



مار مرقس ST. MARKUS



الرسالة الباباوية
لعيد الميلاد المجيد
2026



رسالة الأنبا ديسقورس
لعيد الميلاد المجيد
وبداية السنة الجديدة

أجدادنا بشروا..

دعونا نسير على
آثار الغنم
بقلم دياكون
ميشيل بطرس،
بوسطون

هل يتعارض الإيمان
مع العمل؟
بقلم القس
بطرس بشاي

Warum liebe ich
diesen Gott? (I)
Diakon Maurice
(Wadie Mansour)

الله واحد مثلث
الأقائيم
بقلم د/ ودا د عباس





Ikone aus dem St.-Antonius-Kloster, Waldsolms-Kröffelbach

أيقونة من دير القديس الأنبا أنطونيوس كريفلباخ



الأنبا ديسقوروس
وكل الآباء والإخوة بدير الأنبا أنطونيوس
بكريفيلباغ وكل أبروشية جنوب المانيا
تهنئ صاحب الغبطة والقداسه
البابا تواضروس الثاني وأحبار الكنيسه
الأجلاء وجميع الآباء الكهنة والشمامسة
والشعب فى جميع الكرازة المرقسية
بالعام الميلاكى الجديد 2026
وعيد الميلاك المجيد

Anba Deuscoros,

die Väter und die Brüder des St.-
Antonius-Klosters und der ganzen
Diözese Süddeutschlands gratulieren
Ihnen herzlich zum Neuen Jahr des
Herrn 2026 und wünschen Ihnen
den Segen der Heiligen Nacht. Möge
der allmächtige Gott Sie auf all Ihren
Wegen begleiten.

Inhaltsverzeichnis الفهرس

INHALTSVERZEICHNIS SEITE

**WEIHNACHTSBOTSCHAFT S.H. PAPST
TAWADROS II ZUM 7. JANUAR 2026**

9

**DIE BOTSCHAFT S. E. ANBA
DEUSCOROS ZUM FEST DER GEBURT
CHRISTI UND ZUM BEGINN DES
NEUEN JAHRES 2026**

32

**DER UNTERSCHIED ZWISCHEN
VERTRAUEN UND FAULHEIT -
WIDERSPRICHT DER GLAUBE DER
ARBEIT? - ABOUNA PETRUS BESHAY
ST.-MARIEN KOPTISCHE
BUNKERKIRCHE, DÜSSELDORF**

37

**WARUM LIEBE ICH DIESEN GOTT? (1) -
DIAKON MAURICE (WADIE MANSOUR)**

43

**DAS ERSTE ÖKUMENISCHE KONZIL
VON NICÄA IM JAHR 325 UND DER
HEILIGE ATHANASIUS DER
APOSTOLISCHE ALS PIONIER DER
ÖKUMENISCHEN ARBEIT - DR. JOSEPH
M. FALTAS (DIAKON ATHANASIUS)**

59

**UNSERE VORFAHREN VERKÜNDETEN
DEM VOLK IRLANDS IM 4.
JAHRHUNDERT DIE FROHE
BOTSCHAFT – LASST UNS IHREM
BEISPIEL FOLGEN. DR. FOUAD
IBRAHIM**

84

**APPEL AN DIE VEREINTEN NATIONEN
AM 18. UN-FORUM ZU
MINDERHEITENFRAGEN IN GENF 27 -
28 NOVEMBER 2025 - MINA GHATTAS,
IGOC E. V. / EUCHOR**

115

SILVANA ATEF – MARY SERGA

132

**ÜBER DINGE, DIE ZU SEHEN SCHEINEN
... UND DOCH UNSICHTBAR SIND –
MINA SAWIRES – BOCHOLT KIRCHE**

144

**DIE WUNDERTATEN DES PAPST
KYRILLOS VI KENNT KEINE
RELIGIONSSCHRANKEN. –
DR. FOUAD IBRAHIM**

154

**DER SEGEN DES HEILIGEN ÖLS UND
DES LAQAN-WEIHWASSERS –
FRAU AFIFA (NAHID) SULEIMAN AUS
FRANKREICH**

160

EINE LEKTION ÜBER DIE BEDEUTUNG DER PASTORALEN BESUCHE REDA SALAMA – ÄGYPTEN	165
الرسالة الباباوية لعيد الميلاذ المجيد 2026	170
رسالة نيافة الأنبا ديسقورس بمناسبة عيد الميلاذ المجيد وبداية السنة الجديدة 2026	181
كلمة خادم التحرير	184
الفرق بين الإتكال والتواكل هل يتعارض الإيمان مع العمل؟ - القس بطرس بشاي	186
مجمع نيقية المسكوني الأول عام 325م والقديس أثناسيوس الرسولي كرائد للعمل المسكوني د. جوزيف موريس فلتس (دياكون اثناسيوس)	189
الله الواحد مثلث الأقانيم - دكتورة وداد عباس توفيق	202
لماذا أحب هذا الإله؟ (1) - دياكون موريس (وديع منصور)	222
حين انكسرت الصورة وبدأت الرحلة - رحلة الله والانسان - إيهاب سمعان، كنيسة دسلدورف	232
دعونا نسير علي أثار الغنم - دياكون ميشيل بطرس، بوسطون	240
دروس في المحبة - الأنبا أثناسيوس مطران بني سويف والبهنسا (1962-2000) - جمال ذكري	252
النوتة المبلولة	279
عن الأشياء التي تبدو... ولا تُرى - مينا ساويرس - الكنيسة القبطية الأرثوذكسية في بوخولت	282

أجدادنا بشروا شعب أيرلندا في القرن الرابع هلم نحذو حذوهم - د/ فؤاد إبراهيم	287
ربنا يدبر توبة ونجاة لكل نفس ثمنها دم المسيح - السيدة ناهد/عفيفة سليمان من فرنسا	306
بركة الزيت المقدس و ماء اللقان - السيدة ناهد/عفيفة سليمان من فرنسا	309
درس في أهمية الإفتقاد - رضا سلامه بمصر	311
مثال لنجاح أقباط المهجر إميل جرجس مايكل - أ/ جمال بطرس	313
سيلفانا عاطف - ماري سرجة	324

ISBN 3-927464-4X

St.-Antonius-Kloster

35647 Waldsolms-Kröffelbach

**Bankverbindung: Koptisches Kloster
Kröffelbach, Volksbank Brandoberndorf**

IBAN: DE04 5159 1300 0050 1015

09

BIC: GENODE51WB

Die Botschaft S.H. Anba Tawadros II zum Fest der Geburt Christi und zum Beginn des neuen Jahres 2026



***Im Namen des Vaters, des
Sohnes und des Heiligen
Geistes, Ein Gott. Amen.***

***Ein frohes neues Jahr und ein
glorreiches Fest der Geburt.***

**Ich bin glücklich, Ihnen diese
Weihnachtsbotschaft für das
neue Jahr 2026 zu senden.
Zunächst möchte ich Ihnen allen
zum glorreichen Fest der Geburt
gratulieren. Ich gratuliere jedem
von Ihnen und all unseren
koptischen Kirchen auf der
ganzen Welt; allen koptischen
Diözesen auf jedem Kontinent, in
Afrika und Asien, in Europa, in
Nord- und Südamerika und auch
in Australien; jeder Familie,**

**jedem Jugendlichen, jedem
Diakon und jedem Vater: den
Priestern, den Metropoliten und
den Bischöfen. Jedes Jahr
denken wir über das glorreiche
Fest der Geburt nach. Zu den
bekannten menschlichen
Erfahrungen im Leben gehört
der Akt des Schenkens. In der
Tat bieten uns die Ereignisse der
Geburt unseres Herrn Jesus
Christus und Seine
Menschwerdung in Bethlehem
ein neues Verständnis der Idee
eines Geschenks. Ein Geschenk
ist ein menschlicher und**

gesellschaftlicher Akt, der allen Menschen bekannt ist.

Geschenke variieren zwischen materiellen Geschenken, moralischen, greifbaren und verbalen, wie Poesie und Lob, und so weiter. In der Weihnachtsgeschichte begegnen wir drei Arten von Geschenken: das Geschenk der Freude, das Geschenk der Bedeckung und das Geschenk der Liebe. Diese drei Geschenke sehen wir in den verschiedenen Ereignissen der Geburt. Was das Geschenk der Freude betrifft,

sehen wir zuerst den Stern, von dem einige Väter sagten, dass er kein gewöhnlicher astronomischer Stern war, sondern eher „ein Engel“, wie der heilige Johannes Chrysostomus sagte. Der Stern war ein Zeichen am Himmel (Matthäus 2:2). Es war ein Geschenk nicht nur für Einzelpersonen, sondern für Völker – die Völker, von denen die Weisen kamen, die Gelehrte waren, die sich mit Astronomie, den Berechnungen der Sterne und der Zeitrechnung befassten.

Der Stern war ein führender und leitender Stern, der sich mit diesen Weisen bewegte, bis er über der Krippe in Bethlehem stehen blieb. Es war ein Geschenk vom Himmel, ein Geschenk der Freude. Ich möchte, dass Sie sich mit mir vorstellen, wie die Weisen reisten und über den Stern nachdachten. In jenen Tagen waren die Straßen natürlich sehr begrenzt, da es kein GPS, keine asphaltierten Straßen, keine Flugzeuge, keine Autos usw. gab. Dieser Stern war also der

Star der Veranstaltung und ein Geschenk vom Himmel an diese Weisen, nicht nur für sie, sondern für alle ihre Leute. Zu den Geschenken der Freude, die der Himmel in der Weihnachtsgeschichte anbot, gehörten die Engel. Vor Freude waren sie froh und sangen eine zeitlose Hymne, die wir immer noch in der Liturgie beten und uns daran erinnern. Jedes Mal, wenn wir die Geburt feiern, erinnern wir uns an diese Hymne als Geschenk: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden,

den Menschen ein Wohlgefallen“ (Lukas 2:14). Es ist nicht nur ein Vers oder eine Hymne, sondern in unserer modernen Sprache betrachten wir es als eine Roadmap. Die Menschen sollten Gott Ehre erweisen, Frieden auf Erden verbreiten und eine Quelle der Freude für all ihre Mitmenschen sein. Dies ist ein Geschenk der Freude durch die Engel, die mit großer Freude sangen. Ein weiteres Geschenk der Freude war der Engel, der in der Dunkelheit der Nacht schien und die Hirten erleuchtete. Er

begann ihnen von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus zu erzählen. In jenen Tagen gab es natürlich kein Radio, kein Fernsehen, keine sozialen Medien, nichts dergleichen. Der Engel war jedoch der freudenbringende Bote, der eine Freudenbotschaft überbrachte: „Heute ist euch in Bethlehem der Heiland geboren“ (Lukas 2:11). Es war eine Freudenbotschaft für Menschen, die die ganze Nacht in der Wildnis wach waren. Das sind alles Geschenke der Freude, die der Himmel uns

gegeben hat. Die zweite Art von Geschenken sind die der Bedeckung. Das Wort „Bedeckung“ ist ein mächtiges menschliches Wort und eine Tugend. Wenn wir beten, sagen wir jedes Mal: „Danke, Herr, dass Du uns bedeckt hast“, in Bezug auf die göttliche Bedeckung. Es ist eine sehr große Tugend im Leben eines Menschen. Gesegnet ist die Person, die ihren Bruder oder ihre Schwester oder andere in ihrem Zuhause, ihrer Gemeinschaft, ihrem Dienst,

**ihrer Kirche und ihrem Land
bedeckt. Bedeckung ist eine
Gnade und ein Geschenk, das
der Himmel uns gegeben hat.
Wo sehen wir sie? Der erste Ort,
an dem wir sie sehen, ist die
Krippe. Stellen Sie sich den
heiligen Joseph, den
Zimmermann, vor,
fortgeschrittenen Alters, einen
alten Mann, mit der jungen
Jungfrau Maria, die schwanger
ist und sich in ihren letzten
Tagen der Schwangerschaft
befindet. Sie konnten keinen
Platz für sie finden, um das Kind**

zur Welt zu bringen. Sie gingen zu vielen Orten, sie gingen nach Bethlehem, und sie gingen an allen Häusern vorbei, aber es war kein Platz. Aber da war der Besitzer der Krippe, und die Krippe selbst war ein Geschenk der Bedeckung für diese Frau, die im Begriff war zu gebären. Die Krippe bedeckte die Geburt unserer Mutter, der Jungfrau, und war ein Schutz für das kleine Kind. Sie bedeckte diese kleine Familie, bestehend aus dem heiligen Joseph, dem Zimmermann, als Hüter des

**Geheimnisses der
Menschwerdung, und dieser
gebärenden Jungfrau, die jung
an Jahren und erschöpft war, da
medizinische Versorgung, wie
wir sie heute kennen, damals
nicht existierte. Und all das,
während sie auch weit weg von
zu Hause war, aber die Krippe
bot ihnen Bedeckung. Nicht nur
das, sondern auch die Nacht war
eine Bedeckung – eben jene
Nacht, in der unser Herr Jesus
Christus geboren wurde, und es
war eine stille Nacht. Diese Stille
und Dunkelheit im Allgemeinen**

bot Bedeckung und erlaubte, dass alles klar gesehen wurde im Hinblick auf das vom Himmel gesandte Licht, sei es mit den Engeln oder mit dem Engel, der den Hirten die Nachricht verkündete. Auch als Teil dieser Bedeckung gibt es ein schönes Detail: Als die Jungfrau Maria in der Krippe gebar, gab es Windeln, kleine Tücher, um das Neugeborene einzuwickeln (Lukas 2:12). Woher kamen diese? Vielleicht hat der Besitzer der Krippe sie zur Verfügung gestellt, oder vielleicht waren sie

bei unserer Mutter, der Jungfrau. Das ist hier nicht die Frage, aber diese Windeln boten ebenfalls Bedeckung. Dieses kleine Baby war bedeckt und geschützt, geboren in der Kälte der Nacht und dem kalten Wetter zu jener Zeit. Vergessen wir nicht, dass Bedeckung von großem Wert und großer Tugend ist. Das dritte Geschenk, das der Himmel uns gegeben hat, ist ein menschliches Geschenk, das Geschenk der Liebe. Ich erwähnte das Geschenk der Freude, das Geschenk der

Bedeckung und das Geschenk der Liebe. Das Geschenk der Liebe, wie wir alle wissen, hat viele Formen, und diese variieren darin, wie Geschenke als Ausdruck der Liebe gegeben werden. Das erste Geschenk, das der Himmel uns gegeben hat, ist unsere Mutter, die Jungfrau Maria, die Auserwählte, die schöne Taube und der Stolz unseres Geschlechts. Sie, die Gott erwählte, um der Weg für die Menschwerdung des Sohnes Gottes, unseres Herrn Jesus Christus, zu sein, war ein

**Geschenk in der Menschheit.
Deshalb sagen wir, dass sie der
Stolz unseres Geschlechts ist.
Wir sagen auch über ihren
Schoß, der den Herrn Jesus
Christus trug, dass er die
göttliche Werkstatt war, durch
die Christus Mensch wurde und
die Gottheit sich mit der
Menschheit vereinte. Zu den
Geschenken der Liebe gehören
auch die von den Weisen
dargebrachten. Sie waren
Gelehrte, reich und Philosophen.
Als die Weisen kamen, um den
König, den König der Juden, zu**

**besuchen, brachten sie
Geschenke mit. Sie brachten
Geschenke dar, die für die
jüdische Gesellschaft vielleicht
neu waren: Gold, Weihrauch und
Myrrhe (Matthäus 2:11). Diese
Geschenke waren insgesamt ein
Ausdruck der Liebe, die diese
Männer zu diesem kleinen Kind
hatten. Gold bedeutet einen
großen König, Weihrauch einen
großen Priester und Myrrhe
einen Leidenden, einen Träger
des Kreuzes, einen Großen. Aber
die Geschenke kamen nicht nur
von den Weisen, sondern auch**

von den Hirten, die auf den freien Feldern Wache hielten. „Wache halten“ bedeutet, nachts in der Wildnis zu sitzen, wach zu bleiben, um ihre Herden zu bewachen. Diese Hirten waren voll des Lobes, und ihr Lob war ein Geschenk, das die Liebe ausdrückte, die sie in ihren Herzen trugen. Abschließend ist die Geburt unseres Herrn Jesus Christus eine menschliche Botschaft, die uns ein gesellschaftliches Konzept bietet, nach dem wir leben: den Austausch von Geschenken. Sie

wählen ein Geschenk, das Sie einem geliebten Menschen zu vielen Anlässen geben. Das Geschenk wird durch den Geber und den Empfänger bestimmt. Ihr Geschenk sollte nützlich, vorteilhaft und schön sein. Es muss nicht teuer sein, aber es kann bedeutungsvoll sein. Ein einfaches Geschenk kann sehr ausdrucksstark sein. Eines der schönen Geschenke, die wir einander geben, besonders unseren jungen Söhnen und Töchtern, ist die Heilige Bibel in ihren vielen Formen: mit

farbigen Bildern, in großer Schrift, in Audio-Versionen oder mit mobilen Anwendungen, die es ihnen ermöglichen, sie zu nutzen, zu sehen und in die Welt der Bibel einzutauchen. Das Geschenk der Bibel ist ein sehr nützliches Geschenk; das ist nur ein kleines Beispiel. Aber die Weihnachtsbotschaft, die ich Ihnen an diesem glorreichen Fest übermitteln möchte, ist das Verständnis eines Geschenkes, das Freude ausdrücken, Bedeckung ausdrücken und Liebe ausdrücken kann. Ich

**gratuliere Ihnen, Geliebte, und
all unseren Kirchen, all unseren
koptisch-orthodoxen Diözesen,
und überbringe Ihnen große
Liebe aus dem Herzen Ägyptens,
aus Kairo, aus der St.-Markus-
Kathedrale in Abbasiyya, wo
sich das Heiligtum des heiligen
Apostels Markus befindet. Ich
gratuliere Ihnen allen und
wünsche Ihnen in diesem neuen
Jahr alles Gute, allen Frieden,
alle Gesundheit, alle Freude, alle
Bedeckung und alle Liebe. Meine
Grüße an alle, jung und alt, und
an alle koptischen Diözesen auf**

**der ganzen Welt, die geliebten
Väter und alle Diener und
Dienerinnen in jeder Kirche und
jeder Diözese. Gott sei mit Ihnen.
Ein frohes neues Jahr und ein
glorreiches Fest der Geburt.**



**Die Botschaft
S. E. Anba Deuscoros
zum Fest der Geburt Christi
und zum Beginn des neuen
Jahres 2026**

**Meine geliebten,
gesegneten
Kinder, ich möchte
euch allen zum
Beginn des neuen
Jahres, zum Fest
der Geburt Christi
und zum Fest der Erscheinung
des Herrn (Epiphanyas) herzlich**



gratulieren. Ich bitte den Herrn Jesus, der in der Krippe geboren wurde, dieses Jahr mit allen himmlischen Segnungen zu erfüllen und euer Leben und das Leben eurer Familien zu segnen

Wenn wir über das Fest der Geburt Christi sprechen, führt uns dies dazu, über die Bedeutung der geistlichen Wiedergeburt in unserem Leben nachzudenken.

Die geistliche Bedeutung der Wiedergeburt besteht darin, ein Leben fortwährender Buße zu führen. Buße bedeutet, sich von allem fernzuhalten, was unser

wahres geistliches Leben behindert – von Sünden und Verfehlungen –, und sie im Sakrament der Beichte zu bekennen. Dies führt uns zur Buße (denn es heißt das *Sakrament der Buße und der Beichte*).

Wer ein Leben der Buße führt, wird auch zum Tun des Guten und zur Hilfe für andere geführt. So wie der Herr Jesus Christus in unsere Welt kam und als Kind einer armen Jungfrau in einer einfachen Krippe geboren wurde, so lehrt Er uns, das Leid der Armen und Bedürftigen zu

fühlen, sie zu spüren und ihnen zu helfen.

Er lehrt uns, dass alle Freuden und Vergnügungen der Welt nichts wert sind, uns weder glücklich machen noch uns wahre Freude schenken ...Vielleicht bedeuten sie für manche eine vorübergehende Freude oder ein kurzzeitiges Glück, aber Werke der Güte und Barmherzigkeit und die Hilfe für andere sind es, die uns wahre, bleibende Freude schenken und uns den guten Anteil im Himmelreich geben.

Ich bete für euch alle,dass der Herr, der Gott, der in der Krippe

**geboren wurde, euch alle Freude,
alles Glück und echte Buße
schenke, durch den Segen und
die Gebete unseres aller Vaters
und unseres ehrwürdigen
Hohepriesters, S. H. Papst
Tawadros II., dessen Leben Gott
uns für viele Jahre und friedvolle
Zeiten bewahren möge.
Bleibt wohl.**

***Anba Deuscoros
Bischof von Süddeutschland
und Abt des Klosters des
heiligen Antonius d. Gr. in
Kröffelbach***

Der Unterschied zwischen Vertrauen und Faulheit - Widerspricht der Glaube der Arbeit?



Der heilige Jakobus lehrt uns und sagt: "Denn wie der Körper ohne den Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot" (Jakobus 2:26). Das Vertrauen auf Gott ist das

Vertrauen des Glaubens, begleitet von Handlungen, Überlegungen und Vorbereitungen, um Gottes Absicht in Ihrem Leben zu verwirklichen. Hingegen ist die Faulheit das genaue Gegenteil, das Stehenbleiben an einem Ort, ohne zu handeln oder darüber nachzudenken, was zu tun ist. Auf Gott zu vertrauen bedeutet, das zu tun, was in Ihrer Macht steht, und den Rest Gott zu überlassen. Die Jünger Christi brachten das mit, was sie hatten, um das Wunder der Brotvermehrung zu vollbringen - fünf Brote und zwei Fische. Ebenso lehrt uns der heilige Apostel Paulus: "So ist weder der etwas, der pflanzt,

noch der, der begießt, sondern nur Gott, der wachsen lässt" (1. Korinther 3:7). Ja, Gott wird das Wachstum dessen bewirken, was du pflanzt und gießt. An anderer Stelle hoben die Jünger Christi, gemeinsam mit der Menge, den Stein vom Grab des Lazarus - das waren ihre Möglichkeiten -, aber Jesus, der Herr, erweckte Lazarus aus den Toten. Derjenige, der faul und träge ist, verdient jedoch Tadel, wie es bereits mit dem faulen und untätigen Diener geschah, der sein Talent vergrub und nicht nutzte. Die Bibel, die vor uns liegt, fordert uns auf, unsere Angelegenheiten zu bedenken, damit wir zur richtigen

Zeit die richtige Entscheidung treffen können, wie es in den Versen heißt: "Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen" (Lukas 14:28-30). Arbeit ist in allen Bereichen des Lebens notwendig. Zum Beispiel ist es schön, an die Existenz Gottes zu glauben, aber die Frage ist, ob sich

dein Glaube in deinem Umgang mit anderen zeigt. In deiner Akzeptanz anderer, die möglicherweise im Glauben, in der Hautfarbe oder im Herkunftsland unterschiedlich sind. Reflektiert dein Glaube sich in deinen täglichen Handlungen, oder behandeln wir diesen Glauben wie ein teures Kunstwerk, das wir in unseren Häusern an einem besonderen Ort aufbewahren, ohne es zu berühren oder damit in Berührung zu kommen, ohne ihm die Gelegenheit zu geben, unser Leben zu verändern? Gott hat alle Geschöpfe erschaffen und ihnen die entsprechenden Fähigkeiten und Möglichkeiten gegeben. Er schuf die

Vögel und gab ihnen Flügel, damit sie fliegen und Nahrung finden können. Wenn sie nicht fliegen, werden sie vor Hunger sterben. Er schuf die Bienen mit der Fähigkeit, den Nektar der Blumen aufzunehmen und Honig herzustellen. Aber wenn sie träge sind, werden sie keine Nahrung finden. Deshalb ist es für jeden von uns wichtig, die uns gegebenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entdecken und sie bestmöglich zu nutzen.

*Abouna Petrus Beshay
St.-Marien Koptische Bunkerkirche,
Düsseldorf*

Warum liebe ich diesen Gott? (1)



Warum hat Gott den Menschen geschaffen?

Die Geschichte Gottes mit dem Menschen im orthodoxen Denken.

Die Geschichte Gottes mit dem Menschen in der orthodoxen (östlichen) Theologie beginnt nicht

mit der Geschichte der Sünde und des Falls, sondern mit dem Erkennen des Zieles Gottes bei der Schöpfung des Menschen.

Gott ist nicht ein Wesen, das sich langweilt und daher beschließt, eine Schar von Geschöpfen zu erschaffen, um sich an ihnen zu erfreuen oder ihr Schicksal zu formen.

Gott ist auch nicht das Wesen, das Lebewesen schafft, um von ihnen angebetet zu werden, um ihren Lobpreis und ihre Verehrung zu genießen. „Nicht du hast meiner Knechtschaft bedurft, sondern ich

deiner Herrschaft,“ heißt es in der gregorianischen Liturgie.

Gott ist nicht das Wesen, das Geschöpfe schafft, um seinen Stolz zu befriedigen, indem er sie beherrscht und ihren Gehorsam erzwingt.

Gott ist nicht das Wesen, das den Gehorsam und die Unterwerfung des Menschen erkauft – nicht gegen das Paradies – und auch nicht ein Gott, der seine Widersacher rächt, indem er sie in die Hölle verbannt.

Wir beginnen unsere Abhandlung damit, diese falschen und negativen Vorstellungen über Gott

und Sein Ziel bei der Schöpfung des Menschen zu verwerfen, weil viele Menschen sich genau solche Szenarien vorstellen und daher den Glauben an diesen Gott ablehnen — und dies wäre in gewisser Hinsicht auch berechtigt. Es bleibt die Frage: Wer ist Gott wirklich? Und welches ist der Grund, aus dem Er das Universum, alle Geschöpfe und besonders den Menschen geschaffen hat?

Gott ist derjenige, der die einzige wahre Selbst-Existenz besitzt, der Ursprung allen Seins. In kirchlicher Sprache ist er „der Seiende“, im hebräischen heiligen

Namen YHWH („Jahwe“) oder, wie Christus von sich sagt: „ἐγώ εἰμι“ („Ich bin, der ich bin.“) – „Ich bin der Seiende.“

Gott ist der in sich selbst Seiende; außerhalb von Ihm existiert nur das Nichts.

Gott ist der Lebendige in sich selbst, Ursprung und Quelle des Lebens; außerhalb von Ihm gibt es nichts als Tod, Vergänglichkeit und Nichtsein.

Gott ist vollkommene Liebe, vollkommene Heiligkeit, vollkommene Freiheit.

Dieser Gott war durch Seine Dreifaltigkeit in Seinem Wesen

vollkommen; Er wirkte alle Seine Eigenschaften in der Heiligen Trinität:

Der Vater liebt den Sohn im Heiligen Geist, der Sohn erwidert die Liebe des Vaters im Heiligen Geist.

Also hatte Gott keinen Mangel oder kein Bedürfnis, eine andere Kreatur zu erschaffen, damit Er in ihr Seine Eigenschaften zeigt oder durch sie Seine Liebe lebt – denn die Liebe existierte von Ewigkeit her bereits innerhalb der Dreifaltigkeit.

Doch dieser Gott, der Ursprung allen Seins, entschied sich – aus

Überfluss Seiner Güte, Seines Reichtums und Seiner Liebe – etwas von Seinem Sein dem Nichts zu schenken, sodass das Nichts existiert.

Dieser göttliche Beschluss, das Nicht-Sein in Sein zu versetzen, ist ein Beschluss der Liebe, ein selbstloses Geben, ein erstes Aus-leeren (Kēnosis) der göttlichen Substanz. Gott, in Seiner Liebe, behielt Sein Sein nicht nur für Sich, sondern teilte es mit dem Nicht-Sein, indem Er dem Nicht-Existierenden wirkliche Seinswürde schenkte.

Wie der heilige Athanasius sagt:

„Denn selbst wenn sie (die Menschen), da sie sich im Nicht-Sein befanden, durch das Wort und Sein Erbarmen ins Dasein gerufen wurden ... weil sie ihr Sein vom Seienden empfangen haben, ... so ist der Mensch doch von Natur vergänglich, da er aus dem Nicht-Sein erschaffen wurde; aber wegen seiner Schöpfung nach dem Bilde des seienden Gottes war es möglich, die natürliche Macht des Vergehens zu überwinden und in Nicht-Vergänglichkeit zu verbleiben, wenn er Gott in seiner Erkenntnis bewahrt hätte.“

**(Athanasius, De Incarnatione
Verbi, Kapitel 4, Absätze 5-6)**

**Ebenfalls sagt der heilige Gregor
von Nazianz (der Theologe)**

**„Gott hat aus Seiner Güte den
Menschen aus dem Nicht-Sein ins
Dasein herausgerufen, damit Er
ihn an Seinem Glück teilhaben
lasse, denn die Liebe neigt von
Natur zur Teilhabe.“**

**(Homilie 45 an Ostern, PG 36, S.
632)**

**Wenn also die erste Motivation
dieser Schöpfung Liebe war – ein
Beschluss Gottes, Seine göttliche
Liebe über die Grenzen der Trinität
hinaus auszugießen – und da**

**außerhalb der Trinität nur das Nicht-Sein existiert, so beschloss Gott, dem Nichts Seinswürde zu geben, und so wurde die Schöpfung zum Gegenstand Seiner Liebe. Nicht einmal jede Rede kann die Tiefe Deiner Liebe zu den Menschen messen: „Du hast mich erschaffen als Mensch, weil Du die Menschen liebst.“
(gregorianische Liturgie)**

Dieser Schöpfungsakt war nicht zufällig in Gottes Gedanken, sondern Teil Seines uralten Planes....

„der uns errettet und berufen hat zu einer heiligen Berufung, nicht

wegen unserer Werke, sondern wegen Seines Vorsatzes und der Gnade, die uns in Christus Jesus gegeben wurde vor den Zeitaltern der Welt“. (2.Timotheus 1,9)

Diese Schöpfung war nicht getrennt von der Trinität oder losgelöst von ihr, sondern durch die Trinität und in der Trinität.

Der Mensch wurde geschaffen, um in Gemeinschaft mit der Trinität zu leben:

Adam wurde „Sohn des Vaters“ genannt – „Sohn Adams, Sohn Gottes“ (Lukas 3,38).

Er wurde „geschaffen durch den Sohn und in dem Sohn.“

Und der Atem des Lebens in ihm war der Heilige Geist.

So wurde der Mensch in trinitarischer Gemeinschaft erschaffen, um in lebendiger Beziehung zur Heiligen Dreifaltigkeit zu stehen. Das ist das ursprüngliche Ziel der Schöpfung.

Wie der heilige Basilius der Große in seinem Werk Über den Heiligen Geist sagt:

„Der Schöpfer aller Dinge ist eins: Er erschafft durch den Sohn und vollendet durch den Heiligen Geist ... Seht, sie sind drei: der Herr, der

**gebietet; das Wort, das schafft;
und der Geist, der stärkt“.**

**Und wie der heilige Kyrill von
Alexandria in seinem Kommentar
zu Johannes bemerkt:**

**Gott hat uns nicht erschaffen,
damit wir von Ihm getrennt sind,
sondern damit wir Ihm nahe sind,
in Ihm wohnen und in
Gemeinschaft mit der Heiligen
Dreifaltigkeit wandeln“.** (PG 73, S. 161)

**Der Mensch wurde auf dem
Ebenbild Gottes geschaffen, damit
er seinem Schöpfer in Liebe,
Freiheit und Reinheit ähnelt.**

Wie Johannes Chrysostomos in seiner Predigt zu Genesis 1,26 sagt:

„Was bedeutet es: ‚nach unserem Bilde, nach unserem Ebenbild‘? Es ist das Bild der Herrschaft und des Regierens. Denn Er sagte: ‚Lasst uns den Menschen machen nach unserem Bild ...‘ – das heißt, ihm Autorität und Würde zu geben, damit er die Schöpfung in Gottes Namen herrscht“.

Gott schuf den Menschen auch, damit er an Seiner ewigen Existenz teilhat.

Er schuf ihn, damit er das Leben

genießt durch die Einheit mit der Quelle des Lebens.

Er schuf ihn, damit er in Freiheit lebt, ganz wie sein Schöpfer in freier Willensentscheidung.

Und Er schuf ihn, damit er vergöttlicht werde — nicht so, dass er ein Gott in seinem Wesen wird, sondern dass er durch Gnade teilhat am Leben, an der Heiligkeit und an der Natur Gottes. Wie Athanasius schreibt:

„Denn er wurde Mensch, damit wir Gott werden; er offenbart sich im Fleisch, damit wir das Bild des unsichtbaren Vaters wahrnehmen können“ (De Incarnatione Verbi, Kapitel 54)

Ebenso sagt der heilige Gregor von Nazianz:

„Der Mensch ist geschaffen, um durch Gnade Gott zu werden.“

(Homilie 40 über die Taufe, PG 36, S. 369)

Gott schuf den Menschen auch, damit er König der Schöpfung ist, das Kronjuwel:

„Du hast alles unter meine Füße gelegt, nichts von Deiner Herrlichkeit blieb mir entzogen ... und Du hast in mir das Bild Deines Königtums geschrieben.“ (die gregorianische Liturgie)

Diakon Maurice (Wadie Mansour)

Das Erste Ökumenische Konzil von Nicäa

**im Jahr 325 und der heilige
Athanasius der Apostolische
als Pionier der
ökumenischen Arbeit**



Wenn wir dieses Thema sorgfältig studieren, ist es erforderlich, zunächst über das Erste Ökumenische Konzil von Nicäa zu sprechen: über die Gründe seiner Einberufung, die dort geführten Auseinandersetzungen und die getroffenen Beschlüsse.

Denn vieles von dem, was nach diesem Konzil geschah – wie wir noch sehen werden –, sei es politischer, gesellschaftlicher oder kirchlicher Natur, warf seinen Schatten auf die führende

Rolle des heiligen Athanasius in der ökumenischen Arbeit.

Dies beschäftigt uns alle und macht ihn zu einem Vorbild in unserem gemeinsamen Streben nach einem echten Dialog und einer wahren Gemeinschaft, die auf dem einen Glauben gründet und den Willen des Mensch gewordenen Sohnes verwirklicht, wie er in seinem abschließenden Gebet zum himmlischen Vater sprach:

„...damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie in uns eins

seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast“ (Joh 17,21).

Das Konzil von Nicäa bemühte sich – wie bekannt – den Streit über die Gottheit des menschgewordenen Sohnes und seine Wesenseinheit mit dem Vater zu lösen, im Gegensatz zur Lehre des Arius. Doch in Wirklichkeit setzte es dem arianischen Konflikt kein endgültiges Ende und klärte auch nicht abschließend diese heilbringende Glaubenslehre. Auf der anderen Seite hinderte

die Verurteilung des Arius das Arianertum nicht daran, seine Ideen weiterzuentwickeln, zu verbreiten und seinen Einfluss auszudehnen.

Das Konzil wurde sogar beschuldigt, die Lehre des Sabellius zu vertreten, da es den Begriff *homousios* (ὁμοούσιος, „wesensgleich“) in das Glaubensbekenntnis aufgenommen hatte, ohne diesen – aus Sicht der westlichen Theologen – ausreichend zu erklären.

So wurde dieses Konzil, das im Wesentlichen einberufen worden war, um den Glauben an die eine göttliche Dreifaltigkeit zu bekräftigen und die Gottheit des Sohnes in seiner hypostatischen und wesensmäßigen Beziehung zum Vater zu verteidigen, selbst zum Anlass heftiger theologischer Auseinandersetzungen.

Diese erfassten zunächst den Osten des Römischen Reiches und später auch den Westen, wobei es um die Bestimmung der Identität der heiligen

**Dreifaltigkeit ging –
insbesondere die Hypostase des
Sohnes, und in weiterer Folge
auch die des Heiligen Geistes.**

**Der heilige Athanasius
übernahm die Verteidigung des
Konzils von Nicäa gegen Arius
und seine Verbündeten.**

**Msgr. Louis Duchesne, ein
Bewunderer des heiligen
Athanasius, bemerkte erstaunt:**

**„Man kann sagen, dass
Athanasius zu gewissen Zeiten
der einzige Held war, der den
Glauben verteidigte. Doch das
war genug. Denn ihm standen
die ganze Kaiserherrschaft, das**

Heer, Konzilien und Bischöfe entgegen. Obwohl er lange Zeit standhaft blieb, war der Kampf keineswegs einseitig.“ (1)

In seiner Widerlegung der Häretiker entkräftete der heilige Athanasius sowohl das arianische Lehrsystem als auch die biblischen Argumente, die sie zu ihrer Verteidigung vorbrachten.

Bezüglich des Lehrsystems antwortete er mit einer präzisen Darlegung der christlichen Glaubenslehre an den strittigen Punkten. Der Konflikt dauerte viele Jahre und nahm immer

neue Formen an, die zu weiteren Abspaltungen führten – bis hin zur makedonianischen Häresie, welche die Gottheit des Heiligen Geistes leugnete.

Es war nur natürlich, dass in diesem verworrenen Umfeld auch extreme Positionen unter den Verteidigern des Konzils von Nicäa auftraten, etwa die von Apollinaris, der zwar den Begriff *homousios* vehement verteidigte, dann aber selbst in eine neue Häresie fiel, die nicht weniger gefährlich war als die des Arius.

Denn er führte in die damalige trinitarische Debatte (τριαδολογία) einen neuen Streitpunkt über die Christologie (χριστολογία) ein, indem er lehrte,

der Sohn und Logos Gottes habe einen Leib angenommen – jedoch ohne eine vernunftbegabte menschliche Seele. (2)

Man könnte fragen: Welche Beziehung hat der heilige Athanasius, der im Jahr 373 entschlafen ist, zu unserer heutigen Realität mit all ihren

Herausforderungen und Schwierigkeiten in der ökumenischen Arbeit?

Die Antwort lautet: Natürlich besteht keine direkte Beziehung zwischen dem heiligen Athanasius und den heutigen Ereignissen.

- (1) – Verteidigung des Konzils von Nicäa
– Histoire ancienne de l'Église, Bd. 2, S. 168*
- (2) – Der heilige Athanasius nahm diese Irrlehren wahr und widerlegte sie (vgl. die Drei Reden gegen die Arianer).
– „Wer die Gottheit des Sohnes leugnet (die Arianer), leugnet auch die Gottheit seines Geistes.“ (hl. Athanasius)*

– Die Gefahr dieser Lehre bestand darin, dass, wenn sie zuträfe, der menschengewordene Sohn uns nicht in allem gleich wäre – außer der Sünde. Die Väter, darunter auch der hl. Gregor von Nazianz, widerlegten dies mit den Worten: „Was nicht angenommen wird, wird nicht erlöst; was aber angenommen wird, das wird ganz erlöst.“

Doch wer sich der Geschichte der Ereignisse nach dem Konzil bewusst ist, erkennt umso mehr die Bedeutung und Vorbildfunktion dieses erleuchteten und vom Heiligen Geist geleiteten Vaters.

Bekannt ist die Rolle der kappadokischen Väter bei der Klärung der Begriffe über die Hypostasen der Dreifaltigkeit – insbesondere die des hl. Gregor von Nazianz, des „Theologen des Dreieinigen“, der sich große Verdienste erwarb, indem er Konstantinopel von den Arianern befreite.

Ebenso entschied das Konzil von Konstantinopel im Jahr 381 endgültig die Frage der Gottheit des Heiligen Geistes. Doch diese Irrlehre hatte bereits zwanzig Jahre vor Einberufung dieses

Konzils begonnen.

Schon im Jahr 361 wurde die Gottheit des Heiligen Geistes massiv angegriffen – von jenen, die der heilige Athanasius „Verfälscher“ nannte. Er sah in ihnen eine Fortsetzung der arianischen Lehre, welche die Gottheit des Sohnes und seine Wesenseinheit mit dem Vater leugnete.

Dies brachte er in seiner Antwort an seinen Freund, den hl. Serapion, zum Ausdruck, der ihn um Rat wegen dieser neuen Häresie gebeten hatte:

„Ich rieche in ihrer Lehre den Geist der Arianer; denn wer die Gottheit des Sohnes leugnet, der leugnet auch die Gottheit seines Geistes.“ (3)

⁽³⁾ – *Vgl. die Briefe des hl. Athanasius an Serapion über die Gottheit des Heiligen Geistes.*

Als der hl. Athanasius im Jahr 362 aus seinem Exil zurückkehrte – nach dem Tod von Kaiser Constantius II. (337–361) und auf Anordnung von

Kaiser Julian dem Abtrünnigen (361–363), der alle verbannten Bischöfe auf ihre Sitze zurückrief –, erkannte er mit scharfem Geist, dass es nun notwendig sei, unter den Christen Frieden und Versöhnung herzustellen. Es musste eine umfassende Aussöhnung zwischen den verfeindeten Parteien erfolgen, gegründet auf festen Glaubensgrundlagen, die den „ein für allemal den Heiligen überlieferten Glauben“ bewahrten.

Da der hl. Athanasius die Geschichte des Konflikts kannte, begriff er, dass er selbst dann, wenn es ihm nicht gelingen würde, alle Gegner zu überzeugen, zumindest die Mehrheit der Gleichgesinnten sammeln konnte. Gemeinsam sollten sie den alten und neuen Häresien standhalten. Sein Weg dahin war die Einberufung einer Synode. Diese fand im Sommer 362 in Alexandria statt, zu der er achtzig Bischöfe einlud, größtenteils aus dem

**alexandrinischen Patriarchat
und einige aus dem Westen.**

**Obwohl nur 21 Bischöfe
tatsächlich anwesend waren,
bezeichnete der
Kirchenhistoriker Sokrates sie
als „Synode der Bekenner“.**

**Diese Synode gilt als eine der
wichtigsten in der Zeit des
arianischen Streits, da sie eine
starke Autorität und großen
Einfluss auf den Verlauf der
Ereignisse hatte. Sie half vielen,
zum orthodoxen Glauben
zurückzukehren.**

Das Konzil befasste sich mit drei

zentralen Fragen und suchte nach endgültigen Lösungen, um den Konflikt zu beenden und die Einheit der zerrissenen Kirche wiederherzustellen:

- 1. Widerlegung der Irrlehre, die die Gottheit des Heiligen Geistes bestritt.**
- 2. Die Frage der vernunftbegabten menschlichen Seele Christi (Apollinaris).**
- 3. Der ost-westliche Streit über die sprachliche Unterscheidung der drei**

**Hypostasen (ein Problem,
das später die
kappadokischen Väter
weiterführten). (Vgl. Dictionnaire
de Théologie Catholique I, 1833)**

**Bei der Behandlung der ersten
Frage stützte sich die Synode
von Alexandria auf die Lehre
und Schriften des hl.**

**Athanasius, insbesondere seine
Briefe an den hl. Serapion.**

**Sie bestätigte, dass der Heilige
Geist dem Vater und dem Sohn
im Wesen gleich ist – nichts in
der Dreifaltigkeit ist geschaffen.**

- Hier erkennen wir bereits den entscheidenden Beitrag des hl. Athanasius zur späteren endgültigen Lösung des Zweiten Ökumenischen Konzils von 381.**
- Briefe des hl. Athanasius an den hl. Serapion über die Gottheit des Heiligen Geistes (Übers. Dr. N. Abdel Shahid, Orthodoxes Zentrum für Patristische Studien, Kairo, S. 33, 45).**
 - Die christologische Vereinbarung mit den chalkedonensischen Kirchen.**
 - Athanasius, *De decretis* 18, 21; *De synodis* 39, 45; *Contra Arianos***

2,3; *Ad Afr.* 9; *Ad episc.* 4,8; vgl. *Ad Ant.* 8.

Die tiefe Einsicht, Weisheit und Klugheit des hl. Athanasius zeigte sich auch in der Lösung des Streits zwischen den östlichen und westlichen Vätern über die drei Hypostasen.

Er erkannte, dass der Grund des Streits darin lag, dass beide Seiten den Begriff „Hypostase“ unterschiedlich verstanden.

Er bat beide Parteien, ihren Glauben darzulegen. Dadurch wurde klar, dass es sich um ein Missverständnis aufgrund unterschiedlicher Begriffe,

**Ausdrücke und Sprachen
handelte.**

**Schließlich wurde das
Missverständnis ausgeräumt, und
alle einigten sich darauf, am
Glauben des Konzils von Nicäa
festzuhalten.**

**So begründete der hl. Athanasius
ein grundlegendes Prinzip: In
Glaubensfragen kommt es nicht
auf einzelne Wörter oder Begriffe
an, die in der Heiligen Schrift
vorkommen, sondern auf die
Bedeutungen, die sie
transportieren, und auf die
Wahrheiten, auf die sie verweisen.**

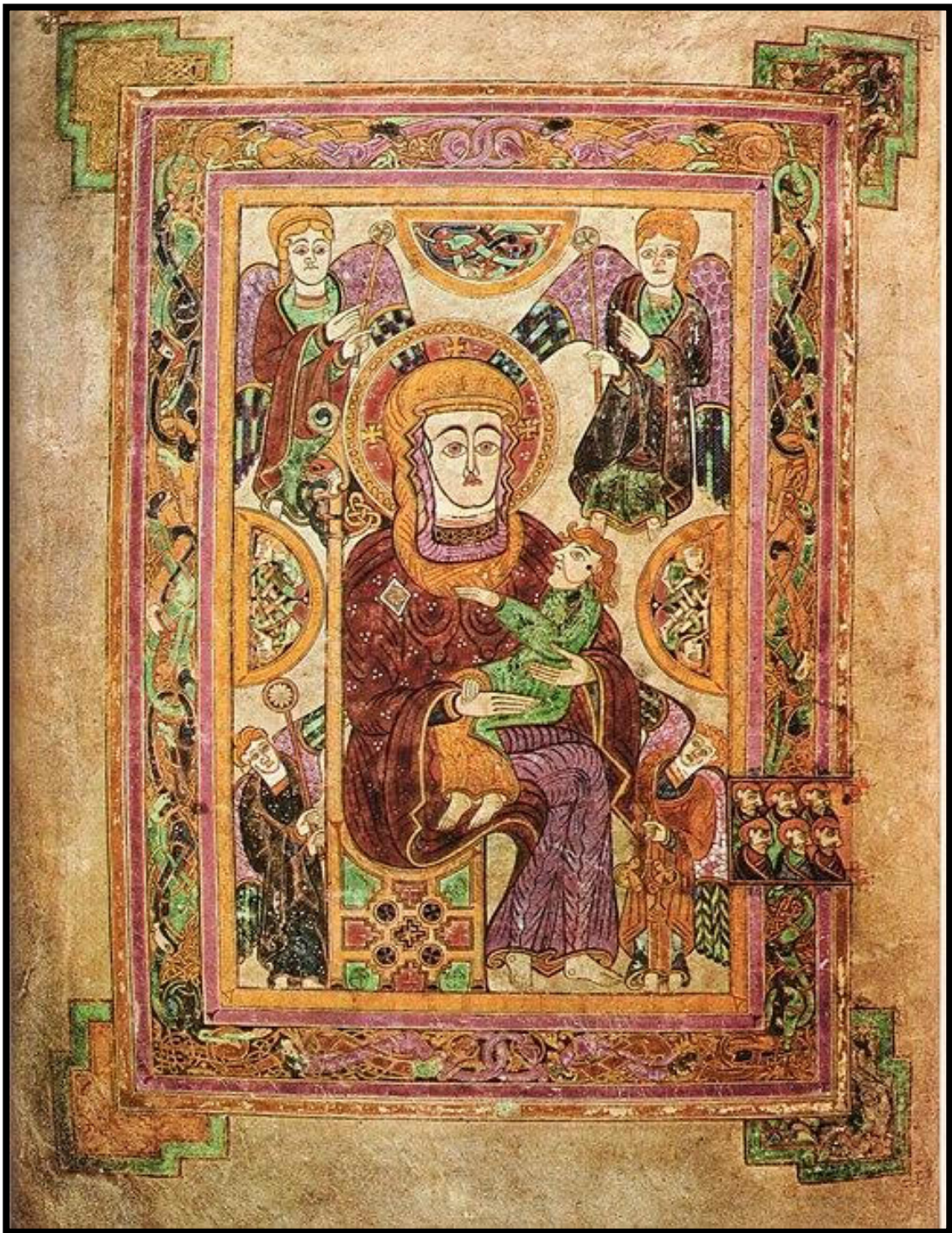
So gelang es dieser Synode einerseits, die Orthodoxen untereinander zu einen, und andererseits, die Abgespaltenen zurück zum rechten Glauben zu führen – durch Verständnis, Barmherzigkeit und Mäßigung. Insgesamt führte dieses Konzil und die weise Politik des hl. Athanasius zu einem starken orthodoxen Zusammenschluss gegen den Arianismus. Dadurch wurde dessen Macht gebrochen, ebenso wie die nachfolgenden Häresien. Dies bereitete schließlich das Konzil von Konstantinopel vor, bei

dem die weltliche Autorität den orthodoxen Vätern ermöglichte, zusammenzukommen und zu bestätigen, was die Väter von Nicäa beschlossen hatten – und die Gottheit des Heiligen Geistes zu bekennen.

So entstand das Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel, das bis heute die gemeinsame Grundlage aller Kirchen der Welt bildet.

Dr. Joseph M. Faltas
(Diakon Athanasius)

**Unsere Vorfahren verkündeten
dem Volk Irlands im 4.
Jahrhundert die frohe Botschaft –
lasst uns ihrem Beispiel folgen.**



cortanaAm 17. März eines jeden Jahres feiern die Iren – und noch mehr als sie die Amerikaner – „St. Patrick’s Day“, das Fest des heiligen Patrick, von dem man sagt, er habe im 5. Jahrhundert n. Chr. das Christentum nach Irland gebracht. Doch die Geschichte berichtet, dass der heilige Patrick das Christentum bereits ein ganzes Jahrhundert vor seiner Ankunft in Irland vorfand – durch sieben koptische Mönche, die ihm vorausgegangen waren. Daher bewahrten die irischen Katholiken über viele Jahrhunderte einige koptische

Riten, die sie von jenen Mönchen geerbt hatten. In der Litanei gedenken sie der sieben koptischen Mönche, die ihnen das Evangelium verkündeten, sowie des großen Anba Antonius, des Vaters der Mönche. Auf die Steine ihrer Kirchen meißelten sie Darstellungen des Anba Pola und des Anba Antonius, und sie errichteten ihre Klosterzellen (beehives) an entlegenen Orten fern der Bewohner, die sie „Wüste“ nannten – in Anlehnung an die ägyptische Wüste, obwohl Irland eine grüne Insel ist, reich an Regen das ganze Jahr

hindurch.

[Coptic-Influence-on-early-Irish-Christianity.pdf](#)

**Einer der kunstvollsten
Evangelienhandschriften der
Welt ist das „Book of Kells“,
eine irische Handschrift aus dem
8. Jahrhundert, die mit
außerordentlicher künstlerischer
Meisterschaft geschaffen wurde
– im Stil der illuminierten
koptischen
Evangelienhandschriften.
Betrachte das Bild der Jungfrau
Maria mit dem Jesuskind: Man
wird feststellen, dass es im
koptisch-byzantinisch-
armenischen Stil dargestellt ist.**

In diesem kurzen Artikel möchte ich meine Mitdiener eindringlich bitten, zu versuchen, unsere heiligen Vorfahren in ihrem außergewöhnlichen Eifer für die Verkündigung des Heils im Namen Jesu Christi nachzuahmen. Zweifellos war die Reise der sieben koptischen Mönche von Alexandria nach Irland – über das Mittelmeer, durch die Straße von Gibraltar und hinaus in den Atlantik – in jener Zeit alles andere als einfach.

Im Vergleich dazu verfügen wir heute über gewaltige Möglichkeiten, moderne

Technologien und vielfältige Fähigkeiten; es fehlt uns nur am Willen und an dem Glauben, dass Gott in unserer Schwachheit wirkt.

Wahr ist auch, dass unsere koptischen Klöster in Nord- und Süddeutschland tatsächlich eine Anzahl Deutscher für unsere koptische Kirche gewonnen haben. Doch wie in den anderen koptischen Diasporakirchen in Europa, Amerika und Australien gilt auch hier: Über 95 % des pastoralen Dienstes richtet sich auf die Betreuung der koptischen Migranten. So hat etwa die Kirche, der ich seit ihrer

**Gründung im Jahr 1976
angehöre, in einem halben
Jahrhundert keinen einzigen
Deutschen angezogen – außer
denen, die durch die Ehe mit
einem Kopten oder einer Koptin
Mitglieder unserer Kirche
wurden.**

**Vielleicht liegt der Grund dafür,
dass die Missionsarbeit
vernachlässigt wurde, darin,
dass die Betreuung der vielen
bedürftigen und belasteten
koptischen Migranten sämtliche
Kräfte der Verantwortlichen
erschöpft. Deshalb verdienen sie
unseren ganzen Dank, unsere**

Anerkennung und unsere Wertschätzung.

Hier möchte ich jedoch meinen Schwestern und Brüdern im Dienst, die aufgrund ihrer beruflichen Aufgaben nicht in die seelsorgerische Betreuung der Gemeinde in der Diaspora eingebunden sind, ans Herz legen, einen Teil ihrer Zeit der missionarischen Arbeit zu widmen. Damit ist nicht gemeint, dass wir – wie die Zeugen Jehovas – an Türen klopfen oder auf Märkten und Straßenecken predigen sollten (obwohl ich mir manchmal wünschte, ich hätte den Mut dazu). Es gibt jedoch

**andere Wege der Evangelisation,
auch für Schüchterne wie mich.
Mit der Hilfe Jesu Christi wird
Gott uns Mut, Erfolg und Sieg
schenken, wenn wir gemeinsam
mit einem Herzen dienen und
jeder von uns – sei es auch nur
ein kleiner Beitrag – gemäß
seinen Neigungen, Fähigkeiten
und den Talenten, die Gott ihm
anvertraut hat, mitwirkt. Der Herr
sagte zu Paulus: „Fürchte dich
nicht! Rede nur, schweige
nicht!“ (1Kor 2,3)**

**Durch Glauben und
gemeinsames Handeln werden
wir Erfolg in unserer
missionarischen Aufgabe haben**

und den Weg unserer heiligen Vorfahren fortsetzen, indem wir das Licht Christi überall dort verbreiten, wo wir sind.

Manche von uns entschuldigen sich vom missionarischen Dienst mit den Worten: „Die Deutschen wissen ohnehin alles und sprechen besser als wir; wir können sie mit unserem schwachen Deutsch nicht überzeugen.“ Diese Entschuldigung wäre nur dann gültig, wenn wir mit den Deutschen theologische Streitgespräche über dogmatische Unterschiede führen wollten. Genau das haben

**die sieben koptischen Mönche,
die vor 1700 Jahren nach Irland
aufbrachen, sicher nicht getan.
Wahrscheinlich beeindruckten
sie die Iren durch ihre Liebe, ihre
Freundlichkeit, ihren Dienst und
ihre Heiligkeit – und so nahmen
die Menschen sie an und wurden
freudig Teil ihres Glaubens.
Wir müssen außerdem
verstehen, dass die großen
deutschen Kirchen sich heute
nicht wie wir mit theologischen
und konfessionellen
Streitigkeiten beschäftigen,
sondern mit ihrem größten
Problem: dem Rückgang des
Christentums in Deutschland auf**

unter 50 % und dem jährlichen Austritt von mehr als einer halben Million Mitglieder. Und selbst unter den verbleibenden Mitgliedern besuchen weniger als 5 % regelmäßig die Kirche. Um dem Leser das Ausmaß der Notlage der großen Kirchen in Deutschland zu verdeutlichen, möchte ich eine Geschichte erzählen, die sich erst vor wenigen Wochen ereignet hat: Meine Familie wohnt in einem Stadtteil, in dem etwa zehntausend evangelische Christen leben. Der freundliche evangelische Pfarrer lud uns zu einem Gottesdienst ein, der nur

30 Minuten dauern sollte, und meine Frau und ich folgten der Einladung. Zu unserem schockierenden Erstaunen waren außer einer einzigen älteren Dame nur der Pfarrer selbst anwesend – und sonst niemand!

Bei einer anderen Gelegenheit gingen wir wieder hin, und diesmal waren vier Gottesdienstbesucher da, dazu die betagten Eltern des Pfarrers sowie meine Frau und ich. Das Durchschnittsalter der Anwesenden lag bei etwa 85 Jahren.

Deshalb bin ich überzeugt, dass Deutschland eine erneute Evangelisierung mit Christus braucht. Wenn wir untätig bleiben und das Christentum in Deutschland dem Atheismus, dem Buddhismus und anderen Religionen überlassen, werden wir keinen Anteil am Reich Gottes haben. Denn wie der Apostel Paulus schrieb: „denn ein Zwang liegt auf mir. Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde“ (1 Kor 9,16). Die Sache ist also nicht freiwillig, wie wir manchmal meinen.

Hier müssen wir ehrlich zu uns selbst sein: Die meisten unserer Kinder der zweiten und dritten Generation in der Diaspora benötigen dasselbe, denn sie unterscheiden sich in ihrem Denken, ihrem sozialen Umfeld und ihrem Verhalten kaum von den Deutschen. Daher richtet sich die hier gemeinte Evangelisation auch an diese vulnerablen koptischen Generationen, die gefährdet sind, ihren Weg zu verlieren, wenn sie keine klare geistliche Nahrung und eine Sprache finden, die sie anspricht und

**ihrer Lebenswirklichkeit
entspricht.**

**Die in den folgenden Zeilen
vorgeschlagenen Methoden der
Evangelisation richten sich nicht
an die breite deutsche
Öffentlichkeit – denn unsere
Möglichkeiten sind begrenzt und
wir sind wenige. Sie beruhen
vielmehr auf sozialer und
geistlicher Interaktion mit den
Deutschen, die uns und unsere
Kirche lieben, sowie mit den
Freunden unserer Kinder und
Enkelkinder in Schule und
Umfeld. Dabei geht es darum,
Informationen über unsere
Kirche und unser Verständnis**

des Weges des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes, weiterzugeben. Sehr wichtig ist dabei auch, den Deutschen Dienste zu erweisen und gemeinsam gute Werke zu tun, damit sie unseren Vater im Himmel verherrlichen, wie es uns der Herr der Herrlichkeit geboten hat.

Ich möchte euch, meine Lieben, einige Vorschläge für missionarische Methoden darlegen, deren Nutzen und Wirksamkeit ich in kleinem persönlichen Rahmen während der sechzig Jahre, die ich in

**Deutschland gelebt habe,
erprobt habe:**

**1. Die Deutschen mit unserer
Kirche bekannt machen**

**1.1. Beginnen wir mit jenen
Deutschen, die sich bereits für
unsere Kirche interessieren:
Es gibt eine beachtliche Anzahl
von Deutschen, die unsere
Kirche lieben und nach uns
suchen, noch bevor wir
versuchen, sie zu erreichen. Sie
interessieren sich für unsere
Kirche, unser Volk und unser
Herkunftsland Ägypten und
möchten mehr darüber erfahren.
Wenn sie uns Fragen zu unserer
Kirche stellen, finden wir**

manchmal kein geeignetes Buch oder keinen passenden Artikel auf Deutsch, der genau ihre Fragen beantwortet. Daher greifen wir auf alternative Bücher zurück, die häufig tief in Theologie und Kirchengeschichte gehen und den gewöhnlichen Leser, der kein Fachmann auf diesen Gebieten ist, nicht ansprechen. Mit anderen Worten: Wir haben kaum missionarische Bücher oder Veröffentlichungen. Hier einige Vorschläge, um diese Lücke zumindest vorübergehend zu schließen:

1.1.1. Aufmerksamkeit für die Deutschen, die an unseren Gottesdiensten und Gebeten teilnehmen.

Wir sollten die deutsche Sprache verwenden und ihnen die kirchlichen Riten erklären, die wir in diesen Gottesdiensten vollziehen. Es reicht keineswegs aus, ihnen das deutsche Euchologion in die Hand zu drücken – wie wir es oft tun – und dann weiter auf Arabisch und Koptisch zu beten. Auch die Verwendung eines Beamers oder Monitors ist nicht ausreichend, denn die Konzentration auf einen

Bildschirm über zwei Stunden hinweg ist anstrengend für die Augen, lenkt den Geist ab und lässt wenig Raum für Herzensgebet und geistliche Meditation. Außerdem richtet der deutsche Besucher seinen Blick vor allem auf den Ritus, der im Altarraum vollzogen wird. Sehr wünschenswert wäre es, wenn unser geliebter Bischof uns segnen und alle zwei Monate einmal eine Lehr-Liturgie auf Deutsch feiern würde.

1.1.2. Vorträge und Seminare für Deutsche organisieren, *um ihnen unsere Kirche näherzubringen – entweder in*

unseren Gemeinderäumen oder in ihrer eigenen Kirche.

1.1.3. Gemeinsame Gesprächsrunden mit katholischen und evangelischen Kirchen organisieren, besonders mit jenen Gemeinden, die uns aufnehmen und in deren Räumen wir unsere Liturgien feiern, wenn wir keine eigene Kirche besitzen.

In solchen Veranstaltungen können religiöse und geistliche Themen besprochen werden, über die es keine theologischen Streitpunkte gibt.

1.1.4. Seminare in deutscher Sprache veranstalten, *die einen ganzen oder zwei Tage dauern.* Sie können Vorträge über die Geschichte der koptischen Kirche, ihre Lehre, ihre Riten, ihre Spiritualität, die Geschichte des Mönchtums sowie die Geschichte der Märtyrer und Heiligen bis heute enthalten. Dazu gehören auch Gebet, Hymnen und Bibelstudium.

1.1.5. Wichtige Artikel und Bücher über unsere Kirche, ihre Geschichte und ihre Spiritualität ins Deutsche übersetzen. Hier sollte der Schwerpunkt auf missionarisch ausgerichteten

Texten liegen, die den gewöhnlichen Menschen ansprechen, der kein Spezialist für Theologie oder Geschichte ist.

1.1.6. Kurze Filme auf Deutsch erstellen, *die über das Internet an deutsche Freunde geschickt werden können.*

Ziel dieser Filme ist es, unsere Kirche vorzustellen und den Zuschauer zu Christus und zum Leben mit ihm gemäß seinen Geboten hinzuführen.

2. Das deutsche Jugendpublikum für unsere koptische Kirche sensibilisieren

2.1. Ein Programm vorbereiten, das deutschen Schülern die koptische Kirche vorstellt, und es an Religionslehrer in Schulen senden, damit sie ihre Klassen an einem Werktag zu einem Besuch unserer Kirche mitnehmen können (sodass es für Lehrer und Schüler als schulische Aktivität gilt). Das Programm kann aus folgenden Punkten bestehen:

- ❖ Liturgisches Gebet (nach Möglichkeit eine Lehr-Liturgie)**
- ❖ Vortrag und Diskussion zur Einführung in die koptische Kirche**

❖ **Verteilung von kleinen Lederkreuzen sowie Heftchen oder Faltblättern, die den orthodoxen Glauben erklären**

❖ **Abschlussgebet**

2.2. Unsere koptischen Jugendlichen im Religionsunterricht der Oberstufe und an den Universitäten darin schulen, *Seminare und Vorträge über die koptische Kirche im Rahmen der religiösen Aktivitäten der katholischen und evangelischen Hochschulgruppen zu halten, die derzeit unter der Trägerschaft des Studierendenwerks an den Universitäten bestehen.*

❖ Unsere Jugendlichen trainieren, aktiv an missionarisch-koptischen Programmen bei den beiden großen deutschen Kirchentagen – dem evangelischen und dem katholischen – teilzunehmen, an denen jedes Jahr Zehntausende junger Menschen erscheinen.

3. Reisen organisieren, um koptische (wie den Weg der Heiligen Familie) und pharaonische Stätten in Ägypten zu besuchen – gemeinsam mit koptischen Jugendlichen und

**ihren deutschen Freunden.
Die Reise sollte eine geistliche
Einkehr in einem Kloster sowie
eine Dienstphase (Senioren,
Menschen mit Behinderung,
Waisen, Kinderbetreuung) in
einer der Diözesen beinhalten.
Natürlich erfordert dies eine
sorgfältige Organisation, Aufsicht
und die Zusammenarbeit mit
einem koptischen
Reiseunternehmen.**

**4. Einen kurzen deutschen
Katechismus (*lehrmäßige
Einführung*) über unsere
koptische Glaubenslehre
erstellen, etwa 50 Seiten,
geeignet für unsere Jugend der**

**zweiten und dritten Generation
sowie für unsere deutschen
Freunde.**

**Meine Lieben, jemand könnte
sagen: Ist das Evangelisation
oder soziale Arbeit?**

**Die Wahrheit ist: Es handelt sich
um soziale Dienste und kulturelle
Aktivitäten. Aber wir nutzen sie,
um allen, die daran teilnehmen,
die Frohe Botschaft des Heils zu
vermitteln. Denn Christus, der
Herr der Herrlichkeit, lehrte die
Menschen nicht nur – er heilte
ihre Kranken, dann lehrte er sie,
dann sättigte er sie, dann segnete
er sie und verabschiedete sie,
einen nach dem anderen, damit**

sie in Frieden in ihre Dörfer zurückkehrten.

Meine Lieben, dies sind bescheidene Vorschläge. Bitte wählt, was euch davon zusagt, verändert es oder fügt weitere Ideen hinzu. Lasst uns mit dem Gebet beginnen und wenigstens eines davon als Versuch in die Praxis umsetzen. Wir müssen unsere Gaben und Fähigkeiten einsetzen, jeder gemäß den Talenten, die Gott ihm gegeben hat. Manche können Seminare und Vorträge organisieren und fließend sprechen, andere können übersetzen und schreiben, wieder andere

**Hymnen lehren oder Filme
produzieren usw.**

**Und durch Gottes Gnade mangelt
es uns nicht an jungen
Menschen, die für diesen Dienst
geeignet sind.**

**Lasst uns retten, was zu retten ist
– die Zeit ist kurz.**

**Und sprechen wir mit dem Herrn
Jesus:**

**„Die Ernte ist groß, aber es gibt
nur wenig Arbeiter. Bittet also
den Herrn der Ernte, Arbeiter für
seine Ernte auszusenden.“ (Lk
10,2)**

Fouad Ibrahim

**Appel an die Vereinten
Nationen am 18. UN-
Forum zu
Minderheitenfragen in
Genf 27 - 28 November 2025**



**Sehr geehrte
Damen und
Herren der
United Nations,**

**EUCHOR fordert die
Durchsetzbarkeit der aus der
UN-Charta bestehenden Rechte
für die betroffenen Menschen,**

die durch Repressionen der Scharia (z. B. Art. 2 der Ägyptischen Verfassung), durch daraus resultierende Verletzungen dieser Rechte in der ägyptischen Rechtspraxis sowie durch die Unterlassung einer echten rechtsstaatlichen Vollstreckbarkeit der Gerichtsstände nach dem Völkerrecht und der UN-Charta betroffen sind.

Grundsatz: „Recht darf dem Unrecht nicht weichen.“

Ein Rechtsstaat, der die allgemeine Bevölkerung –

**einschließlich der Minderheiten
– durch seine Gesetzgebung und
Gerichtsbarkeit nicht schützen
kann, wird zu einem Willkürstaat,
der keinen einheitlichen Schutz
für seine Bürger schafft.**

**Die Generalprävention
(Abschreckung) vor Straftaten
verfehlt damit ihr Ziel, da
aufgrund mangelnder
Strafverfolgung Minderheiten
wie die Kopten, Bahai oder
andere nichtislamische
Religionsgemeinschaften der
Willkür einer verfehlten
Rechtsausübung ausgesetzt**

sind. Sie sind letztlich der staatlichen Willkür schutzlos ausgeliefert.

So geschieht es in Ägypten, wenn Straftäter aus der islamischen

Mehrheitsgesellschaft trotz Überführung freigesprochen, frühzeitig aus der Haft entlassen oder im Strafprozess als nicht schuldig behandelt werden.

Dies verschafft Minderheiten keinerlei echte Rechtssicherheit und setzt sie weiteren Straftaten aus.

Es geht letztendlich um den nachhaltigen und zeitlosen Schutz des orientalischen Christentums in all seiner Vielfalt unter dem unwiderruflichen Schutz der UNO als lebendiges Weltkulturerbe. Ziel muss eine friedliche Koexistenz aller Völker in ihren Herkunftsländern des Nahen und Mittleren Ostens sein. Dies ist heute mehr denn je erforderlich, da orientalische Christen durch fortlaufende Genozide und systematische

Verfolgung in ihren Heimatländern wie Ägypten, Syrien, Irak und Libanon existenziell gefährdet sind.

Jeder Mensch hat ein absolutes Selbstbestimmungsrecht, seine Religion nach Art. 18 der UN-Charta frei zu wählen.

Auch nach Art. 3 der UN-Charta hat jeder Mensch das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

Art. 5 der UN-Charta garantiert, dass niemand aufgrund von Willkür – insbesondere wegen der freien Wahl seines Glaubens

– Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden darf.

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Männer und Frauen sind unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit gleichberechtigt. Niemand darf wegen seines Geschlechts, seines Glaubens oder seiner religiösen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

Die UN-Charta bekräftigt in Art. 2 diesen Grundsatz: Jeder hat

Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa aufgrund von Religion.

Dies wird in Art. 18 konkretisiert: Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Dieses Recht beinhaltet die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu wechseln sowie sie allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Gottesdienst,

Ausübung und Kultushandlungen zu bekennen. Weder die Gesinnung eines islamischen Staates noch die Auslegung des Korans nach Art. 2 der ägyptischen Verfassung, wonach „der Koran Quelle und Auslegung aller Gesetze in Ägypten“ darstellt, erfüllen diese völkerrechtlich garantierten Grundsätze der UN-Charta zur freien Religionsausübung und freien Religionswahl. Art. 2 der ägyptischen Verfassung verletzt diesen Grundsatz vollständig. Der

Präsident ist verpflichtet, allen Bürgern – unabhängig von ihrer Religion – ausreichenden Schutz gemäß den Grundsätzen der UN-Charta zu gewährleisten. Ein echter Schutz, nicht ein bloß faktischer, der in Ägypten keine Rechtsgrundlage hat.

Ein Staat, der diese Grundsätze verletzt, versagt im Bemühen um allgemeinen Rechtsschutz seiner Bürger – einschließlich der freien Wahl ihrer Religion, sei es vom Christentum zum Islam oder umgekehrt vom Islam zum Christentum – und stellt

**diesen Grundsatz weder
ausreichend noch prozessual
einklagbar sicher.**

**Junge Frauen und Mädchen, die
zwangsislamisiert werden und
ohne ihren Willen durch Nötigung
oder Erpressung, durch
Repressionen gegen sie selbst
oder ihre Familien unter Druck
gesetzt werden, erhalten keinen
ausreichenden Schutz, wenn sie
aus einer Zwangsislamisierung in
das Christentum zurückkehren
möchten. Der durch die UN-Charta
garantierte Schutz, ihre Religion**

frei zu wählen, wird ihnen verweigert.

Ein Staat wie Ägypten, der keinen solchen Schutz schafft und keine justiziablen Rahmenbedingungen bereitstellt, widerspricht diesen völkerrechtlich garantierten Grundsätzen diametral und verletzt die Freiheitsrechte der Person bei der Wahl ihrer Religion, ohne jeglichen Rechtsrahmen für eine Wahlfreiheit zu gewährleisten.

Folgende Rechtsverletzungen an Kopten in Ägypten sollten im Blick behalten werden:

❖ **Entführungen koptischer Frauen und Mädchen**

- ❖ **Ausschluss von Kopten aus hohen und einflussreichen Staatsämtern**
- ❖ **Angriffe auf koptische Häuser und Fälle erzwungener Vertreibung**
- ❖ **Fehlender Rechtsstaat, insbesondere wenn der Angeklagte ein Christ ist**
- ❖ **Existenz diskriminierender Gesetze gegen Kopten**
- ❖ **Völliger Mangel an Gerechtigkeit und Gleichbehandlung**
- ❖ **Verwerfliche Rolle der Salafisten, der Al-Azhar-Behörde und der Muslimbruderschaft**
- ❖ **Rolle der Sicherheitsapparate und der Justiz bei der Verfolgung von Kopten und ihre**

Mitwirkung an der Zwangsislamisierung koptischer Frauen

**Um den Rechtsfrieden
wiederherzustellen, ist es
erforderlich, durch geeignete
Präzedenzfälle auch vor einem UN-
Tribunal den Grundsatz des
Rechts auf richterliches Gehör
sicherzustellen. Menschen, die
von diesen Repressionen
betroffen sind und um ihr Leben
oder vor Inhaftierung aus ihren
Herkunftsländern fliehen müssen,
benötigen ausreichenden Schutz,
um den territorialen Grundsätzen
eines Rechtsstaates nach dem**

Völkerrecht sowie den Menschenrechten Geltung zu verschaffen.

Sonst bleiben unsere Grundrechte bedeutungslos und bieten keinen ausreichenden Schutz für zu uns geflüchtete Menschen.

Ägypten hat die Grundsätze der Vereinten Nationen (UN-Charta) am 24. Oktober 1945 ratifiziert und ist daher verpflichtet, diese in nationales Recht zu überführen, was bis heute nicht geschehen ist. Ägypten erhält Entwicklungsmittel sowohl von der EU als auch von der Weltbank. Diese Mittel müssen an die Umsetzung des

Völkerrechts gebunden werden, sonst machen wir uns in unserer Wertevorstellung unglaubwürdig – gegenüber anderen Nationen wie auch gegenüber einem echten einklagbaren Völkerrecht.

Es ist an der Zeit, dass die internationale Gemeinschaft Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit für alle ägyptischen Bürger – unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Religion – einfordert. Schweigen angesichts systematischer Verfolgung ermutigt nur zu weiteren

**Menschenrechtsverletzungen.
Daher fordern und bitten wir die
UNO, eine klare und prinzipielle
Haltung zum Schutz der Kopten
und orientalischen Christen
einzunehmen und die
ägyptischen Behörden zu
drängen, Diskriminierung zu
beenden, Rechenschaft
sicherzustellen und die
Rechtsstaatlichkeit zu wahren.**

Mina Ghattas, IGOC e. V. / EUCHOR

Silvana Atif



Der Name *Silvana* wird in letzter Zeit häufig in den sozialen Medien in Ägypten und unter den ägyptischen Kopten im Ausland erwähnt, da ihr Fall tiefes Leid, Trauer und ein starkes Gefühl der Ungerechtigkeit und

Voreingenommenheit gegenüber den Kopten in Ägypten aufzeigt.

Dieser Fall ist jedoch kein Einzelfall, sondern einer von hunderten von Fällen von koptischen Mädchen, die jährlich in Ägypten verschwinden, und deren Familien später entdecken, dass sie Opfer organisierter Netzwerke geworden sind, die sie auf verschiedene Weise in ihre Gewalt bringen. Diese Netzwerke, die seit den 1980er Jahren in Ägypten aktiv sind, werden oft islamischen salafistischen Strömungen

zugeschrieben, die zum Teil aus den Golfstaaten finanziert werden und von den ägyptischen Behörden, einschließlich der Polizei, häufig gedeckt oder sogar unterstützt werden. Auch das ägyptische Justizsystem, das in solchen Fällen oft auf die Scharia zurückgreift, spielt dabei eine Rolle. Dies steht im Einklang mit Artikel 2 der ägyptischen Verfassung, der besagt, dass „die Prinzipien der islamischen Scharia die Hauptquelle der Gesetzgebung“ sind.

Das betroffene Mädchen, Silvana, ist minderjährig und leidet unter Hyperaktivität, Aufmerksamkeitsstörungen, geistiger Retardierung und Konzentrationsschwäche. Laut den Ärzten – basierend auf den Angaben ihrer Mutter – sollte sie geistig wie ein achtjähriges Kind behandelt werden.

Chronologie der Ereignisse:

- . Das Mädchen verschwand am 28. Oktober 2025 aus ihrer Familie.**
- . Am 29. Oktober 2025, 24 Stunden nach ihrem Verschwinden, erstattete die**

Mutter eine Anzeige bei der Polizei.

- . Am 1. November 2025 erhielt die Mutter einen Anruf von der Polizei, die ihr mitteilte, dass ihre Tochter „den Islam angenommen“ habe.**

Die Mutter erklärte, dass ihre Tochter minderjährig und nicht verantwortlich für ihre

Handlungen sei und dass dies rechtlich nicht akzeptabel sei.

Die Mutter ging zur Polizei, um ihre Tochter zu sehen, und war schockiert, als sie bemerkte, dass ihre Tochter den Niqab trug und ihr Schmuck sowie ihr

Handy weggenommen worden waren.

Als sie das Mädchen fragte, wie und von wem ihr das Kleidungsstück angelegt worden war, antwortete sie nur, dass sie ihre Kleidung ausgezogen und sie in einem der Räume umgezogen hätten. Daraufhin lief das Mädchen ängstlich und schnell aus dem Raum.

Das Mädchen wurde dann von Sicherheitskräften abgeführt und nicht wie versprochen an ihre Familie übergeben.

Am selben Tag nahm die Polizei die Ausweise von Mutter und

Tochter, die sich im Besitz der Mutter befanden, und gab sie nicht zurück. Die Familie wurde ohne ihre Tochter entlassen.

. Am 2. November 2025 ging die Mutter erneut zur Polizei. Dort wurde ihr ein Dokument zur Unterschrift vorgelegt.

Nachdem sie sich geweigert hatte, zu unterschreiben, da sie nicht wusste, was darin stand, wurde sie zur Staatsanwaltschaft verwiesen, wo sie ihre Tochter abholen sollte.

Als die Familie das Polizeirevier verließ, war ein großes

Zusammentreffen von Männern mit Bärten vorbereitet worden, um die Familie öffentlich zu ängstigen, was die Familie zwang, um Schutz zu bitten, bis zum Gebäude der Staatsanwaltschaft. Sie wurden schließlich von Polizeifahrzeugen begleitet, um sie vor Angriffen durch die Menge zu schützen.

In der Staatsanwaltschaft erlebte die Mutter eine überraschende Wendung, als der Staatsanwalt ihr mitteilte, dass ihre Tochter „entlassen“ worden sei – ein äußerst verantwortungsloses

Verhalten, das die Intelligenz der Menschen unterschätzt, nur weil sie einfach sind.

Es gibt jedoch

Augenzeugenberichte, dass das Mädchen aus dem Gebäude der Staatsanwaltschaft in einem Fahrzeug eines

Ermittlungsbeamten abgeführt wurde. Die Familie erfuhr später, dass sie an die Familie der Entführer übergeben worden war, wobei einer der Täter als Polizeibeamter arbeitet.

Angesichts dieses offensichtlichen und offenen Komplottes der Polizei mit den

Tätern und der noch größeren Katastrophe der Staatsanwaltschaft, stelle ich einige berechnigte Fragen:

- 1. Wie kann die Polizei behaupten, dass das Mädchen den Islam angenommen hat, wenn sie minderjährig ist?**
- 2. Warum wurde das Mädchen nicht sofort am 2. November an ihre Familie übergeben?**
- 3. Warum wurde der Ausweis der Mutter einbehalten und nicht zurückgegeben?**
- 4. Wo hat das Mädchen seitdem, dass die Polizei ihren Aufenthaltsort kannte, bis**

- heute gelebt? War sie in einem Haus einer muslimischen Familie, zu der sie keine gesetzliche Beziehung hat?**
- 5. Was hat die Polizei gegen die Menschenansammlung unternommen, die darauf abzielte, die Familie einzuschüchtern?**
- 6. Warum dauert die Lösung des Falls so lange? Wollt ihr warten, bis das Mädchen volljährig ist? Dabei ist das in jedem Fall illegal!**
- 7. Hat die Staatsanwaltschaft eine forensische Untersuchung des Mädchens angeordnet, um festzustellen,**

ob eine Straftat wie sexuelle Gewalt gegen eine Minderjährige vorliegt? Oder wartet ihr, bis sie volljährig ist, damit es als „einvernehmlich“ gilt und nicht als Missbrauch einer minderjährigen Person?

Bis zum heutigen Tag, dem 1. Januar 2026, wurde das Mädchen nicht an ihre Familie zurückgegeben, und niemand wurde für die Verbrechen bestraft!

Mary Sarga

Über Dinge, die zu sehen scheinen ... und doch unsichtbar sind

**In unserem Alltag
beschäftigen wir
uns oft mit dem,
was für andere
sichtbar ist: dem
äußeren
Erscheinungsbild,
den Worten und
den Ritualen, an die wir uns in
der Kirche gewöhnt haben. Doch
manche Erscheinungen – so**



**schön sie auch wirken mögen –
können eine Distanz zwischen
dem Menschen und dem Herzen
des wahren Glaubens verbergen.
Denn Glaube ist nicht nur das,
was man sieht, sondern das,
was im Inneren wohnt und das
echte Veränderung im Leben
eines Menschen bewirkt.**

**Formale Religiosität ist eine
dieser stillen Distanzen. Sie
entsteht, wenn sich der Glaube
in eine äußere Form verwandelt,
die unsere Umgebung
zufriedenstellt, aber unsere
Tiefen nicht berührt. Wenn das**

Ziel darin besteht, fromm zu wirken, statt Gott nahe zu sein. Die Schrift sagt: „Den Schein der Frömmigkeit wahren sie, verleugnen aber deren Kraft“ (2. Timotheus 3,5) – das heißt: Die äußere Form mag stimmen, doch das Wesen ist leer vom Geist. Diese Trennung geschieht nicht plötzlich, sondern bildet sich allmählich durch Lebenserfahrungen, Erziehung und die Bilder, die wir von Gott in uns tragen. Wer die Liebe nicht erfahren hat, sucht seinen Wert vielleicht im Blick der

**anderen; wer sich unsicher fühlt,
findet im religiösen
Erscheinungsbild
möglicherweise einen Halt; und
wer Gott als strengen Richter
sieht, hält sich aus Angst statt
aus Liebe an Regeln. Mit der Zeit
wird die Form zum Ersatz für die
Tiefe, denn die Gesellschaft
applaudiert oft dem Sichtbaren,
während Gott auf das Herz
schaut.**

**Die Auswirkungen dieser
Trennung beschränken sich
nicht nur auf das persönliche
Innere, sondern erstrecken sich**

auf die Gemeinschaft und den Glauben insgesamt. Wenn die Wärme der Beziehung zu Gott verblasst, verliert der Glaube seine Fähigkeit, in der Welt Zeugnis zu geben. Menschen werden von dem beeinflusst, was wir leben, nicht von dem, was wir sagen. Deshalb spüren sie, wenn sie Worte ohne Geist hören oder Rituale ohne Liebe sehen, die Distanz zwischen der Botschaft und denen, die sie tragen. Darum sagte Christus zu seinen Jüngern: „Wer bei euch der Erste sein will, soll der

**Sklave aller sein“ (Markus 10,44)
– eine Erinnerung daran, dass
die Berufung nicht dem äußeren
Schein gilt, sondern dem Dienst
und der Demut.**

**Der Weg liegt nicht darin, Form
oder Rituale abzulehnen,
sondern ihnen ihren
ursprünglichen Sinn
zurückzugeben: Mittel der
Begegnung zu sein, nicht bloß
formale Pflichten. Gebet ist eine
Einladung zur Gegenwart, Dienst
eine Teilhabe an der Liebe
Gottes, und Rituale sind eine
Sprache, die lebendiges Leben**

**ausdrückt, nicht bloß
wiederholte Gewohnheit. Wenn
der Glaube zu seinem Wesen
zurückfindet, wird die äußere
Form zu einem echten Zeugnis
dessen, was im Inneren lebt.
Am Ende besteht das Problem
nicht darin, dass das religiöse
Leben geordnet oder
diszipliniert erscheint, sondern
darin, dass die Herzenswärme
und die Einfachheit der
Beziehung zu Gott verloren
gehen. Denn Gott verlangt nicht
äußere Vollkommenheit,
sondern innere Aufrichtigkeit;**

denn Glaube wird nicht mit den Augen gemessen, sondern mit der Liebe, die man nicht sieht, aber spürt.

Dieser Zustand spiegelt sich auch in unseren geistlichen Praktiken und kirchlichen Ritualen wider. Wenn die innere Gegenwart schwach wird, richtet sich die größte Aufmerksamkeit auf die Perfektion der Form und die Ordnung der äußeren Erscheinungen, als liege die Schönheit allein in der Genauigkeit und nicht in der Tiefe der Anbetung. Ordnung

und Struktur sind heilig, doch wenn ihnen die Wärme des Geistes fehlt, wird das Ritual zu einem schönen, aber leblosen Bild, und die Niederwerfung zu einer Körperbewegung statt zu einer Neigung des Herzens. Der Herr Jesus sagte: „Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Johannes 4,24). Wenn diese Anbetung im Geist und in der Wahrheit fehlt, verliert der Gottesdienst seine Stille, und die Stimmen werden lauter als die Gebete. Unruhe tritt an

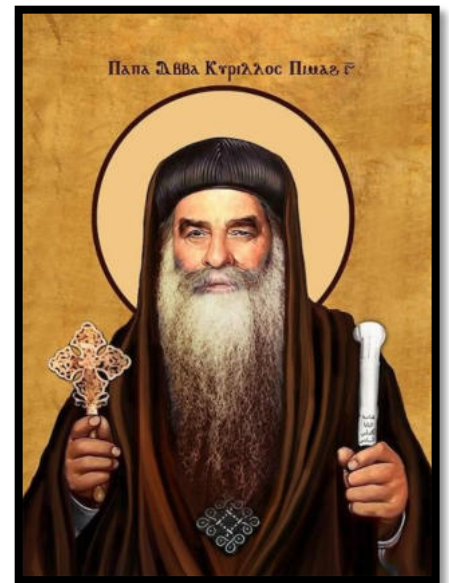
**die Stelle der Andacht, Lärm an
die Stelle der Ehrfurcht vor der
göttlichen Gegenwart. Wahre
Anbetung braucht keine
sinnliche Aufregung, sondern
ein Herz, das die Größe dessen
kennt, vor dem es steht. Eine
Kirche, die vom Geist erfüllt ist,
ist nicht von Stimmen überfüllt,
sondern von Frieden
überströmend; denn wo Gott
wohnt, herrscht verherrlichte
Stille und nicht leerer Lärm**

Mina Sawires

Hamminkeln - Deutschland

Die Wundertaten des Papst Kyrillos VI kennt keine Religionsschranken.

**Am Jahresgedächtnistag des
Papstes Kyrillos VI. am
9. März 1987 berichtete
Bischof Philippos von
Dakahlia über Abba
Kyrillos:**



**„ Im Jahre 1970
besuchte einen muslimischen
hohen Beamten. Er erzählte mir
voller Liebe und Verehrung von
Papst Kyrillos VI. Natürlich
musste ich ihn fragen: "Woher**

kennen Sie ihn?" Er antwortete ohne Zögern: "Ich hatte einen Bruder, der Jura studierte. Er bekam eigenartige Anfälle, die die Ärzte nicht erklären konnten. Ihm wurde während der Prüfung schwindelig und unwohl, so dass er sie unterbrechen musste. Diese Anfälle begleiteten ihn drei Jahre lang. Ihm drohte die Verweisung von der Universität.

Einige christliche Freunde brachten ihn nach Alt-Kairo zu Vater Mena (später Papst Kyrillos VI). Sie erzählten ihm von den Schwierigkeiten des Jurastudenten. Daraufhin gab er

meinem Bruder eine kleine Karte, auf der geschrieben stand: "Im Namen Gottes des Allmächtigen." Er sagte: "Nimm diese Karte mit in die Prüfung und stecke sie in Deine Jackentasche." Überzeugt und voller Vertrauen nahm mein Bruder die Karte. Er tat, was Vater Mena ihm befohlen hatte und bestand erstaunlicherweise seine Prüfung ohne Mühe. Er ist jetzt ein bekannter Rechtsanwalt.

Der hohe Staatsbeamte erzählte mir eine weitere Geschichte:

Eines Tages ging ich mit meinem Bruder ohne vorherige Verabredung zu Abba Kyrillos. Als sein Sekretär uns sah, fragte er mich: "Sind Sie Herr N.N.?" Ich antwortete: "Ja." Er sagte: "Der Papst hat mir gerade gesagt, daß er Sie erwartet." Ich sagte: "Wie konnte der Papst das wissen? Wir haben uns ganz plötzlich entschlossen, herzukommen. Keiner außer uns beiden wusste davon. Er hat zweifellos übermenschliche Kräfte."

Der Papst empfing uns sehr freundlich. Während des Gespräches fragte er mich, wie es

mir ginge, und, ohne es beabsichtigt zu haben, erzählte ich plötzlich von meiner Gliederkrankheit und darüber, daß die Behandlung weder in Ägypten noch im Ausland angeschlagen hätte.

Der Papst sagte beruhigend: "Malesch ...malesch." (Es macht nichts.) Er gab mir ein Messbrot, das er in zwei Teile gebrochen hatte und sprach: "Essen Sie die eine Hälfte morgen, wenn Sie noch nüchtern sind. Am folgenden Tag essen Sie dann die andere Hälfte, und Gott wird Ihnen seine Herrlichkeit zeigen."

Mit großem Respekt nahm ich das Messbrot entgegen und tat, was der Papst mir aufgetragen hatte.

Ich schwöre, dass ich völlig von meiner Krankheit geheilt wurde.“

(P.S. Das Messbrot, das hier erwähnt ist, war keine Hostie, sondern lediglich ein geweihtes Brot.)

Quelle: Fouad Ibrahim: Das wunderbare Wirken des koptischen Papstes Kyrillos VI (1902 - 1971). 1990. S.26-27. ISBN 3-927464-10-4

Der Segen des heiligen Öls und des Laqan-Weihwassers

Frau Afifa (Nahid) Suleiman aus Frankreich berichtete uns von einem Wunder, das einer der „Töchter“ von Bischof Michael widerfahren ist. Sie erzählte, dass ihr Ehemann in Ägypten war und – leider – mit Magie „in Berührung“ gekommen war.

Einmal war sie zu Besuch im Kloster des heiligen Antonius in Kröffelbach bei Bischof Michael. Er betete für sie und gab ihr

gesegnetes Öl und Laqan-Weihwasser.

Als sie am selben Tag nach Hause zurückkehrte, saß sie zunächst im Wohnzimmer. Dann stand sie auf und ging ins Schlafzimmer. Plötzlich hörte sie ein lautes Knall – etwas war zerbrochen. Sie rannte in die Küche, fand aber nichts Zerstörtes. Sie bekreuzigte sich, dankte Gott und ging schlafen. Am nächsten Tag stellte sie überrascht fest, dass genau an dem Platz, an dem sie am Abend zuvor im Wohnzimmer gesessen

hatte, der schwere Kronleuchter, der über ihrem Kopf hing, heruntergefallen und zerbrochen war. (Hätte sie nur eine Minute länger dort gesessen, wäre der Kronleuchter auf ihren Kopf gefallen.)

Man kann sich kaum vorstellen, wie demütig Bischof Michael war – ein wahrer Nachfolger Christi. Er wirkte Wunder unter uns, ohne dass wir darum baten. Sobald er das Kreuzzeichen über seine Kinder machte, wird Gott verherrlicht und rettet uns.

****) Das Wort „Laqan“ (griechisch: λεκάνη – lekánē) ist ein kirchlich-liturgischer Begriff und bedeutet ursprünglich „Schale“ oder „Gefäß“, das zum Waschen der Hände oder Füße mit Wasser verwendet wird. Dieses Wort ist zu einem festen Bestandteil des orthodoxen kirchlichen Wortschatzes geworden, da dieses Gefäß besonders bei den Gebeten zur Wasserweihe für das Waschen von Händen und Füßen in bestimmten Anlässen verwendet wird.***

شرح صلاة اللقان / التعاليم الروحية في صلوات اللقان

Die Laqan-Gebete werden dreimal im Jahr gefeiert: an Epiphany (Taufe des Herrn), am Gründonnerstag und am Fest der Apostel. Das Laqan-Wasser wird in kleinen Flaschen nach Hause zum Trinken mitgenommen. Es wird zur Heilung von Krankheiten und zur Austreibung von Dämonen verwendet.

Frau Afifa (Nahid) Suleiman aus Frankreich

Eine Lektion über die Bedeutung der pastoralen Besuche

**Als Samy (Anba Michael,
Bischof der Diözese
Süddeutschland) in seinem Dorf
in Ägypten als „Diener“ tätig
war, hielt er wöchentlich eine
Bibelstunde für die einfachen
Dorfbewohner. Vor der Stunde
ging er nach seiner Arbeit (als
Leiter der Außenabrechnungen
bei der Zentralbank) stets durch
das Dorf, klopfte an die Türen**

**und lud die Menschen zur
Bibelstunde ein.**

**Eines Tages sagte ihm ein Mann:
„Tut mir leid, ich habe keine
Zeit.“**

**Samy antwortete: „Warum, ist
etwas passiert, so Gott will?“**

**Der Mann entschuldigte sich
erneut und sagte: „Nein, nichts
Besonderes. Ich gehe mit einem
Freund – unter uns gesagt – wir
haben eine Tür gestohlen und
wollen sie verkaufen.“**

**(Hinweis: Neue und alte hölzerne
Türen und Fenster werden auf
den ländlichen Märkten**

Ägyptens verkauft.) Samy fragte ihn: „Wie viel kostet die Tür?“

Der Mann antwortete: „Etwa 30 oder 50 Piaster.“

Daraufhin holte Samy den Betrag aus seiner Tasche, gab ihn dem Mann und sagte:

„Das ist eine Kleinigkeit, bitte sehr – hier ist das Geld für die Tür. Komm mit uns zur Bibelstunde, so empfangen wir deinen Segen, beten, und Gott lasse seinen Willen geschehen.“ Der Mann erwiderte: „Da du mir das Geld gegeben

hast, dann komme ich natürlich mit dir, ohne weitere Worte.“

**Und er sagte zu seinem Freund:
„Alles klar. Geh du allein, ich komme nicht mit dir.“**

So ging Samy weiter und kümmerte sich um die weiteren Schafe des guten Hirten.

**Nach dem Ende der
Versammlung fanden sie beim
Haus des anderen Mannes –
desjenigen, der die gestohlene
Tür hatte – großen Lärm und ein
Gedränge. Sie fragten: „Was ist
los?“**

Man sagte ihnen, dass der Besitzer der Tür herausgefunden hatte, wer sie gestohlen hatte, Leute geholt hatte, den Mann geschlagen und ihm die Tür weggenommen hatte.

Da sagte der Mann, der mit Samy gewesen war, zu ihm:

„Du hast mich gerettet. Ohne dich wäre ich jetzt mit ihm zusammengeschlagen worden! „

Reda Salama – Ägypten

الرسالة الباباوية لعيد الميلاد المجيد 2026



باسم الآب والإبن والروح القدس الإله الواحد.
أمين.

سنة جديدة سعيدة وعيد ميلاد مجيد

سعيد أن أرسل لكم رسالة الميلاد لهذا العام الجديد
2026. أودّ في البداية أن أهنيئكم جميعًا بعيد
الميلاد المجيد. أهنيئكم وأهنيّ كلّ كنائسنا القبطيّة

في ربوع العالم. أهنيّ كلّ الأبرشيّات القبطيّة في
قارّات العالم في أفريقيا وفي آسيا، وفي أوروبا،
في أميركا الشماليّة وأميركا الجنوبيّة، وأيضا في
أستراليا. أهنيّ كلّ الأسر وكلّ الشّباب، وكلّ
الشّمامسة، وكلّ الآباء الكهنة، وكلّ الآباء المطارنة
والآباء الأساقفة.

في عيد الميلاد المجيد في كلّ عام لنا تأمل فيه من
المشاهد الإنسانيّة المعروفة في حياة الإنسان،
مشهد الهدية، تقديم الهدية والواقع إنّ أحداث ميلاد
ربّنا يسوع المسيح وتجسّده في بيت لحم، يقدّم لنا
مفهوماً جديداً عن فكرة الهدية. الهدية عمل
إنسانيّ، وعمل اجتماعيّ، ومعروف عند كلّ
البشر. تتنوّع الهدايا بين الهدايا الماديّة، والهدايا
المعنويّة، والهدايا الملموسة، والهدايا اللفظيّة كقطع
الشّعر والمديح، وهكذا. في قصّة الميلاد نتقابل مع
ثلاثة أصناف من الهدايا هديّة الفرح، وهديّة

السّتر، وهدية الحبّ. هذه الهدايا الثلاث نراها في أحداث الميلاد المتنوّعة.

في هديّة الفرح، نرى أوّلًا هذا النّجم الذي قال عنه بعض الآباء أنّه لم يكن نجمًا فلكيًّا عاديًّا، ولكنّه كان ملاكًا، كقول القديس يوحنا ذهبيّ الفمّ. النّجم كان علامة في السّماء (متّى 2: 2)، وهذه العلامة كانت هديّة ليس للأفراد، ولكن لشعوب. الشعوب الذين أتى منهم المجوس الذين هم الحكماء والمهتمّين بالفلك وحسابات الفلك وحسابات الأيام. كان النّجم نجمًا مُرشّدًا وهاديًّا، ومتحرّكًا مع هؤلاء المجوس، حتّى استقرّ فوق المزود في بيت لحم. كان هديّة من السّماء، هديّة فرح.

وأريدك أن تتخيّل معي كيف كان المجوس سائرين متأمّلين في النّجم بالطّبع زمان في الزّمن القديم كانت الطّرق محدودة جدًّا. لا يوجد الجي بي إس (GPS)، ولا توجد طرق مرصوفة، ولا يوجد طيران، ولا توجد سيّارات... إلى آخره.

فكان النّجم هو بطل المشهد. وكان هديّة من السّماء إلى هؤلاء المجوس. ليس لهم فقط، ولكن لكلّ شعوبهم.

من هدايا الفرح التي قدّمتها السّماء في قصّة الميلاد، الملائكة. في فرح الملائكة كانوا مبتهجين وأنشدوا أنشودة خالدة، ما زلنا نصليّ بها في القدّاس، وما زلنا نتذكّرها. وفي كلّ مرّة نحتفل بالميلاد المجيد، نتذكّر هذه الأنشودة، المجد لله في الأعالي، وعلى الأرض السّلام، وبالنّاس المسرّة (لوقا 2:14). هذه هديّة. وهي ليست مجرد آية أو أنشودة لكن هي خريطة بلغتنا المعاصرة، نسمّيها خريطة طريق. فالإنسان يجب أن يقدم مجداً إلى الله. ويجب أن ينشر السّلام على الأرض، ويجب أن يكون سبب فرح لكلّ النّاس الذين حوله. هذه هديّة، هديّة الفرح من خلال الملائكة التي كانت تنشد بكلّ الفرح.

من هدايا الفرح أيضًا الملاك الذي أضاء في ظلمة الليل، وأضاء للرعاة. وابتدأ يخبرهم بميلاد ربنا يسوع المسيح. بالطبع أيضًا قديمًا لم يكن هناك إذاعات ولا تلفزيون ولا سوشال ميديا ولا حاجة بهذا الشكل. ولكن كان الملاك المبشّر - ملاكًا مفرحًا، قدّم رسالة فرح: "ولد لكم اليوم في بيت لحم مخلص". فكانت رسالة فرح لناس سهرانين طول الليل في البريّة. هذه كلّها عبارة عن هدايا الفرح التي قدّمتها السّماء لنا.

النّوع الثّاني من الهدايا، هدايا السّتر. كلمة السّتر كلمة إنسانيّة قويّة وهي فضيلة. ونحن عندما نصلي، في كلّ مرّة نقول: "نشكرك يا ربّ لأنّك سترتنا" السّتر الإلهيّ. والسّتر فضيلة عظيمة جدًّا في حياة الإنسان. وطوبى للإنسان الذي يستر على أخيه، يستر على الآخر في بيته، في مجتمعه، في خدمته، في كنيسته، في وطنه. السّتر نعمة وهدية السّماء قدّمتها لنا. أين نراها؟ أوّل حاجة نراها في

المزود، لك أن تتخيّل القديس يوسف النّجار المتقدّم في الأيام. وهو شيخ ومعه العذراء الصّبيّة وهي حامل، وفي أيّامها الأخيرة. ولا تجد مكانًا لكي تلد هذا الطّفل. وذهبت في أماكن كثيرة، ذهبت إلى بيت لحم، ومرّوا بالبيوت كلّها، لا يوجد مكان. ولكن كان هناك صاحب المزود، وكان المزود نفسه هو هديّة السّتر لهذه الإنسنة التي ستلد بعد قليل. وصار المزود يستر ولادة أمّنا العذراء، ويستر الطّفل الصّغير. ويستر هذه الأسرة الصّغيرة المكوّنة من القديس يوسف النّجار، كحامي لسرّ التّجسّد، وهذه الصّبيّة في حالة الولادة وعمرها صغير وتعبانة. ولم توجد مثل هذه الأمور الطّبيّة التي نسمع عنها اليوم. كلّ هذا وهي متغرّبة أيضًا عن مكانها، ولكن المزود كان سائرًا لهم.

ليس فقط هذا، لكن أيضًا السّتر كان في اللّيل الذي تمّت فيه ولادة ربّنا يسوع المسيح، كان صمت اللّيل. هذا الصّمت، واللّيل بصفة عامّة، كان

ساترًا. وكان هذا الصّمت لكي تتّضح رؤية كلّ شيء بحسب النّور الذي ترسله السّماء، سواء مع الملائكة أو مع الملاك الذي بشر الرّعاة.

أيضًا من السّتر، هناك حاجة جميلة: إنّ العذراء مريم لما أعطت مولودها في المزود، كانت هناك أقمطة. أقمطة تعني لفائف صغيرة لكي يلفّوا المولود فيها (لوقا 2:12). من أين جاءت؟ ربّما صاحب المزود هو الذي قدّمها. أو ربّما كانت مع أمّنا العذراء. ليس هذا هو السّؤال. لكن كانت هذه الأقمطة أيضًا تقوم بالسّتر. ستر هذا المولود الصّغير المولود في برودة اللّيل وبرودة الطّقس في وقتها. لا ننسى إنّ السّتر قيمة وفضيلة عظيمة.

الهدية الثّالثة التي قدّمتها السّماء لنا، وهي هديّة إنسانيّة، هديّة الحبّ. ذكرت لك هديّة الفرح، وهديّة السّتر وهديّة الحبّ. وهديّة الحبّ كما نعرفها

جميعًا، إنّ الحبّ له صور كثيرة، وهذه الصّور
تتعدّد بأشكال عند تقديم الهدايا كنوع من الحبّ.
أولّ هديّة قدّمتها لنا السّماء هو أمّنا العذراء مريم
المختارة والحمامة الحسنة، وفخر جنسنا أمّنا
العذراء الّتي اختارها الله لكي ما تكون هي المعبر
في تجسّد ابن الله، ربّنا يسوع المسيح. أمّنا
العذراء، كانت هديّة في وسط البشر. ولذلك نقول
عنها إنّها فخر جنسنا. ونقول عن بطنها الّتي حملت
السّيّد المسيح، إنّها المعمل الإلهيّ الّذي من خلاله
تجسّد المسيح، واتّحد اللاّهوت مع النّاسوت.
من هدايا الحبّ أيضًا ما قدّمه المجوس المجوس
كانوا حكماء، وكانوا أغنياء، وكانوا أصحاب
فلسفة.

المجوس عندما أتوا لزيارة الملك ملك اليهود،
أخذوا معهم هدايا. وقدّموا هدايا ربّما كانت جديدة
في المجتمع اليهوديّ، الذهب واللّبان والمرّ. (متّى
2:11) وكانت هذه الهدايا في مجملها تعبيرًا عن

محبّة هؤلاء لهذا المولود الصّغير الذّهب إنّهُ ملك
عظيم، واللّبان إنّهُ كاهن عظيم، والمرّ إنّهُ متألّم،
وحامل للصّليب هو عظيم. لكن ليس فقط كانت
الهدايا من المجوس، لكن أيضًا من الرّعاة الذين
كانوا متبدين في البادية.

متبدين، تعني جالسين في البريّة بالليل وسهرانين
لكي يحرسوا القطعان الخاصّة بهم. هؤلاء الرّعاة
كانوا في غاية التّسبيح والتّسبيح كان بمثابة هديّة
تعبّر عن الحبّ الذي يحملوه في قلوبهم.

الخلاصة إنّ ميلاد ربّنا يسوع المسيح هو رسالة
إنسانيّة تقدّم لنا مفهومًا اجتماعيًا نعيش فيه، وهو
تبادل الهدايا. أنت تختار هديّة تقدّمها لشخص تحبّه
في مناسبات كثيرة. والهديّة تُحدّد بحسب الشّخص
الذي يُهدى، وبحسب الشّخص الذي تهدي إليه
الهديّة. ويجب أن تكون هديّتك نافعة ومفيدة

وجميلة. ليس شرطاً أن تكون غالية، ولكن ممكن أن تكون معبرة. لو كانت هديّة بسيطة يمكن أن تكون معبرة أكثر وأكثر.

من الهدايا الجميلة التي نقدّمها لبعض، خاصّة لأولادنا وبناتنا الصّغار هي الكتاب المقدّس في صورهِ الكثيرة.

الصّور الملوّنة والمكتوبة بخطّ كبير والمسموعة، والتي لها تطبيقات على الهاتف حيث يستطيعون أن يستخدموه ويشاهدون ويعيشون في عالم الكتاب المقدّس. هديّة الكتاب هديّة مفيدة جدّاً، هذه مجرد مثال صغير. لكن رسالة الميلاد التي أودّ أن أقدمها لكم في هذا العيد المجيد، هي مفهوم الهدية الذي يمكن أن تعبّر عن الفرح، تعبّر عن السّتر، تعبّر عن الحبّ.

أهنّئكم أيّها الأحبّاء. أهنيّ كلّ كنائسنا، كلّ أبرشيّاتنا
القبطيّة الأرثوذكسيّة، وأنقل لكم المحبّة الكبيرة من
قلب مصر من القاهرة، من الكاتدرائيّة المرقسيّة
بالعبّاسيّة، حيث مزار القديس مار مرقس الرّسول.
أهنّئكم جميعًا وأرجو لكم في هذا العام الجديد كلّ
الخير، كلّ السّلام، كلّ الصّحّة، كلّ الفرح، كلّ
السّتر، كلّ الحبّ.

تحيّاتي للجميع للصّغار والكبار، ولكلّ الأبرشيّات
القبطيّة في العالم أجمع. لكلّ الآباء الأحبّاء، ولكلّ
الخدّام والخادّات في كلّ كنيسة، وفي كلّ
أبرشيّة. ربّنا يكون معكم.

سنة جديدة سعيدة وعيد ميلاد مجيد.

نواضروس

رسالة نيافة الأنبا يوسف

بمناسبة عيد الميلاد المجيد ودراسة السنة الجديدة 2026



الابناء الأحياء

المباركين

اود ان اهنئكم جميعا ببداية

العام الجديد

وعيد الميلاد المجيد

وعيد الغطاس

راجيا من الرب يسوع مولود المزود ان يبارك

هذا العام بكل البركات السمائية

وان يبارك حياتكم وحياة أسرتم.

ان الحديث عن عيد الميلاد المجيد

يجعلنا ان نتأمل في معنى الولادة الجديدة في حياتنا:

ان المعنى الروحي للولادة هو ان نحيا حياة التوبة المستمرة فان التوبة تعني البعد عن كل ما هو يعيق حياتنا الروحية الحقيقة من خطايا وآثام ونعترف بها من خلال سر الاعتراف وهذا يقودنا الي التوبة (لانه يسمى سر التوبة والاعتراف) ومن يحيا حياة التوبة فهي تقوده الي فعل الخير ومساعدة الآخرين..

فكما جاء السيد يسوع المسيح الي عالمنا وولد من عذرا فقيرة

وفي مزود بسيط لكي يعملنا ان نحس ونشعر ونساعد الفقير والمحتاج ونتعلم ان كل مباحج العالم لا تساوي شيء ولا تسعدنا ولا تفرحنا ... لكن ربما عند البعض تكون سعادة او فرح مؤقت ...

لكن أعمال الخير والرحمة ومساعدة الآخرين
هي التي تعطينا الفرح الدائم والمستمر وتعطينا
النصيب الصالح في ملكوت السموات.
انني اصلي من أجلكم جميعا ان يعطيكم الرب الإله
مولود المزود كل الفرح والسعادة والتوبة ببركة
وصلوات ابينا كلنا ورئيس كهنتنا المعظم البابا
تواضروس الثاني ادام الله لنا حياته سنينا عديدة
وأزمنة سالمية مديدة .
كونوا معافين

الانبا ديسقورس
اسقف جنوب المانيا
ورئيس دير القديس العظيم الانبا انطونيوس بكريلفباخ

كلمة خادم التحرير

سلام ربنا يسوع المسيح إلهنا،

وكل سنة وأنتم طيبون

ببركة ربنا يسوع المسيح، وبرعاية أبينا وأسقفنا الحبيب نيافة
الأنبا ديسقورس، وبصلوات شفيعنا الأنبا مشائيل، نصدر إليكم
العدد الأول من مجلة مار مرقس لعام 2026

ومجلة مار مرقس هي ثمرة عمل دير القديس العظيم الأنبا
أنطونيوس، حيث صدر عددها الأول منذ تأسيس الدير عام 1980
واستمرت حتى يومنا هذا. ورغم أنها في الفترة الأخيرة كادت أن
تكون «فتيلة مدخنة»، إلا أن نيافة الأنبا ديسقورس قد «نفخ في
صورتها» فأحيائها من جديد. غير أن استمرارها ونموها يحتاجان
إلى عمل مشترك وتعاون صادق، حتى تحل البركة على هذا العمل
الكرازي.

وإليكم أيها الأحباء الأبواب المقترحة للمجلة، مع رجاء اختيار
أحدها للمساعدة في تحريره، أو على الأقل المساهمة فيه بمقالات.
كما نرحب باقتراح أبواب إضافية:

تاريخ الكنيسة

كلمة منفعة / عظة / تأملات روحية

لاهوت وطقس كنسي

أقوال وسير ومعجزات القديسين
قضايا معاصرة

العلاقات المسكونية

أطفالنا في المهجر

شبابنا في المهجر

أحوال الأقباط في الداخل والخارج

التنمية والعمل الخيري في مصر

أخبار الإيبارشية

ملاحظات تحريرية:-

+ ليس من الضروري تغطية جميع الأبواب في كل عدد من أعداد المجلة.

+ يُفضّل أن تكون المقالات قصيرة، والموضوعات واضحة ومفهومة لعامة الشعب غير المتخصص، مع استخدام لغة سهلة وبسيطة.

+ سيحتوي الجزء الألماني من المجلة على ترجمة لبعض المقالات المنشورة في الجزء العربي.

+ بقدر الإمكان، رجاء كتابة المقالات ببرنامج "ورد" بأقل ما يمكن من تعديل "الفورمات" وارسال النص في "فايل/داتاي".
صلواتكم من أجل استمرار هذا العمل.

فؤاد إبراهيم ✉️ fouad.ibrahim@t-online.de

☎ 0049 151 2019 0954

الفرق بين الإنكسار والتواكل

هل يتعارض الإيمان مع العمل؟



يعلمنا القديس يعقوب الرسول قائلاً "لأنه كما أن الجسد بدون روح ميت، هكذا الإيمان أيضا بدون أعمال ميت" (يع 2: 26). الإنكسار على الله هو ثقة الإيمان والذي يصحبه عمل وتفكير وتدبير حتى يتحقق قصد الله في حياتك، أما التواكل فهو الكسل بعينه والوقوف محلك سر دون أن تعمل أو تفكر ماذا ينبغي أن تفعل؟ الإنكسار على الله يعنى إعمل الى عليك وسيب الباقي على ربنا. تلاميذ المسيح

قدموا اللى عندهم فى معجزة إشباع الجموع - خمس خبزات وسمكتين. كذلك يعلمنا القديس بولس الرسول "إذ ليس الغارس شيئاً ولا الساقى بل الله الذى ينمى" (1كو 3: 7), نعم سينمى الله ما تغرسه أنت وما تسقيه أنت. وفى موضع آخر قام تلاميذ المسيح ومعهم الجموع برفع الحجر عن قبر لعازر - فهذه هى إمكانياتهم - لكن الرب يسوع هو من أقام لعازر من بين الأموات. أما الشخص المتواكل والكسول فإنه يستحق المجازة, وهذا بالفعل ما حدث مع العبد البطل الكسول الذى قام بدفن وزنته ولم يستخدمها. ويعلمنا الكتاب المقدس الذى بين أيدينا أن نتدبر أمورنا حتى نستطيع أن نقرر القرار الصحيح فى الوقت المناسب وذلك من خلال الآيات "ومن منكم وهو يريد أن يبنى برجاً لا يجلس أولاً ويحسب النفقة هل عنده ما يلزم لكماله؟ لئلا يضع الأساس ولا يقدر أن يكمل فيبتدىء جميع الناظرين يهزأون به قائلين: هذا الإنسان بدأ يبنى ولم يقدر أن يكمل" (لو 14: 28-30). لا بد من العمل فى جميع

مناحي الحياة, فمثلا وعلى سبيل المثال: جميل أنك تؤمن بوجود الله, والسؤال هل يظهر إيمانك هذا في تصرفاتك مع الآخرين, في قبورك للآخر الذي قد يكون مختلف عنك في العقيدة, في اللون, في بلد المنشأ؟ هل ينعكس إيمانك في تعاملاتك اليومية أم أن هذا الإيمان نتعامل معه على أنه تحفه غالية الثمن فنضعها في مكان مميز في بيوتنا دون أن نلمسه أو نتلامس معه ولا نعطي لهذا الإيمان الفرصة لتغيير نمط حياتنا. لقد خلق الله كل المخلوقات وأعطاهم وزناً تتناسب وإمكانياتها, فخلق العصفور وأعطاه جناحان إن طار بهما وجد طعامه وإن لم يطير سيموت من الجوع, خلق النحلة ولها القدرة أن تمتص رحيق الأزهار فتنتج العسل, لكن إن تكاسلت لن تجد طعامها. لذلك على كل واحد فينا أن يكتشف الوزنات المعطاه لنا وإستثمارها خير إستثمار.

أبونا بطرس بشاي
كاهن كنيسة عذراء الزيتون بدوسيلدورف

مجمع نيقية المسكوني الأول عام 325م والقديس أناسيوس الرسولي

, , , , , ,



عند دراستنا المتأنية لهذا الموضوع، فإنّ الأمر
يتطلب أن نبدأ بالحديث أولاً عن مجمع نيقية
المسكوني الأول؛ أي عن الأسباب التي دعت

لانعقاده وما جرت فيه من جدالات وما انتهى اليه من قرارات.

لأنّ كثيرًا ممّا حدث بعد هذا المجمع - كما سيأتي الحديث - من وقائع، سواء كانت سياسيّة أو اجتماعيّة أو كنسيّة، كانت قد ألفت بظّلها على الدور الرائد للقديس أثناسيوس في العمل المسكوني الأمر الذي يشغلنا جميعًا ويجعلنا أن نتخذ منه مثالًا في سعيينا المشترك نحو تفاهم وحوار يهدف لشركة حقيقية تبني على أساس الإيمان الواحد وتحقيق رغبة الابن المتجسد في صلاته الختامية نحو الآب السماوي وقوله: **"ليكون الجميع واحدًا كما أنك أنت أيها الآب فيّ وأنا فيك ليكونوا هم أيضًا واحدًا فينا ليؤمن العالم أنك أرسلتني" (يو 21:17)**

أ- لقد سعى مجمع نيقية -كما هو معروف- لحلّ الخلاف الحاصل بخصوص ألوهيّة الابن المتجسّد ومساواته للآب في الجوهر، وذلك ضدّ تعاليم

أريوس. لكنّه في الواقع، لم يضع حدًّا نهائيًّا للنزاع الأريوسي، ولا حَسَمَ الرأي حول هذه العقيدة الخلاصيّة. هذا من ناحية، ومن ناحية أخرى لم يَعْقُ قرارُ المجمع بإدانة أريوس، مِنْ أَنْ تُطَوَّر الأريوسيّة أفكارها وتوسع انتشارها وتمدّ نفوذها بكلّ الوسائل، وقد وَصَلَ الأمر إلى اتهام هذا المجمع بأنّه ينادي بتعاليم سابيلْيوس، لأنّه تَبَنَّى وأقرّ مصطلح "هوموؤسيوس" ὁμοούσιος، في صياغة قانون الإيمان، على اعتبار أنّ المجمع من وجهة نظر الغربيّين، لم يُعْطِ شرحًا كافيًا لهذا المصطلح غير الكتابي. وهكذا نجد أنّ هذا المجمع -الذي عُقِدَ في الأساس لإقرار الإيمان بالثالوث القدوس الإله الواحد عامّةً، وللدفاع عن ألوهيّة الابن وعلاقته الأقنوميّة والجوهريّة بالآب بصفة خاصّة- قد أصبح سببًا في صراعات وآراء ومناقشات بين مؤيّد ومُعارض، وصار هكذا مَحَلًّا

لنزاع لاهوتي كبير، عمّ الجزء الشرقي من الإمبراطورية الرومانية أولاً، ثمّ تورّط فيه الجزء الغربي منها، لتحديد هويّة الثالوث القدوس، وبالتحديد أقنوم الابن، وفي وقت لاحق تحديد هويّة الروح القدس.

تزعم القديس أثناسيوس الدفاع عن هذا المجمع في مواجهة أريوس وحلفائه. ويتعجب الأب لويس دوشيسن (Msgr. Louis Duchesne)، المعجب بالقديس أثناسيوس قائلاً: "يمكن أن نقول إنّ ق. أثناسيوس كان في بعض الأوقات البطل الوحيد الذي يدافع عن الإيمان. ولكن كان هذا كافياً. فقد كان يقاومه كلّ من الإمبراطورية، والجيش، والمجامع، والأساقفة.

وعلى الرغم من طول المدّة التي ظل فيها الرجل ثابتاً، فإنّ المعركة لم تكن من جهة واحدة." (1)

وفي دحض ق. أثناسيوس للهرطقة، كان يفند كلاً من منظومة التعليم الأريوسي والحجج الكتابية التي يستخدمونها في دفاعهم. فبالنسبة إلى منظومة التعليم، كان ردّه شرحاً دقيقاً للتعاليم المسيحية التي تتعلّق بنقاط الخلاف، واستمرّ الصراع لسنوات، مُتَّخِذاً وسائل جديدة وأساليب ملتوية جعلت منه صراعاً متفرّعاً ومتشعباً، خرجت على أثره هرطقات جديدة، وَصَلَتْ في النهاية إلى هرطقة مقدونيوس بإنكار ألوهية الروح القدس. ولقد كان من الطبيعي أن تفرز لنا هذه الحالة المضطربة، وبعضُ المواقف المتطرّفة من بعض مؤيّدِي مجمع نيقية مثل موقف أبوليناريوس المدافع المتشدّد عن مصطلح "هوموؤسيوس"، والذي عاد فسقط في هرطقة جديدة لا تَقِلّ في خطورتها عن هرطقة أريوس، إذ أنّه أَدْخَلَ عل الصراع الحادث حينئذ بشأن عقيدة الثالوث (τριαδολαγία) صراعاً

جديدًا بشأن التعليم عن المسيح (χριστολογία) وقوله إنّ الابن وكلمة الله اتّخذ جسدًا دون نفس بشرية عاقلة.

- الدفاع عن مجمع نيقية. (1)

2- Histoire ancienne de l'Eglise, Vol. 2, p. 168.

قد يتساءل المرء عن ماهية علاقة ق. أثناسيوس الذي تتيح عام 373م، بواقعا المعاصر وما فيه من تحديات وصعوبات في عملنا المسكوني؟
والاجابة هي: إنه لا توجد بالطبع علاقة مباشرة بين ق. أثناسيوس وما يجري الآن، غير أنّ الواعي بتاريخ الاحداث التي تلت هذا المجمع، يجعلنا نُثَمِّن ونُقَدِّر بشدّة ونسترشِد بدور هذا الأب الواعي والمستنير والمُرشد بالروح القدس، ونحتذي به.

فَمِنَ المعروف للكلّ الدور الذي لعبه الآباء
الكبادوك في تحديد المفاهيم الخاصّة بأقانيم
الثالوث، وبالأخصّ ما قام به ق. غريغوريوس
النزيرى المسمّى بمادح الثالوث، والجهد الذي بذله
في تخليص القسطنطينيّة من براثن الأريوسيين كما
سيأتي الحديث. كما أنّ مجمع القسطنطينيّة 381م،
قد حَسَمَ الأمر بخصوص بدعة إنكار ألوهية الروح
القدس، غير أنّ هذه البدعة كانت -في الواقع- قد
بدأت قبل 20 عامًا من انعقاد هذا المجمع؛ (2)
إذ أنّه في عام 361م كانت عقيدة ألوهيّة الروح
القدس قد تعرّضت لهجوم شديد من قبل من أسماهم
ق. أثناسيوس "المحرّفون". بل أنّه قد رأى فيهم
امتدادًا لتعاليم الأريوسيين الذين أنكروا ألوهيّة
الابن ومساواته للآب في الجوهر، الأمر الذي عبّر
عنه في ردّه على صديقه ق. سيرابيون الذي طلب
منه المشورة بخصوص هذه البدعة الجديدة فقال:

أني اشتهم رائحة تعاليم الأريوسيين في تعاليمهم، إذ
أنّ مَنْ يُنْكِرُ ألوهيّة الابن ينكِرُ ألوهيّة روحه
أيضًا". - انظر رسائل القديس أثناسيوس إلى
سيرابيون عن ألوهيّة الروح القدس (3)

وإذ كان القديس أثناسيوس واعيًا بتاريخ ذلك
الصراع، فإنّه أدرك أنّه حتّى في حال عدم تَمَكُّنِهِ
مِنْ إقناع الفُرَقَاء بالانضمام إليه، يكون على الأقل
قد نجح في جمع أكبر عدد من المتحالفين معه،
والمشاركين إِيَّاه نفس الإيمان، للوقوف في وجه أيّ
هرطقة أو بدعة قديمة أو جديدة. وكان سبيله إلى
تحقيق غايته هذه هو عقد مجمع عام؛ وقد أُقيم هذا
المجمع في الإسكندرية في صيف عام 362م،
حيث وَجَّه الدعوة إلى ثمانين من الأساقفة أغلبهم
كان من كرسي الإسكندرية والبعض من الغرب.
والجدير بالذكر أنّه بالرغم من حضور 21 أسقفًا

فقط، إلّا أنّ التاريخ يصفه على فمّ المؤرخ
يوسبيوس بأنّه "مَجْمَعُ المعترفين"، وذلك لأنّه يُعدّ
واحدًا من أهمّ المجامع في فترة النزاع الأريوسي،
بسبب قوّة سلطانه وتأثيره الكبير في مجرى
الأحداث، إذ ساعد الكثيرين على العودة إلى
الإيمان الأرثوذكسي. حيث ناقش هذا المجمع ثلاثة
من القضايا المثارة، وحاول القديس أثناسيوس
إيجاد حلولٍ نهائيّة لها، تُنهي الصراع القائم، وتُعيد
الوحدة إلى الكنائس المنقسمة، وكانت هذه القضايا
هي كما يلي:

1. - الردّ على هرطقة أفكار ضدّ ألوهيّة الروح
القدس.

2- مسألة نفس المسيح البشريّة العاقلة
(أبوليناريوس).

3- الخلاف (الشرقي – الغربي) فيما يختصّ بالجدال اللغوي حول الأقانيم الثلاثة (الأمر الذي استكمّله الآباء الكبادوك فيما بعد). (4)

(2)- تمّ رصدّها وردّ عليها القديس أثناسيوس: راجع المقالات الثلاث ضدّ الأريوسيين،

- مَنْ ينكر ألوهة الابن (الأريوسيون) يُنكر ألوهة روحه أيضًا .
القديس أثناسيوس.

- خطورة هذا التعليم تكمن في أنّه لو صحّ مثل هذا الفكر، سيكون الابن المتجسّد لا يشابهنا في كلّ شيء ما عدا الخطيّة وحدها، وقد فند الآباء ومنهم القديس غريغوريوس هذا الرأي بقوله: أنّ ما لا يؤخذ لا يخلص، أمّا الذي يؤخذ فهو يخلص كلّهُ.

(3). - رسائل القديس أثناسيوس للقديس سيرابيون عن ألوهيّة الروح القدس. ترجمة د. نصحي عبد الشهيد، المركز الأرثوذكسي لدراسات الآباء، القاهرة. - ص33، 45. المرجع السابق.

(4) Of. Dictionaire De Theologie Catholigve I.

1833.

ولقد اعتمد مجمع الإسكندرية في معالجته للقضية الأولى على تعاليم القديس أثناسيوس أيضاً، وكتاباتهِ، وخاصةً في رسائله للقديس سيرابيون. وأقرّوا أنّ الروح القدس مساوٍ للآب والابن في الجوهر، إذ لا شيء في الثالوث مخلوقاً.. وهنا نرى إسهام القديس أثناسيوس، وعطاءه المبكر في الحل النهائي الذي وضعه المجمع المسكوني الثاني في عام 381م.

هذا وقد تجلّت بعمق بصيرة القديس أثناسيوس، بل وحكمته وحنكته في حل الخلاف الذي كان قائماً بين الآباء الشرقيين والغربيين، فيما يتعلّق بالأقانيم الثلاثة، حيث أدرك أنّ سبب هذا الخلاف هو أنّهم قد فهموا لفظة "أقنوم" بمعنىين مختلفين، فطلب من كلّ فريق أن يشرح إيمانه، فأدرك الطرفان أنّهما أساءا فهم بعضهما بعضاً، نتيجة لاختلاف الالفاظ والتعابير واللغات. وأخيراً

زال سواء التفاهم، واتفق الجميع، كلُّ بحسب
تعايره

ومصطلحاته على التمسك بإيمان مَجْمَع نيقية
كأساس لكل عقيدة. وهكذا أرسى القديس
أثناسيوس مبدأً أساسيًا -يُحتذى به- وهو أنَّ
الأهمية في أيِّ موضوع ليس لكلمات أو
مصطلحات بعينها وردت في الكتب المقدسة، بقدر
المعاني التي تنقلها، والحقائق التي تُشير إليها
هذه الكلمات والمصطلحات.

وهكذا نجح هذا المجمع في لَمَّ شَمْل الأرثوذكسيين
معًا. هذا من ناحية، ومن ناحية أخرى عمل على
جذب المنشقين، ورجوعهم إلى الإيمان المستقيم،
بعد معاملتهم بتفهم ورحمة واعتدال. وبصفة
عامّة نتج عن هذا المجمع وسياسة ق. أثناسيوس
الحكيمة، تَكْتُلُّ أرثوذكسي قوي في مواجهة
الأريوسية؛ الأمر الذي أدّى إلى كسر شوكتها،

وما خلفته من هرطقات جديدة. وهذا مَهْد في
النهاية لعقد مجمع القسطنطينية، حين هيأت
السلطات المدنية للآباء الأرثوذكس أن يجتمعوا
معًا ويقرّوا بما قد اجمع عليه الآباء في مجمع
نيقية المسكوني الأول ومعترفين بألوهية الروح
القدس في صياغة نص ايمان واحد يعرف بـ "
قانون ايمان نيقية – القسطنطينية" الذي صار
أساسا مشتركا لكل كنائس العالم.

د. جوزيف موريس فلتس (دياكون اثناسيوس)

(5)- الاتفاقية الخريستولوجية مع الكنائس الخلقيدونية.

Athanasius De decr. 18, 21. De syn39, 45. Con -
Ar. 2.3 Ad Afr. 9, Ad epic 4,8, cf. Ad

الله الواحد مثلث الأقانيم



الله غير مدرك وغير محدود ..
فمن الصعب للعقل البشري المحدود
أن يدرك الغير المدرك والغير
المحدود .. ولكن على الرغم من أن
طبيعة الله تفوق إدراكنا لكنها هامة لنا لأنها أساس
عبادتنا. لذلك فإن الله لمحبه للبشر، ولكي يستطيع
الإنسان أن يعرفه بإدراكه المحدود، أعطى علامات
وأقوال من خلال الوحي الإلهي في الكتاب المقدس
ومن خلال أنبيائه ورسله القديسين من قديم الزمان،
ومن خلال الروح القدس الذي يعمل في المؤمنين،
ومن خلال نماذج نراها في حياتنا.

وهكذا رتب الكنيسة بحكمة قانون الإيمان النيقاوي

– القسطنطيني نردده في كل صلاة وفي كل قداس وصلاة طقسية. يعلن هذا القانون إيماننا، فيبدأ بعبارة "نؤمن بالله واحد" كتأكيد لإيماننا بوحداية الله، ثم يتدرج بتعريف هذه الإله الواحد أنه ثالث: أب؛ وابن؛ وروح قدس.

وبداية لفهم هذا السر الفائق لعقولنا نتناول بإيجاز مفهوم الألفاظ: أقنوم – جوهر – طبيعة.

● الأَقْنوم: كلمة سريانية تعني في اليونانية Hypostasis ومعناها "تحت القائم" فتعني في هذا الصدد "حامل الجوهر الإلهي المتمايز بشخصه (بروسوبون في اليونانية proswnon وفي الإنجليزية Person)، أي له خاصيته الأَقْنومية الخاصة التي ينفرد بها. فالآب له "الأبوة"، والابن له "البنوة"، والروح القدس له "الانبثاق من الآب".

● الجَوهَر: يعني ماهية أو حقيقة الكائن. في اليونانية هي Oussia، وفي الإنجليزية

Essence. وأصلها اللاتيني esse، بمعنى
"يكون"، كما قال الله لموسى النبي: "أنا هو
الكائن" "I am that I am".

● الطبيعة: تعني مجموع صفات الجوهر.

ثم نتاول ببعض التفصيل أربع نقاط توضح لنا حقيقة
الله الواحد مثلث الأقانيم:

● وحدانية الله

● تمايز الأقانيم

● مساواة الأقانيم في الجوهر والطبيعة

● الوحدانية واستحالة التعددية

نتناول كل ذلك من خلال الكتاب المقدس ومن أقوال
الآباء القديسين الأولين والمحدثين

أولاً - وحدانية الله

الله واحد من حيث الطبيعة والجوهر فالثلاثة أقانيم
لها ذات الطبيعة والجوهر، فكل منهم هو الله: الله

الأب، الله الابن، الله الروح القدس. الأب هو المصدر، الابن هو المولود، والروح القدس هو المنبثق. وهذه تُسمى الخواص الأَقنومية التي تميز بين الأَقانيم، مع تساوي الأَقانيم في الخواص الجوهرية الخاصة باللاهوت. هذه الحقائق يؤكدُها الوحي الإلهي في الكتاب المقدس ويؤكدُها الآباء الأولين:

أولاً - من الكتاب المقدس:

في العهد القديم يؤكد الوحي الإلهي على وحدانية الله Oneness of God:

- "اسمع يا إسرائيل. الربُّ إلهك ربُّ واحد" (تث

6: 24) ؛

- "أنا أنا هو وليس إله معي" (تث 32: 39) ؛

- "أنا الرب ولا إله غيري ... ليس سواي" (إش

(21 :45).

- "نعمل الإنسان على صورتنا كشبهنا" (تك 1:

26).

وفي سفر التكوين يوضّح الوحي الإله الواحد في ثالوث، فنجد الفعل في صيغة الجمع "ألهيم" والجمع هنا ليس للتفخيم (فهذه صيغة غير موجودة في اللغة العبرية)، وإنما يعني أن الله ليس مفردًا وإنما مثلث الأقانيم. أما صيغة المفرد في "صورتنا" يدلُّ على أن هذا الإله واحد ليس له صور متعددة، فالإبن هو صورة الأب غير المنظور الابن عقل الله الناطق، والروح القدس هو الإنبثاق من الأب. البنوة والإنبثاق مستمدّين من الأب وليساً منفصلين عنه، وإلّا لقال "على صوّرنا" في صيغة الجمع.

وفي العهد الجديد كشف السر المكتوم منذ

الدهور، سر الإله الواحد المثلث الأقانيم فيما يلي:

- قول السيد المسيح له المجد لتلاميذه: " اذهبوا

وتلمذوا جميع الأمم وعمّدوهم باسم الآب والابن

والروح القدس" (مت 28: 19). فواضحٌ أنَّ

هناك أب، وابن، وروح قدس، وهؤلاء الثلاثة هم

إلهٌ واحد، لأنَّهم لو كانوا ثلاثة منفصلين لقال:

"عمّدوهم بأسماء" وليس "باسم".

- قول القديس بولس الرسول: "لنا إلهٌ واحد: الآب

الذي منه جميع الأشياء

- ونحن له. وربُّ واحد: يسوع المسيح الذي به

جميع الأشياء ونحن به" (1 كو 8: 6). وفي

موضعٍ آخر يتحدّث عن الروح القدس الذي

يعطي المواهب. لكنهم ليسوا ثلاثة في العدد.
فالآب يخلق ويعمل كل شيء بالابن من خلال
الروح القدس ...

- ويقول القديس يوحنا الرسول: "فإنَّ الذين
يشهدون في السماء هم ثلاثة: الآب والكلمة
والروح القدس. وهؤلاء الثلاثة هم واحد" (1 يو
5: 7).

ثانيًا - من أقوال آباء الكنيسة الأولين
والمحدثين:

اتفق جميع آباء الكنيسة الأولين والمحدثين على هذا
التعليم أن الله ليس أقنومًا واحدًا بل ثلاثة أقانيم لا
يمكن الفصل بينها، فالثلاثة جوهر واحد وطبيعة

واحدة Three Hypostases, but One
Essence. هذا الجوهر الواحد متطابق

، متساوٍ Equal ، وغير منقسم Indivisible.

وليسوا ثلاثة آلهة عديداً وإنما ثلوث غير منفصل.
ولقد قاومت الكنيسة البدع التي قامت ضد هذا

الإيمان.

وهذا ما يؤكد كثيرون من الآباء – فعلى سبيل المثال القديس غريغوريوس النزينزي الناطق بالإلهيات يؤكد في عظمته عن القديس أثناسيوس: [إن الثالوث هو ثالوثٌ حقيقي، وليس عددًا لأشياءٍ غير متماثلة، وإنما ربطٌ بين متساويين. فكل من الأقانيم هو الله بالمعنى الكامل الابن والروح القدس يستمدّان مصدر كينونتهما من الأب، ولكن بمفهوم أنهما متساويان تمامًا معه في الجوهر. ولا يختلف أيُّ منهما في خاصيّةٍ من خواص الجوهر. أمّا نقاط الاختلاف فتكمن في الصفات الشخصية: الأب غير نابع ومصدر الألوهة؛ والابن يستمد كينونته أزليًا من الأب، وهو ذاته مصدر كل الأشياء المخلوقة؛ والروح القدس منبثق أزليًا من الله ومرسل إلى العالم.]¹

¹ St. Gregory of Nazianz: *On Athanasius*, 21: 10, P. 280-1 – Vol. 7, NPNF 2nd Series, Eerdmans Publishing Company, Michigan, 1996.

ويقول أيضًا في عظته ضد الآريوسيين منبهاً لهم أن كمال الإيمان هو الإيمان بالثالوث في واحد: [تذكروا اعترافكم: لمن اعتمدتم؟ الأب؟ حسناً، ولكن لا زال إيمانكم يهودياً. الابن؟ حسناً، لم يعد إيمانكم يهودياً، ولكنه غير كامل. الروح القدس؟ حسناً جداً، هذا هو الكمال. ولكن هل اعتمدتم ببساطة لهؤلاء، أم أن هناك اسم واحد مشترك لهم؟ نعم، إنه "الله".]

2

والقديس أغسطينوس في اعترافاته يخاطب الله موضحاً الثالوث وعمل كل أقنوم يقول:

[تحت اسم "الله" ها أنا أو من بالأب الذي خلق كل هذه الأشياء؛ وتحت اسم "البدء" الابن الذي به خلق هذه الأشياء وروحك يرّف على المياه. ها هو الثالوث يا إلهي الأب، والابن، والروح القدس، خالق كل خليفة.]

[جوهر واحد وثلاثة أقانيم لأنّه بالحقيقة، بما

² Ibid. Against the Arians, P. 282.

أنَّ الآب ليس هو الابن، والابن ليس هو الآب،
والروح القدس ليس هو الآب ولا الابن، فهم بالتأكيد
ثلاثة. هكذا قيل: "أنا والآب (نحن) واحد" (بصيغة
الجمع وليس المفرد) (يو 10: 30).³

الله ثالوث وليس ثلاثة عددًا؛ جوهر واحد وليس
ثلاثة جواهر؛ لاهوت واحد، فكل منهم هو الله؛ قدرة
واحدة وعمل واحد؛ معلن في ثلاثة أقانيم متَّحدة بغير
اختلاط ولا انفصال. فالثالوث لا ينفصل، أمَّا الثلاثة
فيمكن أن يكون كلُّ منهم وحده مستقلاً عن الآخرين،
وهو ما لا ينطبق على الإله الواحد. هم ثالوث في
علاقتهم ببعضهم البعض، وفي ذات الوقت هم واحد:
إلهٌ واحد، جوهرٌ واحد.

وينبها القديس أغسطينوس في كتابه الثالوث، أنه
لا يجوز أن نفكر في الله كثلاثة في العدد، لأن ذلك
يعني أن الآب وحده أو الابن وحده أقل من الآب

³ St. Augustine: *Confessions*, Book 13, Ch. 5: 6, P. 191; Book 5, Ch. 9, P. 92 – Vol. 1, NPNF 1st Series, Eerdmans
Publishing Company, Michigan, 1994.

والابن معًا! بينما هما معًا دائمًا وبغير انفصال. أيضًا ليس أن كليهما أب أو كليهما ابن، بل إننا ندعو الثالوث ذاته إلهًا واحدًا.

وبنفس المعنى وبتفصيل أكثر يقول القديس باسيليوس الكبير في كتابه عن "الروح القدس":
[هناك إله واحد الأب، وابن واحد وحيد، وروح قدس واحد. نحن نعتزف بكلٍ من الأقانيم على حدة، وعندما نضطر إلى العد لا نسمح بحساب جاهل أن يقودنا بعيدًا إلى فكرة تعدد الآلهة. فإننا لا نعد بالإضافة بحيث نزيد بالتدريج العدد من الواحد إلى المتعدد، فنقول 1، 2، 3 ... فأنا، الله، "الأول، والآخر" (إش 44: 6). ومنذ ذلك الحين لم نسمع حتى الوقت الحاضر عن إله ثان].⁴

ثانيًا - تمايز الأقانيم

إن التمايز بين الأقانيم واضح دون خلط في قانون

⁴ St. Basil the Great: *On the Spirit*, Ch. 18: 44, 45, P. 28 – Vol. 8, NPNF, 2nd Series, Eerdmans Publishing Company, Michigan, 1989.

الإيمان الذي يوضح بغير لبس وحدة الجوهر أن كل منهم هو الله، وتمايز هذه الأقانيم وضاح من الاسم: أب، ابن، روح قدس. والتسميات لا تعنى اختلاف في الطبيعة وإنما في الصفة الخاصة بكل أقنوم وتميزه عن الأقنومين الآخرين. فمن الواضح أن هناك أب، وهو ليس الابن، وليس الروح القدس. وكذلك الابن ليس هو الأب ولا الروح القدس، والروح القدس أيضًا ليس الأب ولا الابن. وفي نفس الوقت هو تمايز بغير انفصال ولا اختلاط بشكل يفوق العقل البشري. الأقانيم تشترك معًا في جميع خواص الجوهر الإلهي وتتمايز فيما بينها بالخواص الأقنومية. فكل منهم هو الله من حيث الجوهر، ومن حيث الأقنوم الأب هو الأصل، والابن هو المولود، والروح القدس هو المنبثق. وكل من الأقانيم له كينونة حقيقية غير منفصلة عن الأقنومين الآخرين.

ومن أقوال الآباء عن التمايز يقول القديس

أغسطينوس في اعترافاته:

[الآب ولد، والابن مولود. وأيضاً الآب أرسل، والابن مُرسل والذي أرسل والمرسل هما واحد، حيث أن الآب والابن هما واحد (يو 10: 30). وهكذا أيضاً الروح القدس هو واحدٌ معهما، فالثلاثة واحد.]⁵

وفي موضع آخر في "مقال عن الإيمان وقانون الإيمان" يقول:

[إن الثالوث هو إلهٌ واحد، ليس بمعنى أن الآب هو ذات الأَقْنوم كالابن والروح القدس، ولكن بمعنى أن الآب هو الآب، والابن هو الابن، والروح القدس هو الروح القدس. وهذا الثالوث هو إلهٌ واحد كما هو مكتوب: "اسمع يا إسرائيل، الرب إلهك إلهٌ واحد" (تث 6: 4) فلا يظن أحد أننا نعبد ثلاثة آلهة.]

6

⁵ St. Augustine: *Confessions*, Book 4, Ch. 20: 29, P. 84, Vo. 1.

⁶ Ibid. *A Treatise on Faith and the Creed*, Ch. 9, P. 327.

وفي كتابه عن الثالوث يعيد تأكيد هذه الحقيقة
بتفصيل أكثر، يقول:

[إِنَّ الآبَ وَالابْنَ وَالرُّوحَ الْقُدُسَ وَحْدَةً إِلَهِيَّةً، مِنْ
جَوْهَرٍ وَاحِدٍ مَتَمَاثِلٍ، مَتَسَاوٍ بِغَيْرِ انْقِسَامٍ، هَكَذَا هُمْ
لَيْسُوا ثَلَاثَةً آلِهَةٍ وَإِنَّمَا إِلَهُ وَاحِدٌ. فَعَلَى الرَّغْمِ مِنْ أَنَّ
الْآبَ وَلَدَ الْابْنَ وَبِذَلِكَ هُوَ آبٌ وَلَيْسَ ابْنٌ؛ وَأَنَّ الْابْنَ
مَوْلُودٌ مِنَ الْآبِ وَبِذَلِكَ فَإِنَّ الْابْنَ لَيْسَ هُوَ الْآبُ؛ وَأَنَّ
الرُّوحَ الْقُدُسَ لَيْسَ هُوَ الْآبُ أَوْ الْابْنُ، وَإِنَّمَا هُوَ رُوحُ
الْآبِ وَالْابْنِ، وَهُوَ أَيْضاً مَسَاوٍ مَعَ الْآبِ وَالْابْنِ
وَمُرْتَبِطٌ بِوَحْدَةِ الثَّالُوثِ. وَلَكِنْ لَيْسَ أَنَّ الثَّالُوثَ هُوَ
الَّذِي وُلِدَ مِنَ الْعَذْرَاءِ مَرْيَمَ، وَصُلِبَ فِي عَهْدِ
بِيْلَاطُسَ الْبَنْطِي، وَدُفِنَ وَقَامَ ثَانِيَةً فِي الْيَوْمِ الثَّالِثِ،
وَصَعَدَ إِلَى السَّمَاءِ، وَإِنَّمَا الْابْنُ وَحْدَهُ. وَأَيْضاً لَيْسَ
الثَّالُوثُ هُوَ الَّذِي نَزَلَ فِي شَكْلِ حَمَامَةٍ عَلَى يَسُوعَ
عِنْدَمَا كَانَ يَعْمَدُ (مت 3: 16)، وَفِي يَوْمِ الْخَمْسِينَ
بَعْدَ صُعُودِ الرَّبِّ (أع 2: 2، 4) وَلَيْسَ الثَّالُوثُ هُوَ

الذي حلَّ على كلّ واحدٍ منهم على هيئة السنة كما من نار، وإنَّما الروح القدس وحده. وليس الثالوث هو الذي قال من السماء "أنت هو ابني" (مر 1: 11) سواءً عندما كان يعمّد من يوحنا، أو حين كان التلاميذ معه على الجبل (مت 17: 5)، أو حين قال الصوت "مَجَّدت وأمَجِّد أيضاً" (يو 12: 28)، ولكنها كانت كلمة الآب وحده قالها للابن على الرغم من أنَّ الآب والابن والروح القدس يعملون بغير انقسام، إذ هم غير منقسمين.⁷

ويعطينا أيضاً القديس أغسطينوس مثالاً فريداً عن التمايز مع الوحدانية، يقول:

[نؤكِّد أنَّه من المستحيل أن يكون الآب أحياناً الابن، وأحياناً الروح القدس. تماماً كما في الشجرة، الجذر ليس سوى جذر، والجذع ليس سوى جذع. ولا يمكن أن نُسَمِّي الفروع شيئاً غير الفروع، لأنَّ ما يُسمَّى

⁷ Ibid. On the Trinity, Book 1, Ch. 4: 7, P. 20, Vol. 3.

جذر لا يمكن أن يُسمى جذع وفروع. والخشب الذي يخص الجذر لا يمكن بأي شكل من أشكال التحول أن يكون مرةً في الجذر، ومرةً في الجذع، ومرةً في الفروع، وإنما فقط في الجذر حيث قاعدة التخصيص ثابتة بحيث أن الجذر خشب، والجذع خشب، والفروع خشب، ومع ذلك فهي ليست ثلاثة أخشاب، وإنما خشب واحد.]⁸

وبالطبع هناك أمثلة أخرى لقديسين آخرين مثل الينبوع والنهر؛ الشمس بضوئها وحرارتها؛ والإنسان بتكوينه من جسد ونفس وروح .. ولكن أوردنا هذا فقط كمثال للتوضيح.

ثالثاً - مساواة الأقاليم في الجوهر والطبيعة

على الرغم من أن كل أقنوم له خاصيته التي ينفرد بها عن الأقنومين الآخرين (الخواص الأَقْنومية) إلا أنهم متساوون في الجوهر والطبيعة وفي كل الصفات الخاصة بالألوهة (الخواص الجوهرية). من ذلك على

⁸ Ibid. A Treatise of Faith and the Creed, Ch. 17, P. 328.

سبيل المثال عدم المحدودية ؛ القدرة على كل شئ ؛
الوجود في كل مكان. هذا ما أكده القديسين ومنهم القديس
أثناسيوس في مقاله الثالث ضد الأريوسيين⁹، وأيضاً
قداسة البابا شنودة الثالث في محاضراته.¹⁰

ويمكن أن نعدد أهم الصفات التي تتساوى فيها الأقانيم:
الكنيونة أو الجوهر .. فطبقاً لتعاليم الآباء الكينونة أو
الجوهر ليس قاصراً على الآب وحده، فالابن أيضاً له
كينونة حقيقية بالولادة الأزلية من ذات جوهر الآب،
وهكذا أيضاً الروح القدس بالانبثاق الأزلي من الآب.

العقل .. العقل أيضاً ليس قاصراً على الابن وحده الذي
نصفه أنه عقل الله الناطق أو الكلمة، فالآب أيضاً له
صفة العقل وهو مصدر العقل. وهكذا الروح القدس
أيضاً له صفة العقل.

الحياة .. هي أيضاً من صفات الجوهر، وليست قاصرة
على الروح القدس. فحين نصف الروح القدس أنه
الروح المحيي فهذا لا يعني أن الآب ليس له حياة أو

⁹ St. Athanasius, Four Discourses Against the Arians – Discourse 3: 4, 5, Ch. 23, P. 395 PNF Series 2, Vol.4.

¹⁰ قداسة البابا شنودة الثالث: التثليث والتوحيد، محاضرات للكلية الإكليريكية ؛ عظة لجماعة الشباب المسكوني، في 1977 / 7/23.

أن الابن ليس له حياة. فالسيد المسيح أوضح ذلك،
قائلًا: "كما أن الآب له حياة في ذاته، كذلك أعطى الابن
أيضًا أن تكون له حياة في ذاته" (يو 5: 26). وقيل
أيضًا عن السيد المسيح: "فيه كانت الحياة" (يو 1:
4). وكذلك الروح القدس نصفه في قانون الإيمان أنه
"الرب المحيي" وفي صلاة الساعة الثالثة أنه "معطي
الحياة". فالحياة صفة جوهرية في الثالوث مصدرها
الآب.

الأزلية .. هي من أهم صفات الجوهر الإلهي فليس
هناك وقت على الإطلاق لم يكن فيه الآب موجودًا أو
الابن أو الروح القدس. فكل منهم خارج دائرة الزمن.
وهذا ما يوضحه القديس غريغوريوس النزينزي في
عظة عن الابن ¹¹ وعظة عن الروح القدس. ¹²

فالابن يستمد وجوده أزليًا بالميلاد من الآب الذي هو
المصدر في اللاهوت، وأيضًا الروح القدس يستمد
وجوده أزليًا من الآب بالانبثاق منه. هكذا فإن الآب هو

¹¹ St. Gregory Nazianzen: *Third Theological Oration – Oration 29 on the Son*, 3, Vol. 7, P. 301.

¹² Ibid. *Fifth Theological Oration on the Holy Spirit*, 4, P. 318, Vol. 7.

الوالد والباثق .The Begetter and the Emitter
والابن هو المولود the Son is the Begotten .
والروح القدس هو المنبثق the Holy Ghost the
Emission. هكذا قال السيد المسيح للتلاميذ: "متى
جاء المعزي الذي سأرسله أنا إليكم من الآب، روح
الحق الذي من عند الآب ينبثق، فهو يشهد لي (يو
15: 26).

رابعًا -الوحدانية واستحالة التعددية

أورد القديسون العديد من الأمثلة والنماذج التي تؤكد
وحدانية الله واستحالة التعددية.
القديس أثناسيوس¹³ يورد عدة أمثلة منطقية، منها:
التناغم بين أعضاء الجسد المختلفة وعدم التصارع
بينها دليل على الوحدانية – أوتار القيثارة المتعددة لا
يمكن أن تعطي سيمفونية متناسقة إن لم يكن هناك
عازف واحد ماهر – السفينة لا يمكن أن تبحر بشكل

¹³ St. Athanasius: *Against the Heathen*, Part iii, Ch, 38: 2-5, 39: 1-5, P. 24, 25, Vol. 4 - Eerdmans Publishing Company, Michigan, 1991.

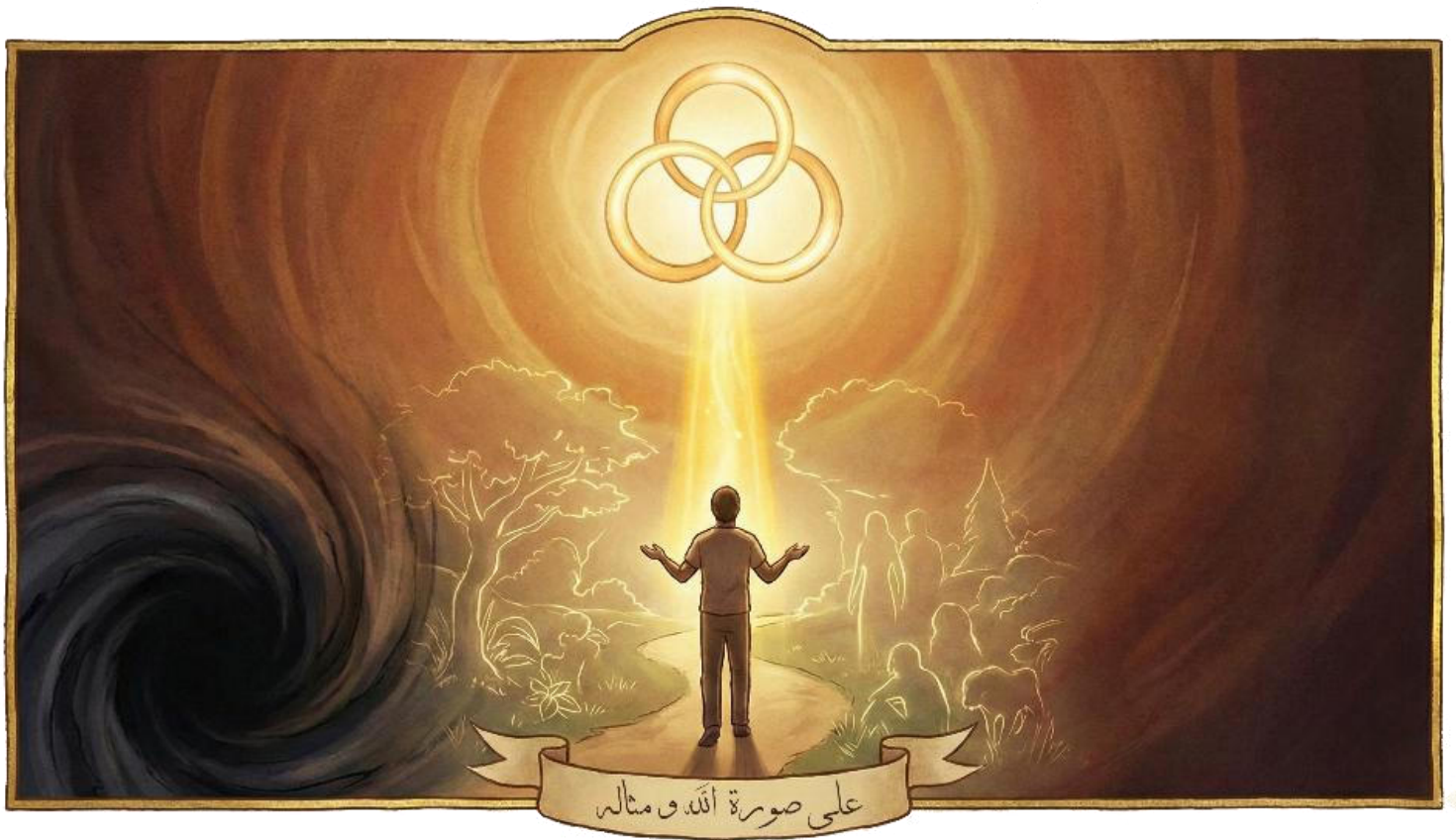
سليم لو كان يقودها أكثر من ربان – الكون كله
بتناسقه وبكل أنظمتة دليل على أن الصانع واحد.

ويتناول قداسة البابا شنودة الثالث 14 نفس النقطة
فيقول لو فرض وجود عدد من الآلهة، فإما يكونوا
متساويين أو بعضهم أقوى وفي هذه الحالة الأضعف
لا يكون إلهاً. كما أن قدرة كل منهم تكون محدودة
بالنسبة لقدرة غيره المساوي له والإله لا يمكن أن
يكون محدوداً. وحتى فكرة وجود إلهين واحد للخير
والآخر للشر غير سليمة لأن إله الشر لا يمكن أن يكون
إلهاً لأنه لا يكون قادراً على فعل الخير. فالإله لا بد أن
يكون صالحاً وكي القدرة.

لك المجد أيها الثالوث القدوس الآب والابن والروح
القدس الإله الواحد. آمين

دكتورة وداد عباس توفيق

□ لماذا أحب هذا الإله؟ (1)



أولاً: لماذا خلق الله الإنسان؟
قصة الله مع الإنسان في الفكر الأرثوذكسي

إن قصة الله مع الإنسان، في اللاهوت الأرثوذكسي، لا تبدأ من قصة الخطية والسقوط، بل من معرفة هدف الله من خلق الإنسان.

فالله ليس هو الكائن الذي شعر بالملل فقرّر أن يخلق مجموعة من المخلوقات ليتسلّى بها أو ليشكّل مصائرّها.

والله ليس هو الكائن الذي يخلق مجموعة من المخلوقات ليأمرهم بعبادته وتسبيحه، ليستمتع ويتلذذ بهذا التسبيح والتمجيد. (لم تَكُنْ أنتَ محتاجاً إلى عُبُودِيَّتِي، بَلْ أَنَا المحتاجُ إلى رُبُوبِيَّتِكَ.) القداس الغريغوري.

والله ليس هو الكائن الذي يخلق مجموعة من المخلوقات ليرضي غروره بالسيطرة عليهم واجبارهم على الخضوع له وتنفيذ أوامره والبعد عن نواهيه.

والله ليس هو الكائن الذي يشتري طاعة وخضوع الإنسان له مقابل الجنة، وليس الكائن الذي ينتقم من مخالفيه بشوائهم في جهنم.

بدأنا بنفي هذه التصورات الخاطئة والسلبية عن الله وهدفه من خلق الإنسان، لأن كثيرين من البشر يتصورون مثل هذه السيناريوهات ويرفضون الإيمان بهذا الإله بسببها — ولهم، في الحقيقة، كل الحق في رفض مثل هذا التصور.

لكن يبقى السؤال: من هو الله حقًا؟ وما سبب خلقه للكون وكل المخلوقات، وخاصة الإنسان؟ الله هو الذي له الوجود الذاتي الوحيد الحقيقي، وهو أصل الوجود. وبالتعبير الكنسي هو الكائن، وبالاسم العبري المقدّس هو يهوه، أو كما يقول المسيح عن نفسه: «إيجو إيمي (ἐγώ εἰμι)» أي «أنا هو

الكائن.»

الله هو الموجود بذاته، ولا وجود خارجَه إلا العدم.

الله هو الحيّ بذاته، أصل الحياة ومصدرها،
وخارجَه لا يوجد إلا الموت والفناء.

الله هو المحبة الكاملة ... وهو القداسة الكاملة وهو
الحرية الكاملة ...

هذا الإله من خلال ثالوثه كان كاملاً في ذاته،
يُمارس كل صفاته في داخل الثالوث القدوس،
فالآب يحبّ الابن في الروح القدس، والابن يبادل
الآب نفس المحبة في الروح القدس.

إذاً، لم يكن الله في احتياج إلى خليفة أخرى ليُظهر
بها أو فيها أو لها صفاته أو ليُمارس من خلالها
محبتّه، لأن المحبة كانت قائمة منذ الأزل داخل
الثالوث.

ولكن هذا الإله، الكائن وأصل كل وجود، قرّر — من فرط جوده وكرمه ومحبّته — أن يُعطي من (وجوده) إلى (العدم)، فيُصيره موجودًا.

هذا القرار الإلهي أن يشرك (العدم) في (وجوده)، هو قرار حب وقرار بالبذل وقرار بأول إخلاء للذات الإلهية. فالله، في محبّته، لم يحتفظ بوجوده لنفسه، بل أشرك العدم في وجوده الإلهي، مانحًا غير الموجود كيانًا ووجودًا حقيقيًا. "فإن كانوا (البشر) وهم في حالة عدم الوجود (العدم)، قد دعوا إلى الوجود بقوة الكلمة وتحننه... لأنهم حصلوا على وجودهم من الكائن ... فالإنسان فإنّ بطبيعته لأنه خُلِق من العدم إلا أنه بسبب خلّقه على صورة الله الكائن كان ممكنا أن يقاوم قوة الفناء الطبيعي ويبقى في عدم فناء لو أنه أبقى الله في معرفته (ق). أثناسيوس، تجسد الكلمة، فصل 4 : 5، 6)"

كما يقول القديس غريغوريوس النزينزي (اللاهوتي) "الله من صلاحه أخرج الإنسان من العدم إلى الوجود ليشركه في سعادته، لأن المحبة بطبيعتها تميل إلى المشاركة». الخطبة 45 في الفصح، PG 36:632

إذا الدافع الأول لهذا الخلق هو الحب، قرارا من الله ان يخرج بالحب الإلهي خارج نطاق الثالوث، ولما كان لا يوجد شيء خارج الثالوث غير العدم (من أجل تَعْطُّفَاتِكَ الْجَزِيلَةِ، كَوْنَتَنِي إِذْ لَمْ أَكُنْ) ، قرر الله ان يعطى العدم من وجوده الشخصي، فكون الخليقة لتكون موضوع حبه. (وليس شيء من النطق يستطيع أن يحدّ لجة محبتك للبشر، خَلَقْتَنِي إِنْسَاناً كَمَحَبِّ الْبَشَرِ) . القداس الغريغوري.

على أن هذا الخلق لم يأت عرضيا في فكر الله، بل كان هو خطته منذ الأزل. "الَّذِي خَلَّصَنَا وَدَعَانَا دَعْوَةً مُقَدَّسَةً، لَا بِمُقْتَضَى أَعْمَالِنَا، بَلْ بِمُقْتَضَى الْقَصْدِ وَالنِّعْمَةِ الَّتِي أُعْطِيتْ لَنَا فِي الْمَسِيحِ يَسُوعَ قَبْلَ الْأَزْمَنِ الْأَزَلِيَّةِ. 2 تي 1 : 9 "

وهذا الخلق لم يكن خارجا عن الثالوث او بمعزل عنه، بل من خلال الثالوث وفي الثالوث.

فخلق الإنسان ليكون في شركة مع الثالوث:
فأدم دعي ابنا للآب " أبن ادم ابن الله " لو 3 : 38
ومخلوق بالابن وفي الابن

وكانت نسمة الحياة فيه هي الروح القدس.

أي أن الإنسان خلق في شركة ثالوثية، ليكون في علاقة حيّة مع الثالوث القدوس، وهذا هو هدف الخلق الأصلي. يقول ق. باسيليوس الكبير في كتابه عن الروح القدس: «الْمُنْشَى لِكُلِّ الْأَشْيَاءِ

واحد، يخلق بواسطة الابن ويكمل بواسطة الروح القدس ... ها هم الثلاثة: الربّ الذي يأمر، والكلمة الذي يبدع، والروح الذي يُقوّي». كما يقول ق. كيرلس الإسكندري في شرح إنجيل يوحنا «لم يخلقنا الله لنكون بعيدين عنه، بل لنقترب منه ونسكن فيه، ونسلك في شركة مع الثالوث القدوس». PG 73:161

وخلق الإنسان على صورة الله، ليُشابه خالقه في المحبة والحرية والنقاء. يقول يوحنا ذهبي الفم في خطبة على سفر التكوين 1:26 «ما معنى هذا القول: «على صورتنا، وكشبهنا»؟ المقصود بصورة السلطان والحكم؛ فقد قال: «لنصنع الإنسان على صورتنا وكشبهنا» — أي مُعطى له السلطة والكرامة ليحكم الخليقة باسم الله.»

وخلق الإنسان ليُشارك الله في وجوده الأبدي

وخلق الإنسان ليتمتع بالحياة باتّحاده مع أصل الحياة.
وخلق الإنسان ليحيا بالحرّيّة، مُشابهًا خالقه في
الإرادة الحرة.

وخلق الإنسان لكي يؤلّفه، ليس بمعنى أن يصير
الها في ذاته بالجوهر، وانما متألّها بالنعمة ليشارك
في حياة وقداسة وطبيعة الله. «لأنه صار إنسانًا لكي
نصير نحن آلهة؛ وكشف عن نفسه بجسد لكي نتمكن
من إدراك صورة الأب غير المنظور...» (ق.
أثناسيوس، تجسّد الكلمة، الفصل 54) كما يقول
القديس غريغوريوس النزينزي "الإنسان مخلوق
ليصير إلهاً بالنعمة». الخطبة 40 في المعمودية،
PG 36:369.

وخلق الإنسان ليكون تاج الخليقة وسيّدها ويعطيه
السلطان عليها. (أخضعت كلّ شيءٍ تحتَ قدميّ،

لم تَدْعِنِي مُعَوِزاً شَيْئاً مِنْ أَعْمَالِ كِرَامَتِكَ ... وَكَتَبْتَ
فِي صُورَةِ سُلْطَانِكَ (القُدَّاسُ الْغُرَيْغُورِيُّ).

دياكون موريس (وديع منظور)

حين انكسرت الصورة وبدأت الرحلة

رحلة الله والانسان

خُلِقَ الإنسان على صورة الله، وهذه الصورة ليست مادية أو شكلية، بل هي في جوهرها صورة علاقة ومحبة. فالله في ذاته ثالوث، أي شركة كاملة في الوحدة، ووحدة كاملة في التعدد. لذلك فوجود الإنسان "على صورة الله" يعني أنه مدعوّ لأن يعيش في شركة محبة، لا في عزلة.

هذه الشركة تمتد في ثلاثة اتجاهات متكاملة: علاقة مع الله خالقه، علاقة مع أخيه الإنسان، وعلاقة مع الخليقة التي وُضعت تحت رعايته. فالإنسان الحقيقي لا يتحقق وجوده إلا في العطاء المتبادل، لأن الحب هو الجوهر الذي يعكس صورة الله

فيه. ومن هنا نفهم أن الفردانية ليست من طبيعة الإنسان الأصيلة، بل هي علامة تشويه الصورة الإلهية التي يحملها.

لحظة السقوط واختيار الذات:

حين اختار الإنسان أن يلتفت إلى ذاته، أن يسعى ليكون "إلهًا دون الله"، انكسر هذا التناغم. فالخطيئة لم تكن مجرد مخالفة لوصية، بل كانت خيانة للعلاقة. لقد انغلق الإنسان على ذاته، وصار يفسّر الحرية بأنها تحرّر من الله، لا في الله.

في لحظة السقوط، انقطع خيط المحبة الذي يربطه بالمصدر، فدخل الموت إلى قلبه، لا كمصير جسدي فقط، بل كحالة انفصال وجودي. ومن هنا بدأت رحلة الإنسان نحو الفرقة، لأن من يفقد محبته لله

يفقد قدرته على أن يحب الآخر أو ذاته بحق.
نتائج الانقسام بعد السقوط:

تجلت نتائج السقوط في كل دوائر العلاقة:
مع الله: لم يعد الإنسان يرى في الله وجه
المحبة، بل وجهًا يخاف منه، فاختبأ من وجه
خالقه، وكأن العلاقة انقلبت من ألفة إلى
رهبة. مع الآخر: بدلاً من أن يحتضن آدم حواء
كشريكة وجوده، ألقي عليها اللوم، فبدأت
أول شرارة انقسام بين البشر.

مع الطبيعة: حين ألقت حواء باللوم على
الحية، انكسرت علاقة الإنسان بالخلقة التي
كان مدعوًا لقيادتها بالحب والرعاية، لا
بالسيطرة والتبرير.

وهكذا انفرط عقد التناغم، وصار الإنسان
غريبًا عن الله، وعن أخيه، وعن الأرض التي

خرج منها.

تجذر الخطيئة في الطبيعة البشرية:

منذ لحظة السقوط، صارت الخطيئة كمرض متوارث في الكيان البشري، تتوالد وتتحوّل. فبعد أن كانت خطيئة رفض العلاقة، تحولت إلى غيرة ثم إلى عنف ثم إلى قتل. حين رفع قايين يده على أخيه، لم يقتل إنساناً فقط، بل قتل صورة الله فيه، وعمّق الشرخ في جسد الإنسانية الواحدة.

إن دم هابيل الصارخ من الأرض ليس فقط صوت المقتول، بل هو صرخة الطبيعة كلها ضد الانقسام، ضد العزلة التي صارت القاعدة. من هنا بدأ التاريخ الدموي للبشرية — كل حرب هي تكرار رمزي لتلك اللحظة الأولى حين رفض الإنسان أن يكون "أخًا"

لأخيه.

بابل وذروة الانعزال الإنساني:

تتواصل الدائرة من جيل إلى جيل، حتى نصل إلى برج بابل، حيث يبلغ الانعزال ذروته. أراد الإنسان أن يوحد الأرض، لكن من دون الله، أن يبني لنفسه مجدًا بشريًا يصعد إلى السماء. وهنا يتجلى جوهر الخطيئة مرة أخرى: محاولة إقامة وحدة ظاهرية على أساس الكبرياء لا على أساس المحبة. فبلبلة الألسنة لم تكن عقابًا بقدر ما كانت إعلانًا لحقيقة الانقسام الداخلي في الإنسان. تعددت لغاته لأن قلبه انقسم أولًا. وهكذا فشل المشروع الإنساني في تحقيق الوحدة بقدراته الذاتية، لأن الوحدة الحقيقية لا تُبنى على حجر، بل على حب.

التاريخ الإنساني بين الحروب والانقسامات:
منذ بابل، صار تاريخ الإنسان سلسلة متصلة

من الصراعات والحروب. في كل عصر، يظن أنه يبني حضارة، لكنه في جوهره يعيد إنتاج الانعزال ذاته بأشكال جديدة: سياسية، اقتصادية، دينية، أو فكرية.

اختار الإنسان أن يعيش في عالم الفردانية، يعبد ذاته، ويقيس كل شيء بمصلحته، حتى علاقاته أصبحت مشروطة بالنفع. ومع كل هذا التقدم الظاهري، ازداد عطشه الداخلي للوحدة، لأنه فقد المعنى الحقيقي للشركة. فالإنسان، كلما انغلق على نفسه أكثر، ازداد شعوره بالفراغ والعزلة.

نزول الله وجمع الكل على الصليب:

لكن في ملء الزمان، نزل الله بنفسه إلى عمق الانقسام، ليبدأ مشروع إعادة الخلق. لم يرسل نبيًا ولا ملاكًا، بل أتى هو شخصيًا في جسد الإنسان، ليحمل انقسامنا في جسده ويجمعه في محبته.

على خشبة الصليب، امتدت يداه لتضم العالم كله:
السماء والأرض، اليهودي والأممي، الرجل والمرأة،
الصديق والعدو، حتى صالبيه أنفسهم. فالصليب لم
يكن فقط أداة خلاص من الخطية، بل كان جسر
الوحدة الكونية الذي أعاد تماسك الخليقة. في
المسيح المصلوب، وُلد الإنسان الجديد الذي يعيش
لا من ذاته، بل من الحب الذي يبذل نفسه.
وحدة الجميع في المسيح

**يعلن الرسول بولس هذه الحقيقة بوضوح حين
يقول:**

" >لأنه ليس بعد يهودي ولا يوناني، ليس عبد ولا
حر، ليس ذكر ولا أنثى، لأنكم جميعًا واحد في
المسيح يسوع" (غلاطية 3:28).
في المسيح، تسقط كل الحواجز التي أقامها الإنسان
عبر تاريخه — حواجز العرق والجنس والمكان
والمكانة. لا يعود الاختلاف سببًا للانقسام، بل يصبح
تنوعًا داخل الوحدة، مثلما في الثالوث القدوس.
فكل إنسان

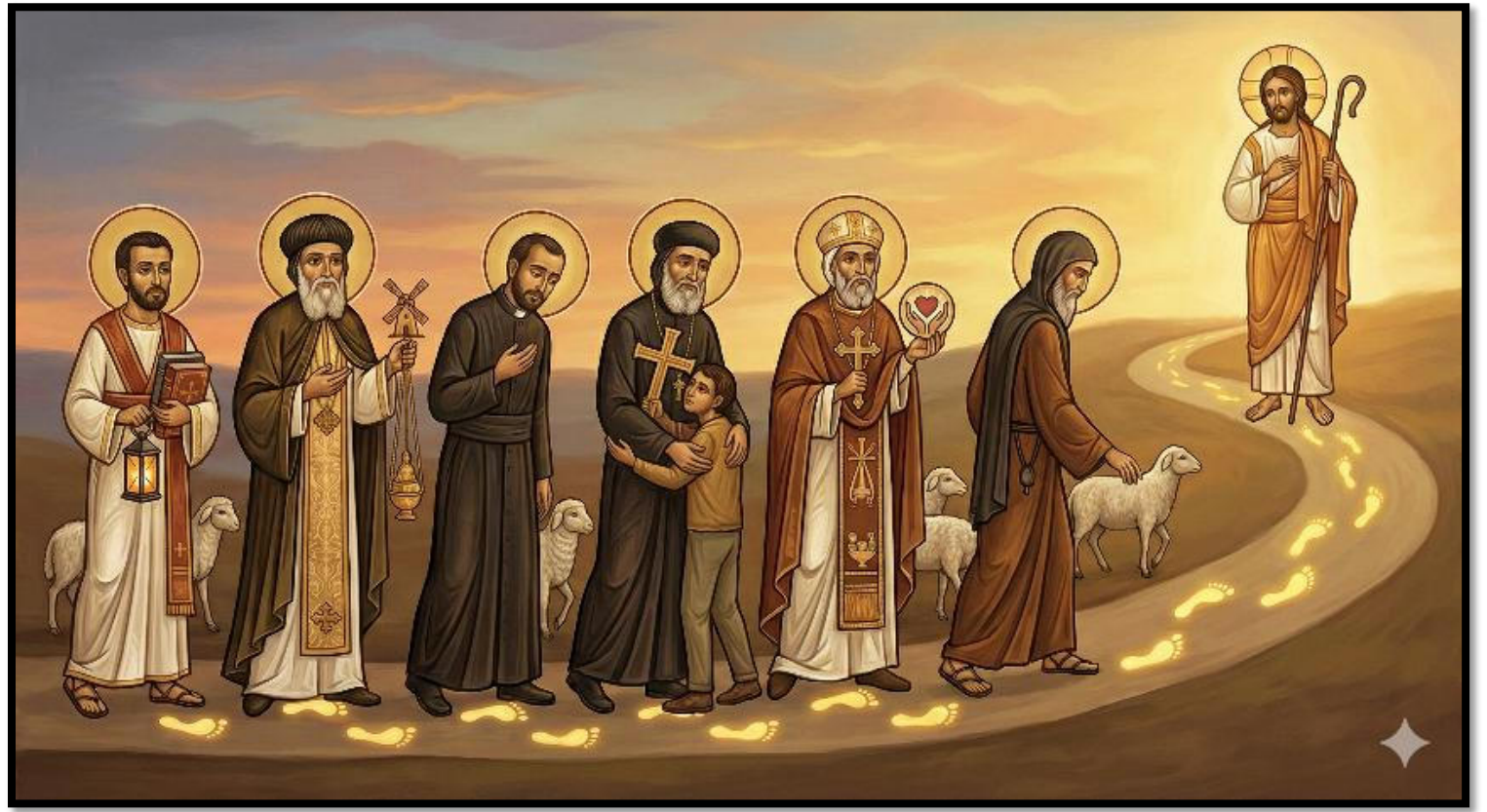
يجد مكانه في الجسد الواحد، وكل عضو يخدم الآخر
بالمحبة التي توحد الجميع.

استعادة الصورة والعودة إلى الأصل:

في المسيح وحده تُستعاد الصورة. الإنسان الذي
تشئت قلبه عبر التاريخ يجد نفسه من جديد في وجه
الله. فغاية الخلاص ليست فقط النجاة من العقوبة،
بل العودة إلى الشركة الأولى، إلى تلك الحياة التي
تنبض حبًا وتناغمًا وسلامًا.

حين يحيا الإنسان في المسيح، يعود إلى ذاته
الحقيقية — خليفة على مثال الثالوث، تحيا بالحب،
وفي الحب، ومن أجل الحب. وهكذا يُختم التاريخ كما
بدأ، لا في عزلة الإنسان، بل في وحدة المحبة الأبدية
التي هي الله ذاته.

إيهاب سمعان، كنيسته دسلدورف



دعونا نسير علي أثار الغنم

عندما نستعرض هذا الموضوع فيجب علينا أولاً
البحث في الكتاب المقدس عما هي أثار الغنم مما
وجب علينا ذكر الآيات الآتية:

+ "أَخْبِرْنِي يَا مَنْ تُحِبُّهُ نَفْسِي، أَيْنَ تَرْعَى، أَيْنَ تَرْبِضُ عِنْدَ الظَّهِيرَةِ. لِمَذَا أَنَا أَكُونُ كَمُقَنَّعَةٍ عِنْدَ قُطْعَانِ أَصْحَابِكَ؟" (نش 1: 7)

+ "إِنْ لَمْ تَعْرِفِي أَيْتُهَا الْجَمِيلَةُ بَيْنَ النِّسَاءِ، فَأَخْرُجِي عَلَى آثَارِ الْغَنَمِ، وَارْعِي جِذَاءَكَ عِنْدَ مَسَاكِنِ الرُّعَاةِ." (نش 1: 8)

وعندما نستعرض هذا الموضوع فيجب ان نتذكر من هم الذين تبعوا المسيح وساروا على اثار الغنم وكانوا يربضون عند الظهيرة وكيف ساروا على اثار الغنم وأيضا كيف كانوا يرعون غنم رعيّتهم.

لذلك سنجد طريق اثار الغنم في بعض من الأمثلة لأبائنا المعاصرين ومن منهم قد أكمل الطريق ونال درجة القداسة وأيضا بعضهم الذي يجب ان تعترف الكنيسة بمدى قداستهم وبذل حياتهم من اجل رعيّتهم.

فدعونا الان نتذكر بعضهم بالترتيب الزمني وليس
بدرجة الكهنوت.

+ القديس الارشيدياكون حبيب جرجس

وهو من أبرز رواد النهضة التعليمية والروحية في
الكنيسة القبطية الارثوذكسية في القرن العشرين،
وهو مؤسس مدارس الاحد في صورتها الحديثة
والتي تعمل بها الكنيسة حتي وقتنا هذا.

كان يزرع الايمان في الأطفال والشباب بالتعليم
الارثوذكسي ليصبحوا قادة الكنيسة في المستقبل،
وتميزت خدمته بالتفان والتواضع حيث بدا كمعلم
وظل يعمل بتفان في التعليم واعداد الأجيال بالرغم
من عدم كونه ينعم بدرجة من درجات الكهنوت في
البداية وهو ما يعكس السير في المسار الذي يخدم
الرعية.

ومن أهم إنجازاته هي:

1- تأسيس مدارس الاحد (التربية الكنسية) في مصر عام 1900 م وأشرف علي وضع مناهج تعليمية لمدارس الاحد وأيضا تعليم الأطفال والشباب بعقيدة الكنيسة.

2- أحياء الكلية الاكليريكية وهو كان من اول طلابها منذ تأسست عام 1893م وتولي نظارتها من عام 1918م حتى نياحته عام 1951م.

3- الوعظ واعداد المعلمين وكان من أشهر الوعاظ في عصره وأنشاء جيل كامل من المعلمين والخدام الذين تولوا قيادة الكنيسة لاحقا.

+ القديس البابا كيرلس السادس 1902م- 1971م
وهو من أكبر امثلة الأباء الذين عاشوا حياة النسك والوحدة والزهد المطلق في حياتنا المعاصرة.

وكان قبل توليه البطريركية يمارس العبادة المنفردة في طاحونة مهجورة لسنوات عديدة مما جعله امتداد لتقليد قديسي الكنيسة الاولى، وكان يطلق عليه "رجل الصلاة"، فكرس حياته للصلاة والسهر وبعد توليه البطريركية مارس رعايته على طريق الراعي الصالح الذي يهتم بكل فرد من قطيعة، وكان يستقبل الالاف يوميا ويصلي ويقضي حاجاتهم ولم يركز على الوعظ الطويل، بل على الخدمة الفعلية وهذا جوهر الراعي الصالح، وها نحن نعيش حتى وقتنا هذا في تذكّر معجزاته الكثيرة في حبريته والمستمرة حتى وقتنا هذا.

+ أبونا المتّيح القمص ميخائيل أبراهيم 1899 – 1975

كانت حياته كلها صلاة حتى ان كان يذكر ابنائه بالاسم على القرايين لفترات طويلة اثناء القداس.

عاش حياة البساطة وكان شعاره " رغب عيش
وهدمه خيش " مما يدل على عدم تعلقه بماديات العالم
والزهد المطلق.

كان له محبة ورعاية للقطيع، كان اب حنون جذب
اليه الكثيرين لحياة التوبة والاعتراف حيث كان
يقضي اوقاتا كثيرة في تلقي الاعترافات من الكثير
من أبائنا المعاصرين في هذا الوقت.

كان يقدم مثال للتواضع في أصراره على تقبيل يد
من يسلم عليه، حيث قال عنه البابا شنودة الثالث أنه
سفير المسيح (شخص من أهل السماء) ، لقد حسب
من خلال ابوته الكهنوتية المتميزة بالصلاة والمحبة
وانكار الذات والتواضع مثل دعي أباء الكنيسة الي
الاحتفاظ برفاته في الكاتدرائية المرقسية بالعباسية
بجوار جسد القديس مرقس الرسول وبعض من
الأباء الأساقفة.

+ أبونا المطران المتتيح الأنبا اثناسيوس (مطران بنى سويف وتوابعها) 1923 – 2000

أقّتي الانبا اثناسيوس أثر المعلمين والاباء القديسين
في تركيزه علي التعليم وامتداده والحفاظ عليه داخل
الكنيسة.

أهتم بإنشاء دار للنشر والتوزيع وطباعة الكتب
الطقسية ومناهج مدارس الاحد وإصدار تفاسير
للكتاب المقدس بهدف تغذية القطيع بالمعرفة
السليمة.

وكانت خدمته تشمل الجانب الاجتماعي
والاقتصادي لأبناء الأبرشية.

وكان من أبرز رواد الكنيسة المعاصرة في مجال
التنمية الاجتماعية حيث لقب " رائد التنمية
الاجتماعية في الكنيسة القبطية" , وهو من أسس
مدارس للغات (أول مدرسة في صعيد مصر) أيما

بان نهضة رعيته ليس روحية فقط بل تعليمية أيضا،
ومع تولية كثير من المناصب الكنسية والإدارية (سكرتير المجمع المقدس – عضو مجلس الكنائس العالمي) ظل يسلك ويسير علي اثار النساك في حياة التواضع والزهد ومازالت مشاريعه التنموية والتعليمية تعمل وتزدهر حتي وقتنا هذا.

+ أبونا المتنيح القديس القمص بيشوي كامل
1931 – 1979

أقّدي ابونا بيشوي بالرسل ككارزين ورعاة للنفس
واكد علي مبدا الخدمة الفردية التي تشمل رعاية
القطيع بأكمله وأيضا كل من حولك وتقديم النبذات
الروحية.

عاش حياة البتولية هو وزوجته لرغبتها في حياة
الرهبة مما يعكس زهده وتقديس حياته للخدمة، كان
مثالا حيا للعطاء والتواضع والبحث عن كل نفس
في قطيع رعيته وهو كان يركز علي تعليمهم وتثبيت

مبدا علاقتهم بالمسيح (المسيح الطيب والكاهن
الاب) وهم من اصبخوا معلمين , نراه في علاقته
بالآباء الذين نشأوا وتلمذوا علي تعاليمه ومدي
ظهور حياة المحبة والتواضع التي كانوا يعيشونها
معا , والتي انتشرت ثمارها علي يد أبونا القمص
المتنيح أبونا لوقا سيداروس وانتشار خدمته بالمهجر
وأیضا أبونا القمص تادرس يعقوب ملطي الذي ننعم
بتعاليمه وكتبة الكنسية التي تعتبر من أهم مراجع
الكنيسة في وقتنا هذا.

وهذا يوضح لنا أن امتداد الخدمة هو عمل رسولي
أقتفوا عليه ابائنا للحفاظ علي الرعية.

+ أبونا المتنيح الاسقف الانبا ميشائيل تنيح

2232023

كان يعيش حياة الزهد والرهبة وظل متمسكا
بالتقاليد النسكية لأباء البرية في معيشة بسيطة

وزاهدة داخل الدير الذي أنشأه في المانيا متخليا
عن مظاهر العالم.

وكان يطلق عليه " الاسقف الراهب " , وهو من
أسس دير الانبا انطونيوس العامر في المانيا وأيضا
الكلية الاكليريكية واصبح هذا الدير منارة وملجا
للقطيع ليس فقط من هم من المانيا ولكن من كثير
من الدول المجاورة التي كانوا يأتون لينعموا بالمحبة
و العطاء التفاني والرعاية الابوية والسهر علي كل
من يزور هذا الدير , والكل كان لديه نفس الشعور
ان هذا الاب الاسقف راعيا له منفردا وشخصيا.

كان رجل الصلاة بعمل القداسات اليومية التي
يسبقها صلاة التسبحة وكان يتميز بالصمت العميق
والهدوء وكان يعتبر نفسه غريب عن هذا العالم.

+ أبونا المعاصر الاسقف الانبا امونيوس (الاسقف
الراهب المتوحد بوادي النطرون)

نحن لا نعرف عنه الكثير غير انه كان راعي
لأبرشية الأقصر في فترة من الزمن , ولكن ما نود
ان نعرفه ونقتدي به هو انه فضل الرجوع الي حياة
الرهبة والزهد والتوحد التي كان لفترة قد تركها
وترك حياة الرهبة داخل الدير.

لكنه حاليا يعيش الرهبة بنظام التوحد والبعد عن
العالم الذي كان قد تركه عند دخوله الرهبة وهذا
يكفي لنا ليعطينا مثل حي للبحث عن طريق
الخلاص.

وأخيرا تعطينا هذه المنارات كيف نجد ونعرف
الطريق، طريق اثار الغنم الذين اقتدوا به من السيد
المسيح وأيضا الإباء الرسل التلاميذ وأباء الكنيسة
القبطية الارثوذكسية العريقة علي مدي الأجيال.

يا ليتنا نسالك ونتعلم وننمو ونعيش علي مثال هذه
المنارات لنحافظ علي كنيستنا التي أعطتنا هذه

الامثلة لحين أن نترك العالم ليكون لنا مكان
بجوارهم مع المسيح.

دياكون ميشيل بطرس، بوسطون

دروس في المحبة

الأنبا أناسيوس مطران بني سويف والبهنسا (1962-2000)



مقدمة

لقد مضي علي إنتقال

المطران الأنبا

اثناسيوس الي

السماء أكثر من

(25) عاما، ولكن

مازالت ذكراه باقية في قلب وعلي لسان كل إنسان

تقابل معه وتعامل معه، وذلك من فرط المحبة التي

كان يشمل بها الجميع، فكان يحترم الكل، ويسمع

للكل، ويتعامل مع الكل، ويعتبر أن كل إنسان

مخلوق فيه بركة خاصة أوجدها الله داخله تمكنه من العيش بعزة وكرامة. فقد ينظر لكل إنسان نظرة فيها إحترام وإرتقاء .

هذا وقد قال عن نفسه ذات مرة: "لقد نلت بركة الإشتراك فى خدمات كثيرة مثل إلتحاقى بالدير، ويشهد الله أنه عند خطوة الإنتقال إالى الدير كانت النية ألا اعود إالى العالم مرة أخرى، دون اى تصور لذلك فى يوم من الأيام، كان ذلك فى سبتمبر 1958، وما أن مضت إىأىما قليلة كانت أسرع من الفكر حتى أختير بطريكاً مثلث الرحمات البابا كيرلس السادس فى أبريل 1959، وجاءت الدعوة إالى الآباء المشتركين فى تدبير الدير لينزلوا إالى

البطيركية ليشاركوا فى العمل الكنسي، والدعوة
لكاتب هذا ليشترك فى حمل المسئولية فى الدير".
إتسمت شخصية الأنبا أثناسيوس بالإستنارة
والأبوة، والتدبير، والإنسانية، وظهرت هذه الصفات
فى الديمقراطية والسماح بالاختلاف الشخصى دون
أن يؤثر ذلك على الإطلاق على العلاقات
الشخصية مع أولاده المختلفين معه فى بعض
الآراء أو التوجهات - صفة القوة الشديدة مع
التواضع العجيب وإنكار الذات - الذكاء الحاد
واللماحة - والتشجيع، وظهرت هذه الصفات جلية
فى درس الكتاب الذى كان يقوده، والاسلوب
المختلف فى إدارة الحوار وأسئلة الحاضرين، لدرجة

أنه فسر الكتاب المقدس في حياته أربعة مرات بطريقة الحوار مع الشعب، فكان يتجول وسط الناس ويسأل والناس تجيب، والعكس، وكانت له مقولة شهيرة عن الحوار والتفاهم "تعالى نتفاهم مش تعالى أفهمك".

هكذا بدأت حياته بوضوح الرؤية، لرسالته عن نفسه، وتوجيه الآخرين كل حسب إشتيقاته وطموحه وإمكانياته. وفي حياته ظهرت علامات المحبة في كل الأعمال ولكل الأشخاص، علي النحو التالي:

محبه للهدوء والنظام:

الهدوء والنظام سواء فى القداسات أو العبادة أو
الأفراح أو المناسبات المختلفة وإستعمال كل ما
يلزم لنشر هذا المبدأ باللافتات أو التنبهات أو
تعيين الشمامسة الذين يقفون بين فئات الشعب
الصغار والكبار، وكان يقول "أن الهدوء والنظام فى
الكنيسة يجعل الآباء مستريحين أثناء الخدمة كما
أنه يجنبهم إصدار القرارات التى يظنون أنها نافعة
للتنظيم مثل حرمان الأطفال من الصلاة أو يحرمون
من التناول"، وخصص أيام محددة لتناول كل فئة
من فئات الشعب على حدة. فكون لجنة مسئولة
عن النظافة وضبط المواعيد والاحتشام فى الكنيسة
لتوفير الهدوء والنظام فى الكنيسة، لدرجة أن

المعاقين ذهنيا (كان يسميهم المجاهدين من نوع آخر) كان يصلي معهم قداسا خاصا لهم يرأس الصلاة بنفسه غالبا في أيام السبت.

ثانيا - محبته للتربية والتعليم المسيحي للأطفال، فكون لجنة أخرى مسئولة عن الاهتمام بجميع الأطفال وليس المترددين على الكنيسة فقط، الشباب المتعلم وغير المتعلم، ولعله أول من قام بعمل القداس المشروح لكل فئات الشعب، وإهتم بالإفتقاد وبرامج التربية المنزلية التي تسعى المطرانية لنشرها، الشمامسة الذين يقومون على هذه الخدمات المختلفة، وأول من قام بعمل خدمة التربية المنزلية علي غرار التربية الكنسية، وأعد

لها خداما ومناهجا لزيارتهم في البيوت، وتقديم كلمة الله لهم من خلال شمامسة مدربين علي ذلك. محبته للحياة الكنسية:

والمتمثلة في الخدمات الطقسية، وتحفيظ الالحان وتلاوتها بكل دقة وإتقان سليم، ومباشرة إعداد الفرق واحدة تلو الأخرى وإجتياز الاختبارات التي تقيمها المطرانية تحت إشراف الأب الأسقف المسئول.

محبته للفقراء والمحتاجين:
المساعدات للمحتاجين بالطريقة التي تحفظ لهم كرامتهم مع رعايتهم روحيا ومتابعتهم في الكنيسة وفي بيوتهم وعقد الاجتماعات الخاصة بهم كلما

أمكن، وكذلك الاهتمام بهم فى الظروف المختلفة
مثل المرض أو الاحتياجات المتعلقة بالتعليم فى
المدارس وغير ذلك. ولتوفير التمويل اللازم لخدمة
الفقراء طلب من كل فرد يتكسب مبلغ عشرة
جنيهاً شهرياً تقدم للكنيسة أو المطرانية
وتخصص لخدمة الفقراء، وبذلك أوجد تكافل
إجتماعي، وجعل الشعب كله يشارك فى خدمة
الفقراء ويشعر بهم، ويعمل على سد احتياجاتهم.
هذا الى جانب الأنشطة الاجتماعية كالمكتبات
لتوزيع الكتب والهدايا ومكتبات الاستعارة والنشاط
الصيفي الذي يقدم فيه الشباب ممارسة هواياتهم
الثقافية، وإنتاج الهدايا اللازمة طوال العام أو

الحفلات الوقورة التى تعرض النشاط بطريقة هادئة
وغير مجهدة للقائمين بها تمشياً مع نموهم
الروحي. والنوادي التى يجب أن تكون فى الكنائس
ثقافية وفنية ودراسات لاهوتية وتاريخية وما يسمح
به مجال وإمكانات كل كنيسة من رياضة جسدية
لا تشوش على الشعائر الدينية.

محبه للعمل التتموي:

كان يرى نيافته أن عمل الخير ليس مبدأ سلوكياً
ولكنه نتيجة روح الله التي تعمل في الطبيعة
الإنسانية. فعندما طلب رب المجد من تلاميذه أن
يتبعوه كان هدفه هو أن يغير من ميلهم نحو الشر،
وأن يساعدوا الناس علي التغيير من أجل خلق

مجتمع يمكن إحداث التغيير به، وأن يقدم خدمة
الحب للعالم أجمع. وكان يشجع علي الأعمال
التنموية التي تساعد الإنسان لي العيش بعزة
وكرامة، ولعله أول من أدخل

الطاقة الشمسية في الإيبارشية بتكنولوجيات
بسيطة شارك فيها العاملين في التنمية، وشجعهم
علي الابتكار في العمل التنموي الذي يخدم الفرد
بصفة خاصة، والمجتمع بعصبة عامة.

ولعله في حياته أرسى مدرسة في التنمية تهتم بما
أسماء ال H4 Head, Hand, Health,
(Heart) ما معناه "تخدم الإنسان كل الإنسان
روحا ونفسا وجسدا.

وبحكم عمله كمطران فى الكنيسة القبطية
الأرثوذكسية، رأى أن من واجبه العمل على تنمية
المجتمع بمفهومه الواسع بكل فئاته وطوائفه. كان
النبأ أثناسيوس يؤمن أن الرهبنة لابد وأن يكون
لها دور مجتمعي، وفي الكتاب الذى صدر عن
إيبارشية بني سويف تحت عنوان "الرهبنة والخدمة،
نداء العصر"، ذكر:

"كان الآباء الأوائل على هذا النحو فى حياة
إيجابية، عيونهم دائما مفتوحة ودائمة الشخوص،
قلوبهم سبأها الحب، ومساكنهم فى دروب الصليب
حيث أمتزج الصبر بالنصرة، والقوة بالتعفف،
داخلهم ينمو على الدوام وخارجهم فى سلام

مستقر، هكذا خرجوا وقد أداروا ظهورهم إلى مشغوليات الحياة، خرجوا لا ينوون على شيء إلا الإنصات له، وباركهم، وشجعهم، وصاروا أنوارا تنير إلى مدي الأزمان، هذا هو الحب، وهذا هو الإنفراد، وهذا هو الإلتزام الرهباني".

لقد جسد أنبا أثناسيوس عقيدته الرهبانية في هذه الكلمات العميقة التي إن دلت على شيء فأنها تدل على فهم حقيقي للحياة المسيحية والحياة الرهبانية، والتي إنعكست هذه العقيدة على سلوكه وعلى تعاملاته مع الله ومع نفسه ومع الآخرين.

ولعل تأثر الأنبا أثناسيوس بالتراث الأبائي الذي لكنيستنا وما جاء فيه من إهتمام الآباء بالخدمات

الاجتماعية وخاصة الفقراء والأيتام والذين ليس لهم احد يذكرهم، هو الذي دعاه للتفكير فى تكريس مجموعة من الفتيات يجمعهن بين العبادة والنسك وبين الخدمة، وخاصة الخدمات التى يحتاجها المجتمع الكنسي بصفة خاصة والمجتمع المصري بصفة عامة، ولا توجد لها هيئات أو مؤسسات تهتم بها، مثل جماعة جامعي القمامة المنتشرين على أطراف أقليم القاهرة الكبرى، ولذلك تزامن دير بنات مريم -الذي وضع أساسه الأنبا أثناسيوس- بما له من مبادئ مع راهبة كاثوليكية، بلجيكية المولد وهي الراهبة السير عمانويل، وبدأ ينشر خدمات التنمية فى وسط الفقراء والمهمشين من

الشعب المصري. وأسس الأنبا أثناسيوس "دير بنات مريم" الذي ضم مجموعة من الراهبات اللواتي كرسن انفسهن لخدمة الكنيسة والمجتمع في خدمات غير مسبقة وغير مكررة، ولم يكن الطريق مقبولا في البداية إلا انه من خلال الدور الذي قام به الدير في خدمة الذين ليس لهم أحد يذكرهم، ليس فقط في بني سويف، ولكن امتد عملهن إل خدمة أفقر الفقراء من جماعة جامعي القمامة في عزبة النخل والمقطم وطرة، وقد انشأن خدمة صحية وإجتماعية وتعليمية وإجتماعية ساهمت في رفع هذه المجتمعات لدرجة أن تخرج منهم

المهندس والمحاسب والدكتور، وصاروا مجتمعات خادمة لخدمة المجتمع الكبير.

وكان أنبا أثناسيوس يشجع على العبادة والعمل ويعتبرهما منهج حياة، وكان يرى أن هناك أمثلة كثيرة عن العمل والعبادة، وأهمية تقديس العمل مع العبادة، ولما أرسلت له أحدي الأخوات التي سافرت لتخدم في أحد الأقطار، أنها تشكو من التعب في العمل، فما كان من المتنيح إلا أن يرد عليها في رسالة قائلا: "أما بخصوص العمل فنحن لا نشمئز من أي عمل مهما كان حقيرا، فنحن أولاد النجار ومهنة النجارة لم تكن عملا روحيا، وأبناء الخيام (بولس)، وصانعي القفف (الرهبان)، ومحبين

للجذام لمجرد الشهادة للرب كأخوة يسوع الأصاغر،
وهناك رهبان ليس لهم عمل إلا التدريس ولكنهم
فى حب يعملون ويشهدون للرب. ويكمل المطران
المتنيح رسالته: "أما نحن فلنا البركة إن كنا تابعين
لأي من هذه الفئات السابقة، إن عملك فى الكتابة
والاجتماعات ليس هو العمل الكريم وحده، بل أن
الكنس والمسح وتنظيف المريض والفقير وتعليم
الجاهل بمحبة هي أعمال كريمة جدا.....".

ولذلك تميز أبونا المطران فى علاقاته مع كل فئات
الشعب سواء على المستوى المحلي داخل
الايبارشية، أو على المستوى القومي داخل مصر،
أو على المستوى الدولي فى بلدان كثيرة كون

صداقات، وتعامل مع هيئات كثيرة بهدف التقارب والعيش والعمل المشترك، ونشر رسالة السلام والتآخي بين الشعوب. أمن أنبا أثناسيوس بأن التعليم هو مدخل لبناء الشخصية؛ لقد أنشأ مدرسة أو أكثر في كل مدينة من مدن الايبارشية، وكذلك في بعض قري الايبارشية، وتهتم هذه المدارس بتقديم تعليم مدروس متميز يقدم المعرفة الواعية والكومبيوتر الذى هو لغة العصر واللغات الأجنبية وعلى الخصوص اللغة الإنجليزية.

وكان له نظرة بأن التعليم واحد من أهم الأعمال التى تنمي الإنسان، ووجود مؤسسات تعليمية ينصهر فيها أبناء الوطن معا توجد تآلف وتآخي

بين المصريين إلى جانب توفير بيئة تعليمية نظيفة تساهم في الإرتقاء بالمجتمع ككل.

ولقد كانت نظرتة للإنسان -أيا كان- أنه صورة الله، والتفريق بين إنسان وآخر لهو من نواحي الضعف البشري، وكان دائما يذكر أن الكنيسة عليها الالتزام بخدمة الجميع وكان هو قدوة ومثال في هذا العمل.

ولذلك شجع أبناءه علي التخصص، أرسل بعضا من أبناءه للتخصص في مجال التنمية الاجتماعية والبعض في مجال الاعاقة الذهنية، والبعض في مجال التمريض، والبعض في الادارة الكنسية. وهكذا كون مدرسة متكاملة شاملة لكل التخصصات

التي يحتاجها المجتمع الكنسي بصفة خاصة
والمجتمع المصري بصفة عامة.
فى تعاليم أنبا أثناسيوس أن "المسيحية تؤمن
بكرامة الإنسان الذي خلق على صورة الله ومثاله،
وإحترام حرية ورأيه، ناظرة إلى جميع البشر من
ناحية القيمة والكرامة نظرة متساوية دون تحيز
بسبب عقيدة أو جنس أو لون أو أي صفات أخرى،
بل تدعوا إلى معاملة الجميع بمحبة باذلة، تسعى
ليس فقط للإنماء والإسعاد، بل إلى إحتمال الإساءة
من الغير بسلام دون كف عن عمل الخير، فهكذا
يكون الله معنا جميعا يطيل أناته علينا، ويحتمل

أخطأونا الموجهة الي شخصه القدوس ، ويقدم ذاته
لتعيد إلينا القوة العليا التي فقدناها".

كان أنبا اثناسيوس رائدا في العمل المسكوني
للكنيسة القبطية مع المتنح الأنبا صموئيل، فقد
كان لنيافته الفضل في الاستمرار في العمل
المسكوني على المستوي العالمي (من خلال
مجلس الكنائس العالمي) والإقليمي (من خلال
مجلس كنائس الشرق الأوسط)، ولنيافته إحترام
وحب مسكوني على الأصعدة المحلية والاقليمية
والدولية. ومن مبادئه أن يكون هدف العلاقات
المسكونية الأساسي هو تبادل الخبرة والمعرفة
وليس طلب المساعدة.

بدأ نشاطه فى الحركة المسكونية من سنة 1957 وظل نيافته فى مجلس الكنائس العالمى إلى عام 1991 (مدة ثلاثين عاما)، وقد كان نيافته عضوا فى اللجنتين المركزية والتنفيذية بمجلس الكنائس العالمى حتى الجمعية العامة الأخيرة التى أنتخبت قداسة البابا المتنيح الأنبا شنودة الثالث واحدا من رؤساء المجلس، ونيافة الأنبا سراييون عضوا باللجنة المركزية. والجميع يشيدون بروحه المسكونية فكان إذا ذهب يمثل الشرق الأوسط كان يمثل جميع الكنائس بطوائفها المختلفة، يجمع بين الروحيات والاجتماعيات والتدبير والعلاقات العامة والمسكونية.

ولقد كان حضور أنبا أثناسيوس في المجلس وعلاقاته القوية مع الكنائس الاعضاء سببا في إنشاء الكثير من المشروعات التنموية في بني سويف بالتعاون مع مجلس الكنائس، وكانت شخصيته محبوبة في الوسط المسكوني، فكان يحب الكل ويحترم الكل، ويقدم كنيسته وعقيدته بأسلوب ممزوج بالمحبة وقبول الآخر.

أنبا أثناسيوس كان مدرسة في المحبة، وسيرته مازالت علس لسان كل من تعامل معه سواءا من أبناء افيبارشية أو من خارجها، ومن المسلمين الذين يحبونه من أجل بساطته ومجاملاته ومحبته، ولكل الطوائف الذين كانوا يعتبرونه ابا روحيا لهم.

انبا اثناسيوس كان مطرانا متميزا، ونذكر علي
سبيل المثال لا الحصر بأنه كان:

- اول دفعته في اللغة العربية علي جامعتي القاهرة
والإسكندرية.

- اول من جمع اجتماعات الشباب من الجمعيات في
كنيسة السيدة العذراء بالفجالة.

- اول من علم الشباب الصلاة بالأجبية، والنوطة
الروحية.

- اول من اهتم بالفتاة وأسس لها مدارس احد، وبعد
سيامته اسقفا علي بني سويف أسس مركزا لتعليم
الفتاة

- اول شاب من مدارس الأحد يسام اسقفا علي صعيد
مصر.

- اول من عمل البيت النموذجي والمزرعة النموذجية
للفلاح المصري،

- هو اول من استخدم الطاقة الشمسية في بني
سويف.

- هو اول من اهتم بتكريس البنات وانشا رهبنة خادمة
(دير بنات مريم).

- هو اول من نجح في الادارة الكنسية، وقسم
الايبارشية الي دوائر كل دائرة تضم مجموعة من
الكنائس المتجاورة تحت رعاية اب قمص (مدير).

- هو اول من فسر الكتاب المقدس بعهديه الي
الشعب بطريقة الحوار.

- هو اول من اهتم بمراكز الرياضة الروحية (العذراء بياض ومارجرس سيدمنت).

- اول من اهتم بمناهج مدارس الأحد والصور في دار النشر بالمطرانية.

- اول من طبع الكتب الطقسية، وبستان الرهبان.

- اول من اهتم بخدمة التربية المنزلية، واعد لها خداما ومنهجها علي غرار التربية الكنسية.

- اول من اوفد خداما للدراسة في الخارج لتأسيس الخدمة علي منهجية علمية.

- اول من اهتم بالحضانات وخاصة الرضع منهم في الريف.

- اول من اهتم بشديدي الإعاقة الذهنية وانشا لهم دارا اسماء دار التقدم.

- اول من اهتم بالتنمية في الريف، وكان يعتبرها أساسا للعمل الرعوي والكرازي.
- اول من وضع لوائح للعمل الكنسي اسماها دستور الخدمة يلتزم بها الجميع.
- اول من كان يزور القرى بيتا بيتا مسيحيين ومسلمين.
- اول من وضع منهاجا للخدمة " نخدم كل انسان كل الانسان في كل زمان وفي كل مكان".
- اول من اهتم بنشر دائرة المعارف القبطية المبسطة وأصدر منها ٢٢ جزءا، وكان ينوي ان يصدر سبعين جزءا لكن العمر لم يساعده علي ذلك.

- اول من اهتم بالتعليم العام وإعادة التراث القبطي في انشاء المدارس المتميزة فأنشأ ثمانية مدارس قبطية تعلم اللغات لكافة الشعب.
- اول مطران لأكبر إيبارشية تخدم في ٩ مراكز ولعدد يصل الي خمسمائة قرية ونجع.
- اول من اهتم بالعلاقات المسكونية بين الكنائس.
- اول من ادخل هيئات اجنبية تخدم في الريف ايماناً منه باهمية تنمية المجتمع والانفتاح علي العالم.
- اول من فتح قلبه وايبارشيته لجميع المتألمين والتعابي والذين يبحثون عن الراحة.

النونة المبلولة

قصة سقوط المطران الانبا اثناسيوس في الترععة
الإبراهيمية

ذات يوم إتصل بي سيدنا، وطلب مني رقم تليفون
الدكتور موريس اسعد، فتعجبت وقلت له: يا سيدنا
التليفون مكتوب في نوتة التليفونات بتاعتك، فرد
عليا قائلاً: النوتة تبلت والارقام ضاعت، فقلت له،
كيف حدث هذا، فقال لي:

أنا اول امس كنت رايح أصلي الصبح بدري في
قرية من القرى، وركبت العربية مع السائق باكرا
جدا، ويكاد الظلام باق، ونحن ذاهبون الي القرية
في الطريق نعس السائق ونام لوهلة، فانحرفت
السيارة واخذت طريقها الي الترععة الإبراهيمية،
وسقطت في الترععة، فانتبه السائق ليجد ان السيارة
سقطت في الترععة، قفز منها علي التو وأخذ
يصرخ: الحقوني! ابويا في العربية!.. الحقوني يا
ناس! فتجمع بعض المارة محاولين إخراجي من

السيارةً وأنا كنت قد غطست في المياه، واخرجوني وأنا مبلل بالمياه، وبعدها انقذوا السيارة، فجففت ملابسي عند احد الجيران، وكانت السيارة بدأت تشتغل، وأنا شعرت ان البابا كيرلس هو الذي أنقذني من الغرق بعد ما أنا ناديته معاتبا إياه.

ذهبنا الي القرية واشكر الله والبابا كيرلس انه أعطاني فرصة ثانية للحياة.

ولما علم بعض الأصدقاء بالحادثة طلبوا مني تغيير السائق، ولكنني رفضت وبشدة لأنه كان يتعب معي، وما حدث كان نتيجة إرهاق وعمل مستمر.

حقيقي

سيدنا كان يفخر دائما انه تتلمذ علي يدي اثنين: الارشيدياكون القديس حبيب جرجس والذي كان يدعوهم دائما حبيب افندي جرجس، والقديس البابا كيرلس السادس الذي كان يعترف عنده منذ ايام الطاحونة.

بركة صلوات القديس حبيب جرجس والقديس البابا
كيرلس السادس، وأبونا المطران الانبا أثناسيوس
فلتكم مع جميعنا امين.

د. جمال ذكري

عن الأشياء التي تبرو...

ولا ترى



في حياتنا اليومية، كثيرًا ما
ننشغل بما هو ظاهر أمام
الناس: المظهر، الكلمات،
والطقوس التي اعتدناها داخل
الكنيسة. غير أن بعض المظاهر – مهما بدت جميلة
– قد تخفي وراءها مسافة بين الإنسان وقلب
الإيمان الحقيقي. فالإيمان ليس مجرد ما يُرى، بل
ما يسكن في الداخل ويصنع التغيير الحقيقي في
حياة صاحبه.

التدين الشكلي هو أحد تلك المسافات الصامتة.
يحدث حين يتحول الإيمان إلى مظهر خارجي
يرضي من حولنا، لكنه لا يلمس أعماقنا. حين

يصبح الهدف أن نبدو صالحين أكثر من أن نكون قريبين من الله. يقول الكتاب: «لهم صورة التقوى ولكنهم منكرون قوتها» (٢ تيموثاوس ٥: ٣) — أي أن المظهر قد يكون صحيحًا، لكن الجوهر يخلو من الروح.

هذا الانفصال لا يحدث فجأة، بل يتشكل تدريجيًا من تجارب الحياة والتربية والصور التي نحملها عن الله. فالإنسان الذي لم يختبر المحبة قد يبحث عن قيمته في نظر الآخرين، ومن يشعر بعدم الأمان ربما يجد في المظهر الديني وسيلة للثبات، ومن يرى الله كديان قاسٍ قد يلتزم خوفًا لا حبًا. ومع مرور الوقت، يصبح الشكل بديلاً عن العمق، لأن المجتمع كثيرًا ما يصفق لما يُرى، بينما الله ينظر إلى القلب.

ولا يقتصر أثر هذا الانفصال على النفس وحدها، بل يمتد إلى الجماعة والإيمان العام. فحين تبتهت

حرارة العلاقة بالله، يفقد الإيمان قدرته على الشهادة في العالم. الناس تتأثر بما نعيشه لا بما نقوله، لذلك حين يسمعون كلمات بلا روح أو يرون طقسًا بلا حب، يشعرون بالمسافة بين الرسالة ومَن يحملها. لذلك قال المسيح لتلاميذه: «من أراد أن يكون فيكم أولًا، فليكن للناس خادمًا» (مرقس 10:44) — تذكير بأن الدعوة ليست للمظهر، بل للخدمة والتواضع.

الطريق ليس في رفض الشكل أو الطقوس، بل في أن نعيد إليها معناها الأول: أن تكون وسيلة لقاء لا واجبًا شكليًا. فالصلاة هي دعوة للحضور، والخدمة هي مشاركة في محبة الله، والطقوس هي لغة تعبر عن حياة حيّة لا عن عادة متكررة. حين يستعيد الإيمان جوهره، يصبح الشكل الخارجي شهادة حقيقية لما في الداخل.

وفي النهاية، ليست المشكلة أن تبدو الحياة الدينية منظمة أو منضبطة، بل أن تفقد دفء القلب وبساطة العلاقة مع الله. فالله لا يطلب الكمال الظاهري، بل الصدق الداخلي، لأن الإيمان لا يُقاس بالعيون، بل بالمحبة التي لا تُرى ولكن تُشعر.

وتنعكس هذه الحالة أيضًا على ممارساتنا الروحية وطقوسنا الكنسية. فحين يضعف الحضور الداخلي، يصبح الاهتمام الأكبر موجَّهًا إلى إتقان الشكل وترتيب المظاهر الخارجية، وكأن الجمال في الدقة وحدها، لا في عمق العبادة. التنظيم والنظام أمران مقدَّسان، لكن إن غابت عنهما حرارة الروح، تحوّل الطقس إلى مشهد جميل بلا حياة، وصار السجود حركة جسد لا انحناء قلب. قال الرب يسوع: «الله و من يسجدون له فبالروح و الحق ينبغي ان يسجدوا» (يوحنا 4:24).

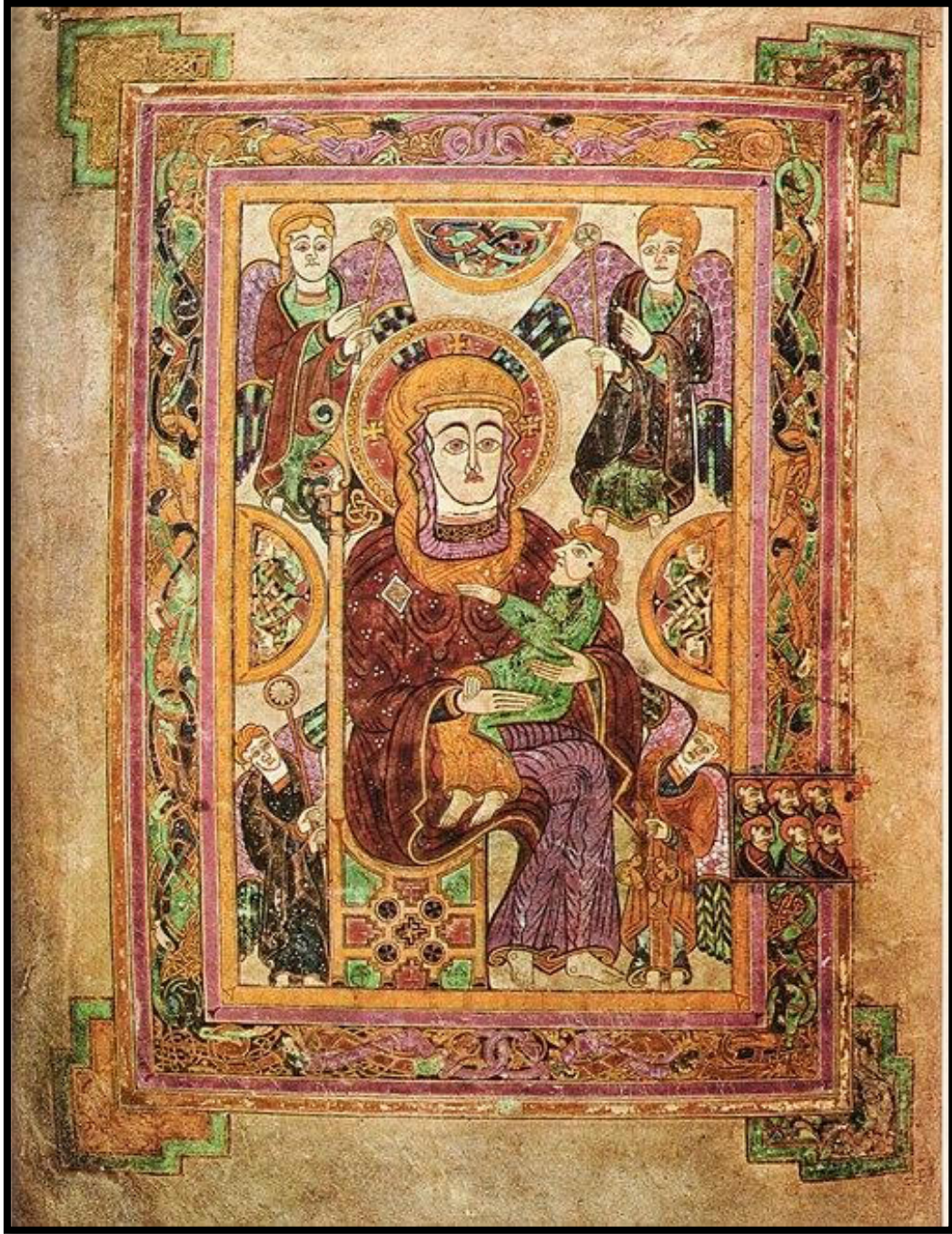
وحيث يغيب هذا السجود بالروح والحق، تفقد العبادة سكونها، وتعلو فيها الأصوات أكثر من الصلوات، فنجد الهرجلة محلّ الخشوع، والضوضاء محلّ رهبة الحضور الإلهي. فالعبادة الحقيقية لا تحتاج إلى إثارة حسّية، بل إلى قلب يعرف عظمة من يقف أمامه. إن الكنيسة التي تمتلئ بالروح لا تزدهم بالأصوات، بل تفيض بالسلام، لأن حيث يحلّ الله، يسكن الصمت الممجّد لا الصخب الفارغ.

مينا ساويرس

**كنيسة السيدة العذراء والأنبا أنطونيوس
بوخولت**

أجدادنا بشرّوا شعب أيرلندا

فى القرن الرابع هلمّ نحدو حذوهم



في السابع عشر من مارس كل عام يحتفل الأيرلنديون، بل ومعهم ملايين الأمريكيين، بعيد القديس باترك، الذي يُنسب إليه أنه أدخل المسيحية إلى أيرلندا في القرن الخامس الميلادي. غير أن صفحات التاريخ تشهد بأن القديس باترك لم يجد أيرلندا خالية من المسيحية، بل سبقه إليها سبعة من الرهبان الأقباط في القرن الرابع، حملوا إليهم نور الإنجيل وروح الرهبنة المصرية.

لقد ظل الأيرلنديون الكاثوليك قرونًا طويلة يحافظون على ملامح طقسية وروحية موروثة من آبائنا الرهبان، فكانوا يذكرون في المجمع السبعة الرهبان الأقباط الذين بشرّوهم، كما يذكرون الأنبا أنطونيوس أب الرهبان .

ونقشوا على حجارة كنائسهم صور الأنبا بولا والأنبا أنطونيوس، وأنشأوا أديرتهم في أماكن نائية، وأطلقوا عليها اسم "الصحراء" تشبّهًا

بصحراء مصر، رغم أن أيرلندا أرض خضراء
غزيرة الأمطار طوال العام.

Coptic-Influence-on-early-Irish-Christianity.pdf

ومن الشواهد العظيمة على التأثير القبطي في
المسيحية الأيرلندية مخطوطة "كتاب كلز"
الشهيرة، وهي من أروع مخطوطات الأناجيل في
العالم، وقد نُسخَت في القرن الثامن الميلادي
بروعة فنية مبهرة، على نهج المخطوطات القبطية
المزيّنة. وإذا نظرت إلى أيقونة السيدة العذراء
والطفل يسوع فيها، تجدها مرسومة بروح الفن
القبطي البيزنطي الأرمني، شاهدةً على الجذور
الأولى التي حملها آباؤنا الرهبان إلى تلك البلاد
البعيدة.

وفي هذا المقال القصير أود أن أهيب بزملائي
الخدام أن نحاول أن نقلّد أجدادنا القديسين في
حماسهم الفائق في التبشير بالخلاص باسم يسوع

المسيح. لا شك أن رحلة السبعة الرهبان الأقباط من الأسكندرية إلى أيرلندا، قاطعين البحر الأبيض المتوسط، عابرين مضيق جبل طارق إلى المحيط الأطلسي لم تكن سهلة أبدًا في ذلك الوقت، وبالمقارنة نجد لدينا اليوم إمكانيات وتقنيات هائلة ومهارات عديدة، ولا ينقصنا إلا الإرادة والإيمان بأن الله يعمل في ضعفنا.

والحق يجب أن يُقال أن أديرتنا القبطية في شمال وجنوب ألمانيا قد جذبت عددًا من الألمان إلى كنيستنا القبطية فعلاً، غير أن الصورة العامة في كنائس المهجر – في أوروبا وأمريكا وأستراليا – تكاد تكون واحدة: فإن الإهتمام الأكبر هو برعاية المهاجرين الأقباط. أكثر من 95 % من الجهد يُوجّه إلى خدمة ورعاية الأقباط المهاجرين، نظرًا لما لديهم من احتياجات كثيرة ومشاكل متراكمة، وهذا عمل رعوي مقدّس يستحقّ كل تقدير وثناء.

ولكن هذا أدى إلى عدم الاهتمام بجذب الألمان إلى كنيستنا. فعلى سبيل المثال فإن الكنيسة التي أنتمى إليها منذ تأسيسها في عام 1976 لم تجذب إليها أي شخص ألماني على طوال نصف قرن، اللهم إلا من إضطرّ أن يصبح عضوًا في كنيستنا عن طريق الزواج من قبضي أو قبضية .

وهنا أود أن أهيب بإخوتي الخدام الغير المنهمكين، بحكم وظيفتهم، في الرعاية الروحية للشعب أن يتبرعوا بشئ من وقتهم للعمل التبشيري. وليس المقصود بذلك أن نفعل مثل شهود يهوه ونطرق على أبواب المنازل ونقف للتبشير في الأسواق وزوايا الشوارع (رغم أنني أتمنى لو كانت لديّ الشجاعة على ذلك)، ولكن هناك أساليب أخرى للتبشير للخجولين أمثالي. وبإذن يسوع المسيح سيعطينا الله الجرأة والنجاح والنصرة، إذا خدمنا معًا بقلب واحد، وقام كل واحد منا ولو بدور صغير

فقط، كلّ حسب ميوله وإمكانياته، والوزنات التي
إئتمنه الله عليها.

بالإيمان والعمل المشترك، سنحقق النجاح في
رسالتنا التبشيرية، وسنتمكن من مواصلة مشوار
أجدادنا القديسين في نشر نور المسيح أينما كنا.

قد يعتذر البعض منا عن العمل التبشيري، قائلاً:
"الألمان عارفين كل حاجة وبيتكلموا أحسن منا،
ولا نستطيع إقناعهم بلغتنا الألمانية الضعيفة". هذا
الإعتذار سيكون مقبولاً إذا كنا نود أن ندخل مع
الألمان في مجادلات ومباحثات لاهوتية حول
خلافات عقائدية. هذا بالتأكيد لم يفعله الرهبان
الأقباط السبعة الذين شقوا البحر إلى أيرلندا منذ
1700 سنة مضت. أغلب الظن أنهم أبهروا
الأيرلنديين بمحبتهم وبشاشتهم وخدمتهم
وقداستهم، ففتح الله قلوب الناس لهم، فقبلوا
شهادتهم بفرح.

كذلك يجب أن ندرك أن الكنائس الألمانية الكبرى لا تشغل نفسها اليوم مثلنا بالخلافات اللاهوتية والطائفية والطقسية، ولكن بمشكلاتهم الكبرى، ألا وهي تقلص نسبة المسيحية في ألمانيا إلى تحت خط ال 50 % ، وإنفصال أكثر من نصف مليون عضو سنويًا عن الكنيسة. وحتى الأعضاء الباقون لا يذهب منهم إلى الكنيسة أكثر من 5.5%

لكي أوضح للقارئ جسامه محنة الكنائس الكبرى في ألمانيا أورد قصة حدثت الأسابيع الماضية فقط: أسرتي تسكن في حي به نحو عشرة آلاف مسيحي إنجيلي. وحدث أن دعانا القس الإنجيلي إلى قدّاس مدّته 30 دقيقة فقط، فلبينا الدعوة، زوجتي وأنا. وكانت مفاجأة صادمة لنا أنه لم يكن في الكنيسة الكبيرة سوانا غير سيدة مسنة والكاهن فقط لا غير! وفي

مرة تالية ذهبنا وكان هناك أربعة مصليين بالإضافة إلى والديّ القس العجزة، وزوجتي وأنا. وكان متوسط سن الشعب الحاضر حوالي 85 سنة. وانتشر عرض الكنائس الخاوية للبيع في جميع أنحاء ألمانيا.

ولهذا فأنا متأكد أن ألمانيا محتاجة إلى إعادة تبشير بالمسيح. وإننا إذا لم نحرك ساكنا وتركنا المسيحية في ألمانيا فريسة للإلحاد والبوذية والأديان الأخرى فسوف لا يكون لنا نصيب في ملكوت الله. لأنه كما كتب بولس الرسول: "إذ الضرورة موضوعة علىّ، فويل لي إن كنت لا أبشر" (1 كو 9: 16). فالمسألة ليست إختيارية كما نظن أحياناً.

وهنا يجب أن نصارح أنفسنا فإن معظم أولادنا من الجيل الثاني والثالث في المهجر محتاجين لنفس الشيء، لأنهم لا يختلفون كثيراً عن بقية الألمان

فكريًا وإجتماعيًا وسلوكيًا. وبالتالي، فإن الكرازة التي نتحدث عنها هنا موجّهة أيضًا إلى هذه الأجيال القبطية الجديدة الهشّة، المعرضة للضياع إذا لم تجد غذاءً روحيًا واضحًا ولغة تخاطبها وتناسب واقعها.

ولذا أودّ أن أناشد إخوتي وأحبّتي الخدّام أن يجتهد كلّ منّا في أن يقتفي آثار أجدادنا القديسين، الذين نقلوا البشارة إلى أقاصي الأرض بحماسٍ فائق وإيمان لا يتزعزع بنعمة ربنا يسوع المسيح. فإنّ رحلة السبعة الرهبان الأقباط من الإسكندرية إلى أيرلندا، مجتازين البحر الأبيض المتوسط، وعابرين مضيق جبل طارق إلى مياه الأطلسي الهائجة، لم تكن هيّنةً على الإطلاق في ذلك الزمان. ومع ذلك قد أتمّوها بقوة الله وإرادته الصالحة. فكم بالحري نحن اليوم، وقد مُنحنا إمكانيات وتقنيات ومهارات لا تُقارن بما كان متاحًا لهم! لم يعد

ينقصنا إلا الإرادة الصادقة والإيمان بأن الله يتم عمله في ضعفنا.

وبنعمة المسيح، إن عملنا بروح واحدة، وكان كل منا أمينًا في الوزنات التي أودعها الرب بين يديه فإن الله سيمنحنا الجرأة والنجاح والنصرة، فقال الرب لبولس برؤيا في الليل: " لَا تَخَفْ، بَلْ تَكَلِّمْ وَلَا تَسْكُتْ" (أع 18 : 9). وبالإيمان والعمل المشترك سنبغ – بإذن الرب – ثمرًا صالحًا في الخدمة التبشيرية، وسنواصل رسالة آبائنا القديسين الذين حملوا نور المسيح إلى الأمم.

إن أساليب التبشير المقترحة في الأسطر الآتية لا تستهدف عامة الشعب الألماني، ذلك لأن إمكانياتنا ضعيفة وعددنا قليل، ولكنها تعتمد أساسًا على التفاعل الاجتماعي والروحي مع الألمان المحبين لنا ولكنيستنا، وأصدقاء أولادنا وأحفادنا في الدراسة، وتقديم المعلومات عن كنيستنا وعن

مفهومنا لطريق الخلاص بواسطة ربنا يسوع المسيح ابن الله الحي. والأهم من تقديم المعلومات هو أن نقدم خدمات للألمان، نعمل معهم أعمالاً حسنة فيمجدوا أبانا الذي في السموات، كما أوصانا رب المجد.

أقدم إليكم يا أحبائي بعض اقتراحات للوسائل الكرازية التي جُربت جدواها وفاعليتها على نطاق شخصي محدود طوال الستين سنة التي عشتها في ألمانيا:

1. تعريف الألمان بكنيستنا

1.1 البدء بالألمان المهتمين بكنيستنا

هناك عدد لا بأس به من الألمان الذين يحبون كنيستنا ويبحثون عن معلومات عنها، بل إنهم يصلون إلينا قبل أن نسعى نحن إليهم. فهم يهتمون بكنيستنا وشعبنا ووطننا الأصلي مصر، ويرغبون في معرفة المزيد عنها. وعندما يطرحون علينا

أسئلة حول الكنيسة القبطية، كثيرًا ما لا نجد كتابًا أو مقالًا مناسبًا باللغة الألمانية يجب تحديدًا عن تساؤلاتهم. فنُضطرّ للجوء إلى مراجع بديلة، تكون غالبًا أكاديمية متخصصة في اللاهوت أو التاريخ الكنسي، ولا تناسب القارئ العادي غير المتخصص.

بعبارة أخرى: تنقصنا مواد كرازية مبسّطة باللغة الألمانية. ولذلك، يمكن التفكير في بعض الخطوات لتغطية هذه الفجوة – ولو بشكل مؤقت:

1.1.1 الإهتمام بالألمان الحاضرين في قداساتنا وصلواتنا

من المهم أن نستخدم اللغة الألمانية خلال القداسات، وأن نشرح للضيوف الألمان الطقوس الكنسية التي نمارسها. ولا يكفي أن نسلّمهم الخولاجي الألماني ثم نتابع نحن الصلاة بالعربية والقبطية. كما لا يُغني استخدام ال "بيمر" أو

الشاشات، لأن التركيز على الشاشة لساعتين أو أكثر مرهق ومشتّت، ولا يساعد على الصلاة الهادئة أو التأمل الروحي. هذا بالإضافة إلى أن المصلي الألماني يوجّه انتباهه أولاً إلى ما يحدث داخل الهيكل والطقس الحي الممارس أمامه. ويُسعدنا جدًّا لو تفضّل نيافة أسقفنا المحبوب بإقامة قدّاس تعليمي باللغة الألمانية مرّة كل شهرين.

1.1.2 تنظيم محاضرات ولقاءات تعرّف الألمان بكنيستنا

يمكن إقامة هذه المحاضرات في كنائسنا أو في كنائسهم، بهدف تقديم صورة واضحة عن تاريخ الكنيسة القبطية وإيمانها وروحانياتها.

1.1.3 إقامة ندوات مشتركة مع الكنائس الكاثوليكية والإنجيلية وخاصة الكنائس التي تستضيفنا لإقامة قداساتنا في حال عدم امتلاكنا مبنى خاصًا. ويمكن خلال هذه الندوات مناقشة

موضوعات روحية ودينية مشتركة ومتفق عليها بين الكنائس.

1.1.4 تنظيم سيمينارات باللغة الألمانية وذلك ليوم كامل أو يومين، تتضمن محاضرات للتعريف بتاريخ الكنيسة القبطية، وعقيدها، وطقوسها، وروحانياتها، وتاريخ الرهبنة والشهداء والقديسين حتى اليوم. ويمكن أن تتخللها أيضاً صلوات وتراتيل ودراسة للكتاب المقدس .

1.1.5 ترجمة الكتب والمقالات الهامة إلى الألمانية ويُفضّل التركيز على المواد ذات الطابع الكرازي، الموجهة للإنسان العادي غير المتخصص في الدراسات اللاهوتية والتاريخية.

1.1.6 إنتاج أفلام قصيرة باللغة الألمانية يمكن إرسالها عبر الإنترنت للأصدقاء الألمان، بهدف

التعريف بكنيستنا وجذب المشاهد إلى محبة السيد المسيح والحياة معه وفقًا لوصاياه.

2. توعية الشباب الألماني بكنيستنا القبطية

2.1 إعداد برنامج للتعريف بالكنيسة القبطية

إعداد برنامج موجّه لطلاب المدارس الألمانية، تُرسله إلى مُدرّسي مادة الدين في المدارس، ليقوموا باصطحاب فصولهم في أحد أيام الأسبوع لزيارة كنيستنا، بحيث تُحتسب الزيارة كنشاط مدرسي رسمي.

ويمكن أن يتضمن البرنامج العناصر التالية:

+ صلاة طقسية) وإن أمكن، إقامة قداس تعليمي مختصر).

+ محاضرة وحوار مفتوح للتعريف بالكنيسة القبطية وإيمانها وتعليمها.

+تقديم تذكارات روحية للطلاب، مثل صلبان
جلدية وكتيبات تعريفية بالإيمان الأرثوذكسي.

+صلاة ختامية لطلب بركة الرب للجميع.

2.2 تدريب شباب الكنيسة للمشاركة الأكاديمية

تدريب شبابنا في إطار حصص الدين بالمرحلة
الثانوية على تقديم محاضرات عن كنيستنا. وأيضاً
في الجامعات على إعداد وتقديم محاضرات وندوات
تعريفية عن إيمان الكنيسة القبطية، وذلك ضمن
الأنشطة الدينية للكاتوليك والإنجيليين والمتاحة عبر
هيئة خدمات الطلاب في الجامعات الألمانية.

كما ندرّب شبابنا على المشاركة الفعّالة في البرامج
القبطية الكرازية داخل المؤتمرات السنويين للكنيسة
الإنجيلية والكنيسة الكاثوليكية بألمانيا، اللذين
يحضرهما عشرات الآلاف من الشباب.

3. تنظيم رحلات لزيارة الآثار القبطية والفرعونية

تنظيم رحلات لزيارة مسار العائلة المقدسة والآثار
القبطية والفرعونية في مصر، بمشاركة شبابنا
القبطي وأصدقائهم الألمان. ويمكن أن تشمل الرحلة:

+خلوة روحية في أحد الأديرة

+فترة خدمة للمسنين أو المعوقين أو الأيتام أو
حضانات الأطفال في إحدى الإيبارشيات.

ويتطلب ذلك تنظيمًا دقيقًا وإشرافًا كاملاً، مع التعاون
مع شركة سياحية قبطية موثوقة.

4. إعداد كاتيشزم عقدي مختصر

إعداد دليل عقدي (كاتيشزم) باللغة الألمانية في حدود
50 صفحة، يقدم خلاصة الإيمان والتعليم القبطي،
ليكون مناسبًا لشباب الجيل الثاني والثالث، وكذلك
لأصدقائنا من الشباب الألمان.

خاتمة

أيها الأحباء، قد يتساءل البعض: هل يعدّ هذا تبشيرًا
أم مجرد خدمات اجتماعية؟ والحق أنه يعني تقديم

خدمات اجتماعية وثقافية نهدف من خلالها، بروح المحبة، إلى تقديم بشارة الخلاص لكل من يشاركنا هذه الأنشطة. فالسيد المسيح له المجد لم يكتفِ بتعليم الجموع، بل شفى مرضاهم، ثم علّمهم، ثم أشبعهم، وباركهم، وصرفهم بسلام واحدًا واحدًا.

هذه مجرد اقتراحات متواضعة نضعها أمام محبتكم. اختاروا منها ما يناسبكم، وطوّروها، وأضيفوا ما ترونه نافعًا. ولنبدأ معًا بالصلاة، ولنجرب تنفيذ واحد منها كبداية مباركة.

ولنجند كل الطاقات والمواهب التي منحنا الله إياها: من يجيد الكلام والعرض، من يتقن الترجمة والكتابة، من يعلم الألحان، من يصوّر ويعدّ مواد إعلامية... فنعمة الرب لا تُعوز شباب كنيستنا المجتهد.

فلنسرع ما دام الوقت مُقصرًا، ولنردد مع الرب يسوع :

« إِنَّ الْحَصَادَ كَثِيرٌ وَلَكِنَّ الْفَعْلَةَ قَلِيلُونَ. فَاطْلُبُوا مِنْ رَبِّ الْحَصَادِ أَنْ يُرْسِلَ فَعْلَةً إِلَى حَصَادِهِ " (لو 10: 2).

فؤاد إبراهيم

ربنا يدبر توبة ونجاة لكل نفس ثمنها دم المسيح



سامحني على تقصيري في كتابة المعجزات.

في الحقيقة نشكر الله في معجزات كثير، لكن الأسلوب
الركيك لا يوضح قوة المعجزة، وبالتالي محتاجين نركز
في التعليق على المعجزات لكي يتمجد اسم الله.

في معجزة خطيرة جدا حدثت مع أحدي العائلات في
أوروبا، لكن الزوجة رافضة تقول اسمها، لأن
الموضوع حساس جدا.

المعجزة كبيرة أوي وتوضح مدي درجة شفافية الأنبا
ميشائيل (2023) ، وان فعلا سر الرب لخائفه. ومش
كده وبس: سيدنا كان بيعرف المشكله، ويصلي علشان
المشكله تتحل. وبقوة ربنا يفصح له الروح القدس
الحل.

والموضوع باختصار: كان في عائلة قبطية. وكانت لهم
جارية اخلاقها فاسده. فسيطرت علي زوج السيدة
صاحبة القصة. وأصبح الزوج عنيف وقاسي زي
فرعون، فدمّر نفسية الزوجه والأطفال الابرياء ...
وسمعت الزوجة عن سيدنا الانبا ميشائيل في ألمانيا
ولجأت إليه. وفوجئت من خلال كلام سيدنا أنه كما

لوكان شايف تصرفات الزوج زذي ماكان الاتبا رويس
بيشوف الشماس لما بيحزن قلب المسيح ويدنس جسده
بالخطية في الصوم. المهم حاول سيدنا يرجعه عن
غلطه. لكن الزوج كان مبسوط بحاله. وكمان كان بيكاير
وينكر أنه بيغلط. وكانت ضيقة كبيرة ومالهش حل.
ووضع الاتبا ميشائيل المشكله على المذبح. وطمّن
الزوجة. وفعل الحل جاء من السماء (قرار بازالة
العمارة وكل السكان تعزل)

كل السكان وافقوا وعزلوا الا هذه الاسره . وعرفها
السكن الجديد كام حجرة. وزى ما قال فعلا ربنا سهل
وأوجد لهم سكن مناسب. وشكرت ربنا إن بصلوات
سيدنا ربنا اوجد الحل المناسب علشان يبعد الجارة
الفاسده عنهم. ربنا يدبر توبة ونجاة لكل نفس ثمنها دم
المسيح زى مادبر توبة ونجاة لأهل نينوى وليونان
النبي خادمه.

من السيدة ناهد/عفيفة سليمان من فرنسا

بركة الزيت المقدس وماء اللقان

وافتنا السيدة عفيفة (ناهد) سليمان بفرنسا بمعجزة تمت مع أحدي بنات الانبا ميشائيل بتقول إن زوجها كان في مصر وكان للأسف تعامل مع سحره.

وهي كانت في دير الانبا انطونيوس في كريفلباخ عند الانبا ميشائيل، وصلي لها واعطاها زيت مصلي وماء اللقان. ولما رجعت البيت من الدير في نفس اليوم كانت قاعده في حجرة الجلوس، وبعد بن قامت من المكان ده ودخلت حجرة النوم، وفجأة سمعت صوت قوي. حاجة انكسرت. راحت تجري ودخلت في المطبخ ولم تجد أي حاجة مكسورة. فرسمت الصليب وشكرت ربنا ونامت. وتاني يوم فوجئت بأن المكان اللي كانت جالس فيه في حجرة الجلوس النجفة الثقيلة اللي كانت فوق رأسها واقعة ومكسورة. (يعني لو كانت استمرت جالس فيه في هذا المكان لدقيقة أخرى كانت النجفة وقعت على رأسها.)

لا تتخيل حضرتك كم كان الانبا ميشائيل اسقف متواضع
يتشبه بالسيد المسيح يعمل معانا معجزات دون أن
نطلب، بمجرد أن يرسم الصليب على أولاده، ربنا ينجّي
ويتمجّد.

(λεκάνη - lekánē) *) "تُعد كلمة "لقان" مصطلحًا
كنسيًا ليتورجيًا، وهي في الأصل كلمة يونانية تعني "إناء
يستخدم في غسل الأيدي أو الأرجل بالماء". وقد أصبحت هذه
الكلمة جزءًا لا يتجزأ من قاموس الكنيسة، حيث يُستخدم هذا
الإناء بشكل خاص في صلوات تقديس المياه لغسل الأيدي
والأرجل في مناسبات معينة."

شرح صلاة اللقان | التعاليم الروحية في صلوات اللقان

وتجري صلوات اللقان ثلاث مرات في السنة في الغطاس
وفي خميس العهد وفي عيد الرسل. واعتاد الشعب ان يأخذ
معة من الكنيسة كمية من المياه المقدسة ويحتفظون بها في
بيوتهم كمية مقدسة للشرب، وتستخدم لشفاء الامراض
وطرد الشياطين.

درس في أهمية الإفتقاد

لما كان سامى (الأنبا ميشائيل) خادماً في قريته في مصر، كان يقوم إسبوعياً بعمل درس كتاب لأهل القرية البسطاء. وكان دائماً قبل الدرس يجول بالقرية بعد عمله في البنك (رئيس المقاصد الخارجية بالبنك المركزي) ويطرق على الأبواب ويدعو الناس لحضور درس الكتاب. فقال له أحد الرجال مرّة: "آسف، مش فاضى." فقال له سامى: "ليه خير إن شاء الله." فاعتذر الرجل مرّة أخرى قائلاً: "لا. مفيش حاجة رايح انا وواحد صاحبي عشان، بينى وبينك، سارقين باب ورايحين نبيعه" (ملحوظة: تباع الأبواب والشبابيك الخشبية الجديدة والقديمة في الأسواق الريفية المصرية). فقال له سامى: "الباب بكام؟" قال له: "يجيله ٣٠ قرش أو ٥٠ قرش." فأخرج سامى المبلغ من جيبه وأعطاه للرجل وقال: "بسيطة، إتفضل فلوس الباب اهى، وناخد بركتك في درس الكتاب، ونصلى،

وربنا يتصرف." فرد الراجل وقال: "ما دام ادتنى
الفلوس، هاجى معاك منين متقول.

وقال لصاحبه: "خلاص. روح انت لوحذك انت
لوحذك. أنا مش جاي معاك."

وراح سامى يكمل إفتقاده لخراف الراعى الصالح.

بعد الانتهاء من الاجتماع، وجدوا عند بيت الراجل
التانى، اللى كان عنده الباب المسروق، دوشة جامده
وزحمه. فسألوا: فية اية؟ قالولهم أن صاحب الباب
عرف مين اللى سرقه وجاب ناس وضربوا الراجل
وخدوا منه الباب. فالراجل اللى كان مع استاذ سامى
قاله: "انت انقذتنى. لولاك كان زمانى باضرب معاه!"

رضا سلامه بمصر

مثال لنجاح أقباط المهجر

إميل جرجس مايكل

من هو إميل جرجس مايكل ؟

إميل جرجس مايكل رجل أعمال
أمريكي مصري الأصل، هاجر مع
عائلته وهو في صغر السن من ضمن
الجاليات القبطية التي هاجرت الي
امريكا في الستينيات و أوئل
السبعنيات

تعلم في المدارس والجامعات الأمريكية ثم تخرج من
جامعات مرموقة كجامعة هارفارد
وجامعة ستانفورد

تم تكليفه بإدارة «وحدة الابتكار الدفاعي»، في أحد
أبرز القرارات المفصلية ضمن إطار سياسة الابتكار
العسكري للولايات المتحدة منذ إعادة هيكلة
«البنتاغون» (وزارة الحرب



الأميركية) عام في ٢٠١٧ وتم تعيين إميل مايكل وكيلاً
لـ«البنتاغون» للبحث والهندسة
ولب الموضوع والسؤال المهم هو سؤال الأستاذ
أبراهيم عيسى في فيديو:

[VerB - DE - Avast - Scams - 30sec 16x9 - German - YT - updated claim](#)

ألا هو

هل يمكن لأميل جرجس مايكل لو كان في مصران يكون
في موقع بارز (ما يسمى من المواقع الحساسة) في
السياسة الفعلية في مصر في الإدارة والحكومة؟
وأجابة السؤال كما جاءت في فيديو الحلقة يمكن
تلخيصها في الحقائق والوقائع لأضطهاد الأقباط في
مصر في فترات الرؤساء الذين حكموا مصر قبل وبعد
الأنقلاب العسكري والغاء النظام الملكي في نقطتين
أساسيين:

(١) يسيطر جماعة الإخوان المسلمين علي الفكر
الشعبي المصري ذلك منذ زمن تأسيس علي يد حسن
البنا وهو مؤسس الكتائب في الجوامع الإسلامية
سنة ١٩٢٨

(راجع)

Vgl:(1): <https://ar.wikipedia.org/wiki/>

(٢) الذين قاموا من مجلس قيادة الثورة ١٩٥٣ لتغيير نظام الحكم إلى النظام الجمهوري كلهم بلا استثناء كانوا من جماعة الإخوان المسلمين . وفي الواقع لم يكن هناك اي اختلاف في الفكر الديني بين اعضاء مجلس قيادة الثورة وبين جماعة الأخوان المسلمين واتباع حسن البنا التي تركزت في الأزهر و الاختلاف كان فقط في الاستيلاء للسلطة المطلقة لقيادة لمصر والرؤساء الذين حكموا مصر بعد الغاء النظام الملكي هم كالآتي

١ - محمد نجيب: تقرب وتعامل مع جماعة الإخوان المسلمين ولكنة حكم مصر لمدة قصيره جدا وقدم محمد نجيب استقالته في ٢٢ فبراير ١٩٥٤ بسبب الصراع والخلافات المستمرة مع مجلس قيادة الثورة https://ar.wikipedia.org/wiki/محمد_نجيب
٢ - جمال عبد الناصر: (حكم مصر من يونيو ١٩٥٦م - سبتمبر ١٩٧٠)

وبدأ يظهر التميز العنصري ضد الأقباط تدريجيا و واضحا من رؤساء مصر الفعلين منذ قيام الانقلاب العسكري الي اليوم

جمال عبد الناصر وزملاءه كانوا من جماعة الإخوان المسلمين، ولم يختلف معهم في الفكر الديني ولكنه اراد السلطة المطلقة لنفسه .
ويمكن تلخيص التميز العنصري للأقباط في فترة حكمه

- الاستيلاء علي الاراضي الزراعية المملوكة للأقباط وتوزيعها علي المسلمين
- الاستيلاء وتأميم الشركات والمصانع والبنوك الملوكة لليهود او من الأقباط
أنشاء الجامعات والمعاهد والمدارس الأزهرية خاصة للمسلمين والتي لا يسمح لدخول الأقباط المسيحيين فيها
(راجع)

[/https://ar.wikipedia.org/wiki/جمال_عبد_الناصر](https://ar.wikipedia.org/wiki/جمال_عبد_الناصر)

جمال_عبد_الناصر

٣ - محمد أنور السادات (حكم من اكتوبر ١٩٧٠م - اكتوبر ١٩٨١)

-أولا تأسس الفكر الإخواني للسادات علي يد الشيخ عبدالحميد عباس في كتاب القرية

- عدل الدستور الي ماسمي بدستور السادات وينص علي ان الشريعة الاسلامية المصدر الاساسى للتشريع للقانون المصري وقال عن نفسه أنه مسلم رئيس دولة مسلم .

- وتمت في عهدة كل احداث الخانكة عام ١٩٧٢ التي قتل فيها عدد من الاقباط

- التهميش الاجتماعي للأقباط الناتج عن التميز العنصري الممنهج في فترة حكمة (راجع)

محمد_أنور_السادات <https://ar.wikipedia.org/wiki>

٣ - محمد حسني مبارك: (حكم من اكتوبر ١٩٨١م - فبراير ٢٠١١ م)

تعاون مع الأخوان وترك لهم العنان للسيطرة علي وسائل الأعلام ومفاصل الهيئات والمؤسسات الحكومية .

وفي عهدة حصلت التفجيرات الارهابية للكنائس القبطية كما حدث ذلك عام ٢٠١١ لكنيسة

القديسين بالأسكندرية وقتل ٢١ قبطيا واصابة ٧٠ آخرون.

اثناء الحكم العسكرى بعد تتحي مبارك.

-مقتل ٢٨ قبطيا وكان عدد ما لا يقل عن ٣٢١ إلى ٣٢٩ قبطيا من المتظاهرين الأقباط بجروح متفاوتة الخطورة. وقعت هذه الأحداث في ٩ أكتوبر ٢٠١١ بالقرب من مبنى الإذاعة والتلفزيون في القاهرة، وتُعرف باسم "مذبحة ماسبيرو". وتم ذلك بالمدركات العسكرية التي قامت بدهس المتظاهرين، بالإضافة إلى استخدام الرصاص الحي. ولأ ننسي أن الرئيس الحالي عبد الفتاح السيسي كان يشغل منصب مدير إدارة المخابرات الحربية والاستطلاع وقت وقوع أحداث ماسبيرو

https://www.youtube.com/results?search_query=أحداث+ماسبيرو
[أحداث_ماسبيرو](https://ar.wikipedia.org/wiki/أحداث_ماسبيرو)
[أحداث ماسبيرو كما رواها شاهد عيان](https://ar.wikipedia.org/wiki/أحداث_ماسبيرو)
https://www.youtube.com/watch?v=vo38M_n2su
<https://www.youtube.com/watch?v=taot-NhbSAI>
[أحداث_ماسبيرو](https://ar.wikipedia.org/wiki/أحداث_ماسبيرو)

٤ -محمد محمد مرسي عيسى العياط (حكم من يونيو ٢٠١٢م إلي يوليو ٢٠١٣م)

كان عضوا أساسيا في جماعة الإخوان المسلمين واختير للترشيح من المجلس العسكري الإخواني لراثة الجمهورية وكان من حزب الحرية و العدالة و جماعة

الإخوان المسلمين كمرشح احتياطي في انتخابات رئاسة
مصر سنة ٢٠١٢

كانت العلاقات بين الإخوان المسلمين وحركة حماس
وثيقة لفترة طويلة. وخلال محادثات مع قادة حماس في
القاهرة بعد أسابيع فقط من أدائه اليمين الدستورية وعد
مرسي بـ "اتخاذ التدابير اللازمة لمساعدة جماعة
حماس الإرهابية في قطاع غزة" وسهل لهم التحرك بلا
حدود في الأراضي المصرية و سمح لهم وللإرهابيين
بالهجمات علي كنائس الأقباط
-وتم تدمير أكثر من ٩٠ كنيسة ومؤسسة قبطية انتقاما
لعزلة
(راجع)

https://arz.wikipedia.org/wiki/محمد_مرسي
https://wikiped.fandom.com/ar/wiki/محمد_مرسي

(فترة عبد الفتاح سعيد حسين خليل السيسي (حكم من
يونيو ٢٠١٤ - حتي اليوم
-تفجير كنيسة القديس بطرس و بولس في ١١ ديسمبر
٢٠١٦ الكنيسة البطرسية الملاصقة للكاتدرائية
المرقسية, استشهاد ٢٩ قبطيا داخل الكنيسة وكان

معظمهم من النساء والأطفال وايضا اصيب بجراحات خطيرة ما لا يقل عن ٣١

-تفجير عند مدخل الكاتدرائية المرقسية بالاسكندرية يوم أحد الشعانين وقتل ١٧ قبطيا وإصابة آخرين ٤٨ وفي نفس اليوم وقع انفجار في كنيسة مار جرجس في مدينة طنطا ونجم عن انفجار عبوة ناسفة شديدة الانفجار وقتل ٢٩ شخصا وإصابة ٧٦ آخرين . وقع هجومان إرهابيان على المسيحيين الأقباط في طريقهم لزيارة دير الأنبا صموئيل المعترف في محافظة المنيا، وذلك في مايو ٢٠١٧ ونوفمبر ٢٠١٨ .

-هجوم ٢٦ مايو ٢٠١٧ هاجم مسلحون ملثمون يرتدون زيًا عسكريًا رحلة من الأقباط في طريق زيارة لدير الأنبا صموئيل المعترف في الصحراء الغربية وقتل ٢٩ قبطيا منهم ١٠ أطفال وإصابة ٢٥ آخرين وذلك وسط صيحات الله أكبر .

هجوم ٢ نوفمبر ٢٠١٨ الذي استهدف الأرهابيون المسلحون حافلتين صغيرتين كانتا تقلّ أقباطًا عائدين من زيارة الدير وأسفر الهجوم عن مقتل ٧ أشخاص وإصابة ١٩ آخرين

هجوم على كنيسة مار مينا في حلوان يوم الجمعة ٢٩
ديسمبر ٢٠١٧ و أسفر الهجوم عن استشهاد ٩
وإصابة ٥ آخرين

-العنف الطائفي تحدث، خاصة في صعيد مصر
والمناطق الريفية، ولقد وثقت المبادرة المصرية للحقوق
الشخصية ٧٧ حالة اعتداء طائفي في محافظة المنيا
وحدها بين عامي ٢٠١١ و ٢٠١٦

التمييز المجتمعي والطائفي
-الإفلات من العقاب والأستغناء عن القانون المدني
بحجة التحكيم للاحكام العرفية
-عمليات الخطف والتحول القسري المستمرة والتي لا
تزال حتي اليوم حالات اختطاف النساء والفتيات
القبليات وإجبارهن على اعتناق الإسلام والزواج من
رجال مسلمين

(تفجيرات_أحد_السعف) [راجع/https://ar.wikipedia.org/wiki/](https://ar.wikipedia.org/wiki/راجع)

[راجع/https://www.eipr.org](https://www.eipr.org)

https://www.masrawy.com/news/news_various/details/2018/11

<https://www.euromesco.net/news/7-coptic-christians-killed-in-an-attack-in-egypt>

ar.wikipedia.org/wiki/.
حادث_كنيسة_مارمينا

وتلخص التعليقات الموجودة علي الفيديو كالآتي
-معظم المتفقين لرأي الأستاذ ابراهيم عيسى من أقباط
المهجر ومنها تعليق الأستاذ ميلاد خليل

(@miladkhalil305):

"جميعنا عانينا من التمييز الديني العنصري الوظيفي
بدعم من الشريعة الاسلاميه ونصها التالي:
"أولى الأمر لا يكونوا من الكافرين"، تلك الكلمات
العنصريه حرمتني من إمتيازات كثيره في أثناء حياتي
العملية وحتى خلال تأديتي للخدمة العسكرية"
- عدد قليل من الأقباط ربما ليسوا من أقباط المهجر أو
حديثي الهجرة لا يتفقون مع رأي الأستاذ ابراهيم
عيسى

-وايضا عدد قليل من الأقباط يتبعون سياسة الحياد
السلبى بمعنى غير متفق مع أبراهيم عيسى في الرأي
ولكن متفقوا معه في بعض النقاط .
ومبادئ الشريعة الإسلامية منذ عام ١٩٧٠ هي المصدر
الرئيسي للتشريع في مصر تعتبر

النصوص القرآنية قطعية الثبوت قطعية الدلالة (أى أن النص القرآني لا يحتمل إلا معنى واحداً فقط، ولا يمكن فهمه على بمعنىين ولا يقبل التأويل)

و"النص القرآني" حسب سورة آل عمران سورة رقم ٣ والنص القرآني ٢٨ يقول:

"لَا يَتَّخِذِ الْمُؤْمِنُونَ الْكَافِرِينَ أَوْلِيَاءَ مِنْ دُونِ الْمُؤْمِنِينَ وَمَنْ يَفْعَلْ ذَلِكَ فَلَيْسَ مِنَ اللَّهِ فِي شَيْءٍ إِلَّا أَنْ تَتَّقُوا مِنْهُمْ تُقَاةً وَيُحَذِّرُكُمُ اللَّهُ نَفْسَهُ وَإِلَى اللَّهِ الْمَصِيرُ

معنى-القرآن-قطعي-الثبوت-قطعي-الدلالة .www.

islamweb.net/ar/fatwa/50153

و طالما ان مبادئ الشريعة الإسلامية وفقاً لـ المادة الثانية من الدستور المصري الحالي المصدر الرئيسي للتشريع في مصر لن يتغير وضع الأقباط في مصر بتغير الرؤساء

أ/ جمال بطرس

سيلفانا عاطف



إسم سيلفانا يتردد كثيرًا هذه الأيام على وسائل التواصل الاجتماعي في مصر وبين أقباط المهجر، لما تحمله قضيتها من ألم وحزن عميقين، وإحساس صارخ بعدم العدل والانحياز ضد أقباط مصر في وطنهم. هذه القضية ليست حالة فردية، بل واحدة من مئات حالات الفتيات القبطيات اللاتي يختفين سنويًا في مصر، حيث تكتشف أسرهن لاحقًا أنهن وقعن ضحايا شبكات منظمة تقوم باستدراجهن عبر وسائل مختلفة. هذه الشبكات

انتشرت منذ ثمانينيات القرن الماضي، وغالبًا ما تُنسب إلى تيارات سلفية إسلامية، بعضها ممول من دول الخليج العربي، وتحظى بتغاضٍ أو دعم من أجهزة الإدارة المصرية، بل وأحيانًا من القضاء المصري، الذي يعتمد في مثل هذه القضايا على الشريعة الإسلامية، استنادًا إلى المادة الثانية من الدستور المصري التي تنص على أن «مبادئ الشريعة الإسلامية هي المصدر الرئيسي للتشريع» الفتاة المعنية قاصر، وتعاني من فرط الحركة وتشتت الانتباه وتأخر ذهني وضعف في التركيز. ووفقًا لتقارير الأطباء – نقلًا عن والدتها – يجب معاملتها ذهنيًا كطفلة في الثامنة من عمرها .

● اختفت البنت من وسط عائلتها يوم ٢٨ أكتوبر

٢٠٢٥

● تم عمل محضر من الأم بقسم الشرطة بعد مرور

٢٤ ساعة علي إختفائها ، يوم ٢٩ أكتوبر ٢٠٢٥

!!!! • يوم ١ نوفمبر تم إتصال قسم الشرطة بالأم ، ليخبرها ان ابنتها اشهرت اسلامها

اوضحت الأم ان ابنتها قاصر و غير مسئولة عن تصرفاتها و ان هذا شئ غير قانوني و لن يتم قبوله.

ذهبت الأم لقسم الشرطة لتري ابنتها لتفاجأ ان ابنتها ترتدي النقاب كما تم سلبها من حليتها الذهبية و تليفونها المحمول ، و عند سؤال البنت كيف و من ألبسها هذا ، قالت فقط انهم أخلعوها ملابسها ولبسوها هكذا في إحدى الغرف. ثم خرجت و هي مرتعبة و مسرعة بعد هذه المواجهة.

هنا تم أخذها من أفراد الأمن و لم يتم تسليمها لأسرتها، حسب وعد الشرطة.

في نفس اليوم أخذت الشرطة بطاقات الهوية للأم
و الابنة و التي كانت بحوزة الأم ، ولم يتم إرجاعها
لهما، و تم صرف الأسرة دون ابنتهم.

● ● يوم ٢ نوفمبر ٢٠٢٥ ذهبت الأم مرة أخرى
لقسم الشرطة. هناك تم تقديم أوراق لها
لتوقيعها. و بعد رفضها التوقيع لأنها لم تعلم ما
هو مكتوب فيها، تم توجيهها للنيابة حيث من
المفترض ان تتسلم ابنتها.

عند خروج الأسرة من قسم الشرطة كان قد تم
تحضير تجمهر كبير من الملتحين ، لترهيب الأسرة
علي مرأي و مسمع من الأمن، مما اضطر الأسرة
لطلب التأمين حتي مبني النيابة، و هو ما حدث ،
حيث تم ايصالهم بعربات الشرطة لتأمينهم ضد
هجمات المتجمهرين الملتحين.

في النيابة كانت المفاجأة المذهلة حيث أخبر رئيس
النيابة الأم ان ابنتها تم "طردها"، في تصرف ليس

فقط غير مسئول و انما يستهين بعقلية الناس ،
فقط لأنهم بسطاء.

ولكن يوجد شهود عيان ان البنت تم إخراجها من
مبنى النيابة في سيارة أحد ضباط المباحث و علمت
الأسرة انه تم تسليمها لأسرة الخاطفين ، و الذي
يعمل أحد الأشخاص بها كأمين شرطة.

أمام هذا التواطؤ الواضح و الصريح من الأمن مع
المجرمين ، و المصيبة الأكبر و من النيابة أيضا،
أتوجه ببعض الأسئلة المشروعة:

أولاً: كيف تقول الشرطة ان البنت أشهرت اسلامها
و هي قاصر؟

ثانيا : لماذا لم يتم تسليم البنت يوم ٢ نوفمبر
مباشرة لأهلها ؟

ثالثاً: لماذا تم أخذ بطاقات الهوية من الأم ، و لماذا
لم يتم ارجاعها؟

رابعاً: أين أقامت البنت منذ معرفة الشرطة بمكانها و حتى تاريخه؟ هل بمنزل أسرة مسلمة ، لا تربطها بها أي علاقة شرعية؟

خامساً: ماذا فعلت الشرطة ضد التجمهر للترهيب الذي حدث؟؟

سادساً: لماذا التباطؤ في الحل؟ هل تريدون أخذ فرصة حتى تتم البنت السن القانوني؟ مع العلم ان هذا غير قانوني في كل الأحوال!

سابعاً: هل طلبت النيابة توقيع كشف طبيب شرعي علي الفتاة ، لمعرفة ما اذا كانت هناك جريمة اغتصاب قاصر أم لا؟ أم تنتظرون حتي تتم السن القانوني ، و بالتالي يصبح الأمر كأنه بالتراضي و ليس اغتصاب قاصر دون السن؟؟

وحتى كتابة هذه الأسطر اليوم ٢٩ ديسمبر ٢٠٢٥ لم يتم إرجاع الفتاة لأسرتها ، و لم يتم معاقبة أي من المجرمين!!!

ماري سرجة